

Dresden, 25. Nov. 1895.
S. A. Bochmann
Hauptstr. 25 Dresden-N. 25 Hauptstr. 25
empfiehlt passende Weihnachts-Geschenke
in Kurz-, Galanterie-, Leder-, Porzellan-, Steingut-, Glas- und Spielwaren. Auch Königl. Meissner Porzellan II. Wahl Zwiebelmuster. Reichste Auswahl! Preise billigst!

Dresdner Nachrichten

40. Jahrgang.

Meyer's mollige Schlafröcke.
Schlafrock-Meyer, Frauenstrasse 7.

Dresden, 1895.



Julius Schädlitz
Am See 16, part. L.E.



Belichtungsgegenstände
für Gas, elektr. Licht,
Petroleum, Kerzen.

C. A. Bochmann
25 Hauptstr. 25 Dresden-N. 25 Hauptstr. 25
empfiehlt passende Weihnachts-Geschenke
in Kurz-, Galanterie-, Leder-, Porzellan-, Steingut-, Glas- und Spielwaren. Auch Königl. Meissner Porzellan II. Wahl Zwiebelmuster. Reichste Auswahl! Preise billigst!

Seidenstoffe
Hohensteiner Seidenweberei
„Lotze“
Hohenstein I. S.

Direkt aus der Fabrik,
von 35 Pf. pro Meter an.
Beste Haupträume für Private
zu Fabrikpreisen. Schwarze-
wolle und farbige Seidenstoffe
in glatt, gewusst, gestreift,
karriert usw.
Spezialität: Brant-Kleider.
Man verlässt Muster des
gewünschten.

Photographie-Albums.

Damentaschen

Weihnachts-Neuheiten

empfiehlt in reichster Auswahl

Bernhard Rüdiger

Portef.-Waaren. Wilddruckerstr. 3. Reise-Artikel.

Photographie von Hahn's Nachf.

Mr. 338. Spiegel: Der Kaiser und der deutsche Reichstag. Hofnachrichten, Landtagsverhandlungen, Konkordativer Verein, Reichstag, Geistliche in den sozialen Kampfen, Villensteier, "Lohengrin", Liebertafelconcert.

Die ergebenst unterzeichnete Geschäftsstelle richtet an die gezeichneten Firmen, welche den "Dresdner Nachrichten" an Sonntagen

Sonder-Beilagen

beizulegen beabsichtigen, wiederholt die höfliche Bitte, diese Beilagen unserer Geschäftsstelle bereits spätestens Mittwoch vorher zugehen zu lassen. Nur bei so zeitiger Zustellung kann das Beilegen mit Sicherheit zugesagt werden. Anmeldungen sind unter Beifügung der betr. Sonderbeilage nur bei der unterzeichneten Geschäftsstelle, Marienstraße 38, anzubringen.

Angenommen werden daselbst Beilagen:

1. für die Gesamtauslage 51700 Stück
2. nur für die Postauslage (auswärts) . . 25800 "
3. " " Stadtansage incl. Vororte 25900 "

Speciellere Angaben sind von uns zu beziehen.

Hochachtungsvoll

Die Geschäftsstelle der "Dresdner Nachrichten".
Marienstraße 38.

Politisches

Zum ersten Male während der Regierungszeit Kaiser Wilhelms II. ist der Reichstag nicht von dem Monarchen, sondern von dem ersten Rathgeber der Krone eröffnet worden. Ohne Grund wird das wohl nicht geschehen sein. Man wird nicht fehligen, wenn man die Entschließung des Kaisers, die Eröffnung des deutschen Parlaments dem Reichslandrat zu überlassen, auf seine verbündlichen Stimmungen zurückführt. Er hat es nicht über's Herz zu bringen vermocht, eine Körnerschaft zu ihren Arbeiten willkommen zu heißen, die durch ihre Verhalten in der ganzen letzten Tagung sich in schroffem Widerstand zu seiner eigenen Willensrichtung gestellt hat. Am Eingange der vorjährigen von dem Kaiser selbst verleisteten Thronrede war der Wunsch vorangestellt worden, daß die Größe und die Wohlhaber des Reiches das Ziel sein möchten, welches alle zur Arbeit in dem neuen Reichstagsgebäude bewegen in selbstverständlicher Treue anstreben, und am Schlusse der fairen Eröffnungssprache von die Hoffnung ausgesprochen, die Arbeiten des Reichstages möchten Zeugnis dafür ablegen, daß von der Einmündigkeit, mit welcher die deutschen Stämme vor 25 Jahren für die Gründung des Deutschen Reiches eintraten, ihre Rechte auch bei dem weiteren Ausbau unserer vaterländischen Einrichtungen geleitet werden. Der Reichstag hatte diese schönen, vom Kaiser ausgebrochenen Wünsche und Hoffnungen in ihr drittes Gegentheil umgewandelt. Seitens hat ein Parlament die Größe und Wohlhaber des Landes, welches es vertreten hat, weniger im Auge gehabt, seitens die nationale Ehre des Vaterlandes schamlos bloßgestellt, als es in der verlorenen Reichstagscampagne geschehen ist. Es braucht hier nur an die ungewöhnlich gebliebene angekündigte antimonarchische Demonstration erinnert zu werden, mit der die Führer des Umsturzes die Session vor einem Jahre einleiteten. Wer gibt die Gewähr dafür, daß sich eine solche Demonstration jetzt nicht wiederholt, unmittelbar nachdem in der Thronrede vom Dienstag an den Reichstag abermals die Mahnung gerichtet worden ist, in dankbarem Rückblick auf die große Zeit von 1870/71, sich des Besitzes der schwer erworbenen nationalen Güter neu bewußt zu werden und getragen von diesem Bewußtsein den Sinn auf das Ganze, das Einende in allem Streit der Meinungen und Interessen gerichtet zu halten? Hätte der Kaiser selbst diese Mahnung verlebt, so hätte er sich vielleicht wieder der Gefahr ausgesetzt, daß sie wenige Stunden nachher von vornherein zu nichts gemacht wird, indem Freiburg und Genossen jeden direkt gegen die Persönlichkeit des Monarchen gerichtet hätten, den sie sich vor einem Jahre, am 6. Dezember 1894, ungestrahlt erlauben durften, wiederholt hätten. Wan vergegenwärtigt sich seiner die nicht minder beschämende antinationale Kundgebung des 23. März. Diese Kundgebung, erklärt damals der Kaiser mit dem "Ausdruck höchster Entrüstung", steht im vollsten Gegensatz zu den Gefühlen aller deutschen Fürsten und Völker. Von Neuem mag diese "höchste Entrüstung" in dem Tröger der deutschen Reichskrone emporgetragen sein, als die Frage an ihn herantrat, ob er den Reichstag, der sich zu den Gefühlen aller deutschen Fürsten und Völker im vollsten Gegensatz gestellt hat, in Person bei seinem Zusammentritt begleiten sollte. Und wie hat der Reichstag in seiner letzten Session den Sinn auf das Ganze" gerichtet? Die selbstverständliche Treue unserer Volksvertreter wurde durch die Thatsache bestätigt, daß der Reichstag in den 90 Plenarsitzungen der vorigen Tagung kaum nein Mal beschimpft war. Wenn der ultramontane Reichstagspräsident v. Bülow am 24. Mai in seinen Abhörenworten "mit Freude und Bestechung" kontrahierte, daß in manchen Dingen ein großer Nebentreuer zusammenhängt, so war dies die bitterste Ironie auf den vom Kaiser vor einem Jahre befohlenen Wunsch, daß die Arbeiten des Reichstages von patriotischer Einmündigkeit, Zeugnis ablegen möchten. Die Geschäftsstelle des Reichstages hatten vielmehr Zeugnis davon abgelegt, daß die gegenwärtige Vertretung des deutschen Volkes nicht die Stätte ist, wo der Patriotismus gezeigt und der nationale Gedanke gewahrt wird.

Das Alles mag dem Kaiser zum vollen Bewußtsein gekommen sein, als er zu dem Entschluß gelangte, der Eröffnung des Reichs-

Specialitäten: Kinder- und Gruppen-Aufnahmen, Visitkarten-Photographien 12 Stück 6 Mark. Vergrößerungen nach jedem Bild in künstl. Ausführung.

Wundmaulische Witterung: Donnerstag, 5. Dezbr.

Beständiger, wärmer.

Wundmaulische Witterung: Donnerstag, 5. Dezbr.

Stellung nimmt. Wenn sie, wie es scheint, auf der Ansicht basieren sollte, dass man mit gerichtlichen Bewertungen und politischen Maßnahmen die sozialrevolutionäre Gefahr ebenso wirksam bekämpfen könne wie aus dem Wege der Sozial-Gesetzgebung, so dürfte man sehr bald darüber belebt werden, doch dies einem ähnlichen Streitpunkt entspringt wie die inpolischen ad absurdum geführte dogmatische Ansicht, die Belästigung der Sozialdemokratie könne nur auf dem Boden des gemeinsamen Rechts erfolgen. Nur solche Maßnahmen verhindern Erfolg, die nicht von der möglichsten Weisheit sind, dass die Sozialdemokratie gleiches Recht wie alle übrigen Parteien zu beanspruchen habe und trotz ihrer ausnahmsweise revolutionären Geschäftigkeit nicht auf dem Wege des Ausnahmegesetzes getroffen werden dürfe. Wir schließen, doch der der Thronrede enthaltene Bericht auf die Initiative zur Verbesserung der Sozialdemokratie die ohnehin in der Bedürfnung verbreite Ansicht bestätigt wird, es fehle in den leidenden Kreisen an Energie und an der Fähigkeit zu einer einheitlichen zielbewussten und weitsichtigen Politik im großen Stile, die über bloße Erledigung reformmöglicher Aufgaben auf dem bequemsten Wege d. h. unter thunlicher Vermeidung jedes Kampfes hinausgehe. Interessant ist es, mit diesen Ausführungen diejenigen des Vorworts zu vergleichen, der verschiedene Fragen an das delphische Orakel stellt: „Sind in letzter Linie die Weisen unsinn geworden über die tauglichsten Mittel zur Rettung von Staat und Gesellschaft? In den letzten Monaten hat sich die deutsche Politik geradezu überholt mit der sozialdemokratischen Bewegung beschäftigt. Und wenige Tage vor Eröffnung des Reichstages hat der Minister v. Kölle, des Reichskanzlers rechte Hand, in blindem Eifer gegen unsere Partei zu einem wuchigen Schlag ausgeholt, bei dem er sich die Finger so zertrümmert hat, dass er amputiertisch aus der Kampfarena der Ordnungsarbeiter hat zurückzukommen müssen. Aber er würde doch nie so weit sich vorgeworfen haben, wenn er nicht noch dem Maße seines Intellekts in der Überzeugung gelangt wäre, dass er sich im richtigen Ursprung befindet. Was liegt uns also dieses beredte Schweigen der Thronrede? Wird der Sitzdiktat möglicher einen Schlag nach links machen, oder ist ihm nur für den Amtsbild der Kampf ausgegangen und wird neue Blut unter dem Patriotenfeuer angezündet, damit es bald wieder vorwärts gehen kann mit neuen Offizieren gegen den Umlauf, Volkskampf voraus?“

Über die Periodizität Herrn v. Kölle's und die mutmaßlichen Ursachen seines angeblich sicherem Rücktritts äußert sich die „Röhr.“ in einem längeren Artikel, dem folgende Einzelheiten zu entnehmen sind: Herr v. Kölle galt als der Vertreter eines der Konkurrenzparteien und man war der Ansicht, dass diese eher auf ihn hören würden als auf einen anderen Minister, dessen innerlich konträre Gesinnung weniger Vergeschäfte des auffälligen Wahlkampfes geboten hätte... Eine gänzliche Enttäuschung war es gewesen, dass man darauf gerechnet hatte, er werde durch seine Leitung und nachfolgendes durch nichtsloses Ingredienz die Disziplin unter den hohen Verwaltungsbürokraten schärfen, die es mit ihrer Stellung als Staatsbeamte vertraglich handen, gegen die Regierung Opposition zu machen und die Absichten der Regierung zu durchkreuzen. Man hatte vielfach geglaubt, dass er eine Art von Gewaltmensch mit einer elterlichen Hand, aber davon war während seiner ganzen Regierungsperiode nicht viel zu bemerken. Nach beiden Seiten hin ergab sich eine Enttäuschung, sowohl für die, die in ihm den Sozialdemokraten, als auch für die, die in ihm den Vändiger der rebellischen Landsträfe sahen. Wenn man über nach diesen beiden Seiten hin sagen muss, dass er nicht viel oder nichts gewirkt hat, so muss auch anerkannt werden, dass er die schweren Verhältnisse, die manche Leute bei seiner Ernenntung begannen, nicht in Erfüllung gehen ließ. Herr v. Kölle war kein harter, bösartiger Mann und manche Säge aus seiner Ministerzeit beweisen, dass er sogar eine gewisse Unberührbarkeit besaß. So ist es ihm denn auch nicht geschieden gewesen, sich bei dieser verdeckten Feinde zu erwerben, ja er erwang im Gegenteil manche persönliche Sympathie... Daß sich sein Verhältnis zum Kriegsminister Brügelmann v. Scheboldorff sehr angewöhnt hatte, ist nicht unbekannt und ganz zuletzt scheinen Eigentümlichkeiten vorgefallen zu sein, die ein ferneres Zusammenarbeiten sehr erschweren, wenn nicht unmöglich machen... Wir wollten noch bemerken, dass die Freiheit, der er zuerst mit unverhülltem und sehr ungerechtfertigter Verhängnishaftung entgegengestellt, sich tatsächlich nicht im Mindesten zu bessern hatte und dass sich zwischen ihm und dem Ministerium des Innern sogar zur Zeit der Konsolidierung ein, man möchte sagen, freundlichkeitliches Verhältnis andankte. In dieser Beziehung hatte Herr v. Kölle offenbar sehr viel Einfluss und ein gegeben, das die innerlichen Anschauungen, mit denen er nach Berlin kam, von unterschiedlichen Grundlagen ausgingen.“ Eine Anzahl Blätter beweist noch die Thattheile, das der Minister v. Kölle um seinen Abschied gebeten hat, so u. a. auch die Grenze. Eine Zeitung will das Großherzogtum für den Rücktritt Kölles verantwortlich machen.

Beachtenswert ist die nochmalige Erklärung der „Konservativen Korrespondenz“, dass die Zeitung „Das Volk“ als ein konservativer Parteidruck nicht zu rechnen ist. „Das Volk“ sagt das offizielle Organ der deutsch-konservativen Partei, geht seine eigenen, rein christlich-sozialen Wege, ohne sich von Herrn Stoeber, der die Scheidemission zwischen den konservativen „Alten“ und den liberal-wahldemokratischen „Jungen“ klar gezeichnet hat, beeinflussen zu lassen. Durch das Zusammentreffen aller für die „Jungen“ qualifizierten und das Verschwoegen der die Raumann-sche Richtung verurteilenden Zeitungsmitschriften, inhomogenität aber durch die Verfolgung der die „Jungen“ in geradezu vernichtender Weise charakterisierenden Stellen aus der bekannten Stöcker'schen Erklärung, hat „Das Volk“ zu erkennen gegeben, dass keine Sympathien auf der Seite des Herrn Raumann zu finden sind. Aus dieser Hothäule ergiebt sich die Stellung der konservativen Partei zu der Zeitung „Das Volk“ ganz von selbst.

Die deutschkonservative Fraktion des Reichstags hat beschlossen,

in der ersten Reichsversammlung des Reichstags von Börnecken eine

Erklärung über ihre Stellung zum Fall Hammerstein abgeben zu lassen.

In Sachen wider Aner und Genossen wegen Übertritt des Vereinsberichts ist bereits 70 Vorstandsmitgliedern von Vereinen die umfangreiche Anteilnahme gewahrt worden.

Beim Namensaufruf im Reichstag am Dienstag erweiste der Auftritt des Namens Abhängiger allgemeine Heiterkeit; es erschienen nur: Abhängige schwimmt! Glückliche Seele! u. c.

Von der Straßburger Zabern wurde der im Arbeitsbau in Wiesbaden eingesetzte Jakob Böck aus Montpellier wegen Proletarbeidebung zu neun Monaten Gefängnis verurteilt.

Aus Böck schreibt der Berichterstatter der „Röhr.“, dass Graf v. Haeseler, kommandierender General des 16. Armeekorps, als Nachfolger des Großherzogs von Baden in der 5. Armeeabteilung angesetzt sei. Nach einer Meldung der „Röhr.“ aus Karlsruhe wurde, wenn der Großherzog von Baden tatsächlich das Generalinspektorat übernehmen sollte, der Erzbischof von Trier ernannt werden.

Als ein Zeichen der Zeit verdient es registriert zu werden, dass in der Sitzung des bayerischen Landtages vom 28. November ein namhafter Zentrum-Abgeordneter für die Einführung der Prügelstrafe beim Militär allen Ernstes eingetreten ist. Als hiergegen Widerstand erhoben wurde, hielt er ausdrücklich daran fest, die vorherige Rücksichtnahme wäre gewissen Elementen unter den Soldaten gegenüber thörichtlich am Platze. Der betreffende Abgeordnete ist der Dr. Schäfer. Ein wunderlicher Heiliger!

Der Fall Hammertstein wird, nach einem Berliner Blatte, nachstehend in öffentlicher Gerichtsverhandlung erörtert werden. Gegen einen bekannten Berliner Papierhändler ist darnach Anklage wegen Verhetzung an den vor Hammertstein begangenen Untreue erhoben worden. Herr v. Hammertstein hatte einem Papierlieferanten den hohen Preis von 40 Pfennige für das Ailo aus der Tafel der Kreuzzeitungsbefreiung bewilligt und sich als Urteil dafür größere Summen als Darlehen vorstrecken lassen.

Der Gründer des jugendlichen Panzers, Schneidermeister Töve, liegt in Wiesbaden seit einiger Zeit schwer krank dahinter; er liegt seit seinem Krankenbett mit seiner Begleiterin, der Kunstmalerin Clara Traun. Töve war beim Trauungsaal so schwach, dass er kaum seinen Namen schreiben konnte und dienten gehünt werden musste.

Wie die „Röhr.“ berichtet, ist in der Provinzial-Dien-

stellanstalt zu Bonn eine Mutterin von einer Krone zuerst gezwungen, und dann, als die Angeklagte fliehen wollte, mit einem schweren Geschlede erschlagen worden. Die Mutterin hat sich darauf der Schlüssel der Wahrheit bemächtigt, hat Tisch und Stuhl genommen, die sie an die Umlaufschnur der Anstalt gestellt und ist so entflohen. Die Umlaufschnur wurde aufgefunden und in die Anstalt zurückgebracht.

Die russische Regierung zahlt 150.000 Rubel Entschädigung für die in Nowotsch (Kreis Gatchina) von russischen Grenzoldaten ermordete Kosakenin.

Schweiz. In allen 19 Bezirken Wiens fanden sozialdemo-

kratische Versammlungen statt, in denen unter Angriffen auf die

deutsche Regierung deren Vorgehen gegen die sozialdemokratischen Vereine einer scharfen Kritik unterzogen wurde.

Der Kriegsminister verbot den Militärsoldaten, den Querwegmarsch zu spielen, nachdem dessen Klänge wiederholt demonstrative Kundgebungen veranlasst hatten.

Der Magistrat von Salzburg in Tirol emanzipierte zum Ehrenbürger.

Ungarn. Im Zichy-Szent-Pilla, wo fürzlich ein Ritualmodus vorgenommen sein soll, sandten große Gruppen gegen die jüdische Volksliste Statt, in welcher Thüren, Fenster und Wände zertrümmert wurden. Die aufsehenerregende Menge schlug die Fenster mehrerer von Juden bewohnter Wohnungen ein. In einer Wohnung wurde eine Waffe entdeckt.

Die Regierung verlangte einen Betrag von 4% der Gulden für dringende Anstrengung von Lokomotiven bei den ungarischen Staatsbahnen. Neben die Höhe der großen Staats-

anleihe ist die Regierung noch nicht eingetragen.

Frankreich. Am Montag hatte das Kabinett Bourgeois wieder seinen opportunityischen Tag. Ein Mitglied der Regierung, welches gewonnen war, einen von sozialistischer Seite kommenden Antrag zu bestimmen, sprach sogar offen von Opportunist. Bei der Budget-Vorstellung in der Kammer beantragte der Sozialist Walter die gänzliche Streichung des Kultus-Budgets, um damit die Gleichheit der Konfessionen herzustellen. Walter hat seinerzeit als Maire von St. Denis die Grenze von den Kirchen entfern lassen und Kirchen aus Verkehrsübersicht unterstellt. Es blieb dieser Vergangenheit frem. Man war auf die Haltung gespannt, welche das radikal Ministerium, dessen Mitglieder immer das Kultus-Budget befürworten, dem Antrag gegenüber einnehmen würde. Mit großer Unbefangenheit sagte Minister Combes, die Diskussion des Budgets sei nicht die passende Gelegenheit, bei welcher die große Frage der Trennung der Kirche vom Staat ihre Lösung finden könnte. Die kirchliche Organisation Frankreichs beruhe auf einem Staatvertrag und könne nicht durch eine Abstimmung über das Budget angehoben werden. Diejenigen, welche meinen, dass das Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Künftigung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Associationen, welches der Lösung der Frage der Trennung der Kirche vom Staat vorangehen müsse. Der Antrag Walter widerstreite also der Logik und der Opportunität. Die Majorität votierte diesen beiden Schlägen zu. Wurde der Concordat keine Gültigkeitsberechtigung habe, mögen die Abstimmung im Parlament beantragen. Bevor man aber das Concordat kündigt, müsste man gewiss sein, dass man das Land hinter sich hat. Das Programm des Kabinetts enthalte nicht direkt die Frage der Trennung der Kirche vom Staat, sondern nehme nur ein Gelehrtes in Anschlag über die Association

Ertüchtigung und Gütekritik.

— Der Preßhauschuh der Ephorie Dresden-Land erläutert folgende Maßnung: „Wieder einmal steht das liebe Weihnachtsfest vor der Thür und Alles rüstet sich, dasselbe öffentlichen zu einem recht fröhlichen zu gestalten. Darum rüht man nicht dross in den Dörfern und Familien, auch in den Vereinen stellt man bereits die Listen der zu Beschenkenden auf. In der Regel melden sich die Bedürftigen selbst, sei es schriftlich, sei es mündlich. Aber ist denn wohl auch eine Kontrolle dafür da, wo diese Leute überall ansprechen? Gerade diese Zeit, wo die christliche Freudenliebe ihre Schwingen am lebendigsten regt, wird oft durch die Wahrnehmung getrübt, dass die Unverträglichkeit gewisser Lungenenergier die schlimmsten Auswüchse hervorbringt. Oder was soll man dazu sagen, wenn eine arme Frau an Weihnachten 21 Stullen allein aufzubereiten! Es ist das doch nachgerade ein Raub an anderen Hilfsbedürftigen. Wenn dann datum nicht genug ratthen, eine Einrichtung zu treuen, die sich an anderen Seiten sehr nützlich bewährt hat. Es wird für den Fall bez. wenn einige Einrichten mit einander zu thun haben, in einer Centralen eine Centralstelle errichten, bei der alle Hilfsbedürftigen vermerkt sind. Von hier aus kann jeder Einzelne wie jeder Verein Erfundigung einziehen, wie es um die Würdigkeit und Bedürftigkeit seines Nachbarn steht, ob er schon hinreichend bedacht ist und ein Anderer vielleicht darum eintreten kann u. s. w. Auch sind gemeinsame Sitzungen aller Wohltätigkeitsverein vereinbarnde im Verein des Vorstehers der Centralstelle namentlich in die Weihnachtszeit sehr zu empfehlen. Niemand — und diese Bitte wird namentlich an die viel umworbenen großen Wohltäter gerichtet — gebe aus's Überdruss, sondern nur noch genauer Erfundigung. Nur diese Weise allein kann das Werk der Wohlthätigkeit gerecht und zweckentsprechend betrieben werden. — in einem weichen Toggen gereicht.“

— Nur dem Johannistriedhof zu Solleweich, wohin am Montag
der Sang durch die „Pietät“ mittelst öppnungen Gläubichenwagens
überföhrt worden war, ward gestern Nachmittag bald 2 Uhr die
übliche Messe des dieser Tage verstorbenen Pastors A. H. L. i. e.
Festes des Pietativalens, bestattet. Vorher hatte in der Bahren-
hausehalle, welche der Sang in einer Zille der frischbarten
Palmen und Blumen ruhte, die Einsegnung durch Herrn Diakonus
zu Solleweich stattgefunden. Von nah und fern hatte sich zur Er-
weiterung der letzten Ehren eine zahlreiche Trauervergathaltung ein-
gefunden, deren die Bettpausen, das gesammte Künftler, Beamten
und Bedienten Personal, viele Freunde und Gönner aus allen
Streuen, die dem Entschlafenen bei Lebzeiten näher gestanden.
Der deutliche Melinerverein „Saxonia“ war durch eine Abordnung
mit angesehener Zahl vertreten. Nach dem Gesang des Friedhofer-
gesangs „Ach wie ist Sterben doch so scham“ wendete der Herr
Geistliche den Trost der Kirche auf Grund des Adventwortes:
„Das ist gewisslich wahr und ein thenerwerthes Wort, daß Christus
Jesus geboren ist, die Sünden felig zu machen“. Der Entschlafene
verchied nämlich gleich seiner ersten Gattin, am 1. Advents-
sonntage, an einem Sonntage hatte er auch den Verlust eines
Sohnes durch den Tod zu betragen. Nach einemem Mietange-
bot vermittelte sich der Kondukt, zu dem in 2 Maladegeitzen der „Pietät“
ein Ebholz der Trauervergathlung von der Bahrenhausehalle bis
an den Friedhof gefertigt war, in dem letzten Woge. Die Kapelle
des Hauses intonirte den Chorwirchen Trauermarsch. Nachdem
der Herr Geistliche Gebet und Segen gesprochen hatte, ward der
Sang in die Gruft binabgeladen.

— Polizeibericht, 1. Nov. In der Nacht zum 30. v. M.
und von dem Bautypus des Bewohnerhauses an der
Sienestraße wog ca. 40 Meter langes Wasserleitungsröhr
geschüttet worden. Am 2. da. Mts. Nachmittags in der
1. Stunde ist in der Garage des Hausesgrundstücks Scherzerstraße 17
der Leichnam eines neu geborenen Kindes männlichen
Weckleibes gefunden worden. Das Kind, welches anscheinend nach
der Geburt gelebt hat, ist in einer Nummer der "Neuenche
richten" vom 30. v. Mts. eingewickelt gewesen. Einige Waht
nehmungen wolle man ablehnen, der Kriminalabteilung der
Königl. Polizeidirektion anzeigen. — An der Johannesstraße 1 und
am 32 v. Mts. ein Herr einen goldenen Ring mit rotem Stein,
am 1. Dezember die Schäferin Hirsch auf der Schloßstraße an
der Conradstraße ein Corallenarmband mit goldenem Schloß, das
eine Brücke zeigt.

— Von einem unterhalb der Albertbrücke anstegenden Schleifzähne aus fuhr am Dienstag Abend ein Schiffer, wie unter einem Brückenbogen am Wer eine Kanuspferde zwedelz lieg und herf. Als er von einer Befrichtung in der Nähe auf Zeit zuwinkte, war die Person am Ende verkehndungen, dafür tisch aber ein zweckmässig mit derselben identischer Körper im Wasser, der oft nach Verlauf einer Stunde abgeborgen wurde. Die Leiche ist am anderen Morgen als eine nach Löbtau gehörige Witwe erkannt worden. Sie hatte die Absicht sich wieder zu verheirathen, und gestern wollte sie mit ihrem Brautmann auf den Standesamt gehen. Freienigen, welche sie kannten, und der Meinung, dass die Unglückliche von völklicher geistiger Umnachtung befallen gewesen sei. Da jede andere Erklärung ihr freien Selbstmord wengt.

— In der Baubude eines Neubauens an der Lennéwinkelstraße in Cotta wurde gestern früh ein dort selbst beschäftigter Kaltbauer erhangen aufgefundnen.

— Freiberg Am Sonnabend, dem Gedenktag der Schlacht bei Wiliers, versammelten sich in ihrer alten Hauptwache Freiberg die Veteranen der 3. sächsischen leichten Batterie zu einer Feier der 50jährigen Wiederkehr des Siegeszuges des Feldzuges 1870/71. Vorher waren durch Deputate der Veteranen die in Dresden befindlichen Gräber der verstorbenen Freunde, welche der Batterie beim Zugmarsch aus Freiberg angehörten, des Major's z. T. Anderer II., des Obersten z. T. Techmann und des Hauptmanns a. D. von Reckert mit Vorbelehrungen geschnitten worden. Zu der im Heimatstube Union stattgefundenen Feier traten sich 62 Veteranen eingefunden. Mit weich berührter Hand schüttelten sich die alten Kameraden die Hände, welche zuläufende Szenen des Wiederkehrens nach 50 Jahren lachten da zum Ausdruck. Die vom Kampfgenossen Jostel gewünschte Begegnung in einem von den Veteranen ausgewählten branndenden Stock auf die Kaiserlichen Kaiser Wilhelm II. und König Albert aus. Kampfgenossen von Jostel rief hierauf in der Festrede der Vergrämung den Anteil der 3. leichten Batterie an der Schlacht bei Wiliers, sowie an dem Feldzuge 1870/71 im Allgemeinen in das Gedächtnis und wies auf die Errungenschaft des großen Krieges hin. Kampfgenossen Jostel gedachte der Kameraden, die bereits im Schooß der Erde ruhen. Es sind 3 Offiziere, 36 Unteroffiziere und Mannschaften verschieden. Das Andenken an die verstorbenen Kameraden wurde durch Erheben von den Säulen geachtet. Anzwischen waren zahlreiche Telegramme eingegangen, u. a. telegraphische Grüße und Glückwünsche der 3. Königl. Württembergischen Batterie Feldartillerie-Regiments König Karl (Nr. 13) in Ulm, das zusammen mit der 3. sächsischen leichten Batterie bei Wiliers im Feuer gestanden hatte und der in Leipzig versammelten Kriegskameraden der 7. Kompanie des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107, welche den Helden aus der Noth in freuer Kameradlichkeit gedachten. Telegraphische Grüße gingen ferner ein von Offizieren und Kameraden, die nicht in der Lage waren, an der Feier Theil zu nehmen, von Angehörigen der bereits verstorbenen Batterie-Offiziere, von der 12. Batterie des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 in Riesa d. i. die frühere 3. leichte Batterie, von Oberst Lechner und noch vielen Anderen. Auf ein an Ze. Meissner den König abgesandtes Huldigungstelegramm ließ der König das folgende Antworttelegramm senden: Ich dankte den zum fünfundzwanzigjährigen Gedenktag der Schlacht von Wiliers versammelten

Veteranen der ehemaligen 3. leichten Batterie herabdrücklich für den mir zugegangenen freundlichen Gruß. Albert." — Im weiteren Verlaufe des Abends wechselten Frühstücke und Vorträge ab mit Vaterlands- und Artillerienliedern. Erst spät konnten sich die alten Waffengefährten zur Trennung entschließen. Am Sonntag vereinigten sich die Kriegskameraden zu einem gemütlichen Frühstück und einem Nachmittagsausflug nach dem Schäppenbause.

— Der am 6. v. M. in Leipzig verstorbenen Diakonus emerit. Herr Dr. phil. Bruder hat dem Leipziger Zivilverein der Gustav-Adolph-Stiftung lebenswilling die Summe von fünftausend Mark vermacht.

— Landgericht. Der am 18. Mai 1873 zu Klauditz, Kreis Namslau in Schlesien geborene Arbeiter Johann Robert David war früher als Marktsteller in einer bissigen Fleischwarenhandlung angestellt, seit Mitte Mai d. J. aber arbeitslos. Bei seiner Berufstätigkeit hatte er verschiedene Fleischhändler kennengelernt, unter Anderem auch die Fleischhändlerin Binkert, von der er am 3. oder 7. Juni 2 Tüpfel Bücher Leibardinen im Gesamtwert von 7 Mark 60 Pf. entnahm, dieselben auch verfaßte, das Geld aber nicht ablieferete, sondern in seinem Ruhem verwendete. Ende September ließ sich David von Stellmacher und Handwagenverleiher Küble in Lobtau einen kleinen Tafelwagen im Werthe von 80 Mark, den er zu verkaufen suchte. Bei dieser Gelegenheit wußte der wegen Betrugs schon mehrfach vorbestrafte David etwas. Der Angeklagte leugnet, wird aber durch die Zeugenmauschagen überführt und zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, 300 Mark Geldstrafe ev. weitere 40 Tage Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte in der Dauer von 3 Jahren verurtheilt. — Wegen Verbreden gegen das leimende Leben hatten sich Paula Martha Barth, Caroline Philipp, Wilhelmine Lenk und der Sohn Barth zu verantworten. Die Sühnung war geheim und

endigte mit der Verurtheilung der Barth zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus, der Philipp zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus, der Venk zu 1 Jahr Gefängniß und des Barth unter Aufhebung des öffentlichen Nutheils vom 3. September d. J. zu 10 Monaten Gefängniß und 1 Tag Haft, außerdem zur Zahlung einer Buße von 200 Mark. Bei den weiblichen Angeklagten gelten je 2 Monate, bei Barth 2 Monate und die Haftstrafe als verblüht. — Ebenfalls in geheimer Sitzung wurde gegen den Gußfigurenhändler Tommaso Pietro Bonini wegen Röthigung verhandelt. Das von Tenerblut durchströmte Herz des Signor Italiano war durch den Anblick eines jungen, hübschen Frauchens in höhere Wallung versetzt und hatte ihn verleitet, der Dame einen Auf mit Gewalt zu rauben. Der Anz. losset 10 Monate Gefängniß!

Am 15. September zogen Freunde eines ehemaligen Kindes, den ein Dienstmädchen in der Gesindeküche des Gasthauses zu Welckenhause aufbewahrte, vorwurste die 1861 geborene Dienstperson Clara Auguste Bohrmann. 1 Tag Gesangswitz. Eine wundervollsmäßige Erleuchtung seines zweijährigen Wagnisses brachte der Kutscher Franz Bernhard Koska Abends 9 Uhr am 19. Oktober durch die Kreisbergetzstraße. Es wurde ihm eine polizeiliche Geldstrafe von 2 Mark aufgelegt, gegen welche er Einspruch erhob. Es verblieb bei der erlaubten Strafe. Am Abend des 29. September feierten die Schlosserfreunde Carl Adolf Robert Roderich, Rudolf Schilling, Richard Grünig Vange, Fabrikarbeiter Max Bruno Zimmermann unter Führung des Meisters Johann Andretz in Arbeitslosenstum in der Werkstatt „Zur Biberner Viehhölle“ ein und nahmen an einem reizvollen Stammtisch Platz. Wirth und Kellner bedienten sie auf das Beste in verdienstlicher Weise.

und Kellner forderten sie auf, das Vorfall zu verlassen, da kein Platz für sie vorhanden wäre und der von ihnen eingenommene Platz bereits bestellt sei. Sie erhielten kein Bier. Auditor hingegen verlangte welches aus einer anderen in der Nähe befindlichen Schuhfabrik für sich und seine Begleiter. Wegen Raubstahlensbruchs gelangte das Quartett auf die Anklagebahn. Ein solcher konnte nur bei Auditor erbracht werden und erlauftete der Geschäftshof demgemäß auf eine Geldstrafe von 15 Mark, während bei den übrigen Mitangeklagten losenlose Freisprechung erfolgte. — Am 19. und 21. November hatte sich der 1840 geborene Gärtnerei- und Handarbeiter Hermann Gustav Preindleder das sogenannte "Schweizer-Bieret" als Schauplatz seiner Bettler-Thätigkeit ausgesucht. Am 21. November wurde er in einer auf der Leibnizstraße gelegenen Villa beim Almosenanbrechen erwacht und ihm gestern unter Verstärkung seiner vielen Vorstrafen eine Haft von 3 Wochen auferlegt, außerdem noch auf seine Nebenwohnung an die Landespolizeibehörde erlassen. — Dem Handarbeiter Lorenz Bartolos wurde wegen verunreinigtem Diebstahl eine 10tägige Gefangenfrist aufgelegt, von der durch die Untersuchungshaft 5 Tage als verstrickt gelten. — Dem Schieledester Franz Georg Zimmerich wurde Mitte Oktober von dem Maurer Meister der Ausmiete übergeben, sich des Leichteren Wochenlohn im Betrage von 14 Mark 15. Pfg. vom Arbeitgeber auszobüdigen zu lassen und ihm noch seiner auf der Leinenstraße gelegenen Wohnung zu überbringen. Zimmerich erhielt das Geld, ließte es aber nicht ab und machte sich somit der Unrechtmäßigung schuldig. Der Angeklagte wurde zu 6 Wochen Gefangenstrafe verurtheilt. — Die Privat- und Widerlage der Blumengeschäftsinhaberin Marie Sophie Dorothea Hesse gegen den Produktenhändler Otto Reißig beschäftigte das Schöffengericht längere Zeit, da zu derselben 6 Zeugen geladen waren. Die Blumengeschäftsinhaberin brachte in Erfahrung, daß der Produktenhändler dritten Personen gegenüber sich beträufend über sie gehoben habe. Der Angeklagte und Widerkläger Reißig wurde zu einer Geldstrafe von 150 Mark verurtheilt, an deren Stelle im Falle des Nichteinbringens 1 Monat Gefangenstrafe treten würde. Von der Widerlage erfolgte bei der Klägerin Hesse losenlose Freisprechung. — Mit einem gütlichen Vergleich endete die Privatklage des Zimmermanns August Wobit gegen den Postfahrer

Emil Rogbach. Beide in Löbton wohnhaft. Rogbach erhielt beileidlich verdächtig, dem lästigen Sohn Max des Privatlägers am 28. August eine derbe Schreie gegeben zu haben. Wohl sieht seine Klage zufolge das Verfahren wird eingestellt und Bellagter übernimmt die entstandenen Kosten bei Auslagen des Klägers. — Am 28. August zeigten sich die sechs Bildhauer Franz Anton Hille, Franz Emil Schumann, Christian Julius Krammel, Robert Albin Wilhelm, Wilhelm Reinhard Schleßlötzel und Carl Joseph Görtner ihnen, um Streit nicht beileidigen Vermögensverluste zu äußern, unterleglich gegenüber. Am Kartagtag Heinrichs VIII wurde derselbe durch elbverließende Redensarten gestänkt, vor ihm angeschnitten und ihm zum bittersten Vorwurf gemacht, daß er sich mit der Arbeitslosen-Berhebung nicht einverstanden entlässt und ihren diesbezüglichen Vertreibungen fernbleibe. Es gingen ihnen furchtterliche Weichthe von je 3 Wochen Haft wegen Verbärun groben Unruhs zu, gegen welche sie Einspruch erhoben. Nach den Ergebnissen einer unzufriedenigen Beweisaufnahme, zu welcher eine große Anzahl Zeugen geladen war, ergab es sich, daß Schumann als Hauptverantwortet in Frage kam und ihm wegen Nichterfüllung der Gewerbeordnung in ideallem Zusammenhang wegen Verbärun groben Unruhs 6 Wochen Haft indiziert wurden. Hille und Krammel haben je 1 Woche, Wilhelm und Schleßlötzel je 1 Woche Haft zu verbüßen, während bei Görtner kostenlose Freisprechung erfolgte, da ihn nicht zu widerlegen war, daß er sich an dem fraglichen Vorgange in keiner Weise beteiligt hatte. — Schließlich brüchigtiel das Schöffengericht gestern noch eine Privat- und Widerklage zwischen dem Schuhmachermeister Ferdinand Borkofski in Plauen gegen den Hochschullehrer des Konzervatoriums für Musik Dr. Theodor Wolf und dessen Ehefrau Helene T.-W. wegen Bekleidung und Körperverletzung, begangen während einer Eisenbahnfahrt am 29. September auf der Fahrt von Niederseiditz nach Dresden. Die Parteien hatten am genannten Tage eine Partie in die tschechische Schweiz unternommen und beschlossen den Heimweg Dr. T.-W., welcher gleich seiner Ehefrau das Rauchen nicht vertragen kann, nahm mit derselben in einem „Nicht-Raucher-Coupe“ in Plauen Platz, in welches sich in Niederseiditz der Schuhmachermeister Borkofski setzte, der seine Zigarette kräftig rauchte und damit die Frau Dr. T.-W. arg belästigte. Es gab scharie Auskundieungen, wobei außer üblichen wörtlichen Benennungen auch noch diverse „Handgreiflichkeiten“, wie Faustschläge auf die Rose, Cigarette aus dem Mund schlagen u. v. vorgetragen sein sollen. Es entstand deshalb Privat- und Widerklage, zu welcher 11 Zeugen geladen waren, jerner Herr Prof. Gerner als Dolmetscher der englischen Sprache, da eine Anzahl Zeugen aus dem Albion-Lande stammte. Nachdem die mehrstündige Beweisaufnahme geschlossen, kam ein Vergleich zu Stande. Privat- und Widerklage werden zurückgezogen. Kläger übernimmt 1/2 Bellagter und Widerkläger übernehmen 1/2 der entstandenen Kosten; eine Erfüllung der Auslagen findet nicht statt.

— Erledigte Lehrstellen. Erledigt: die Lehrstelle in Neu-Gibau. Kellator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einwohner ausser freier Anteilwohnung jährlich 1023 M. 89 Pfo. Gehalt und 21 M. für den Kirchendienst. Außerdem werden noch 224 M. für Übertritten und 72 M. für den Unterricht in der Fortbildungsschule geabt. Bezeichnungsweise unter Beiligung der erledigten Bezeugnisse sind bis zum 23. Dezember bei dem Königl. Bezirkschulinspektor Jänneler im Löbau einzutreten.

Wiege Altar Grab.

Geboren: J. G. Böhme, Schneider S. A. H. Heischer, Bremers T. J. R. N. Weniger, Dampfbrettmachers S. J. R. Giebig, Schleidegebillend S. F. S. D. Weißbach, Maurers T. E. C. Schulze, Steinleher T. G. A. Rehm, Gasdrüsters T. J. M. Herdes, Kaufmanns und Fabrikbesitzers T. W. D. R. Danile, Kaufmanns S. J. D. Lautenschläger, Maurers T. J. D. Schreiber, Frankentonioreurs T. D. D. Müller, Schanzwirths T. S. Royal, Formers S. J. B. Dietrich, Thiemanns S. D. M. Schäferlich, Maurers S. C. D. Jemisch, Kutschers S. G. R. Gumprecht, Arbeiters T. J. Reichard, Schneider S. P. Schröder, Kaufmanns T. A. B. J. Ridel, Büchsenmachers S. R. R. Knoll, Kutschers T. R. C. E. H. v. Jenisch, Webarbeiter S. J. W. Hoffmann, Klempnergebillend S. D. R. Heinze, Kellners S. R. J. Jemisch, Requisitengebillend S. E. R. Kunisch, Fabrikfachschuhmachers S. C. Matzen, Lagerarbeiter T. J. Greb, Brauergembillens T. J. W. Grischwald, Reiseverkehrsleiters S. J. B. Ludwig, Sattlergebillens T. J. Seifert, Zimmerpoliers S. D. C. Hanbold, Lackiers T. Dr. phil. A. A. Lehmann, Realgymnasiallehrers T. A. R. Streicher, Fleischers T. J. D. Werner, Comptordieners S. T. C. Baue, Marktbehlers T. C. C. Brückner, Kutschers T. J. B. May, Überfeuerwehrmanns S. R. C. Heller, Werkführers T. E. Vöhring, Schützlers T. G. J. A. Schulz, Büchsenmachers S. G. A. Künig, Druckereiarbeiters T. C. D. R. Beige, Marktbehlers T. C. L. Danns, Baugewerksend T. T. B. Demuth, Werkführers S. M. G. Müller, Handarbeiter S. C. W. Lele, Bauarbeiter T. B. J. J. Sonntag, Dekorationsmalers T. C. R. J. Schindler, Lackiers T. M. J. D. Stephan, Handlungsgebillend T. G. R. Kümel, Schneider S. C. J. A. Kengel, Handarbeiter S. T. H. R. Höpfner, Buchbindermesters S. C. C. G. Teubner, Stationsassistentens S. W. Groß, Monteurs S. W. Eiter, Schuhmachers S. D. D. Wiegmann, Kaufmanns S. R. G. P. Meyer, Feuermanns S. C. J. W. Köbler, Schlossers S. C. R. A. G. Egler, Dekorationsmaler T. H. R. Schmidt, Schriftegers S. J. G. Zoll, Schuhmachers S. A. J. Bichelle, Maurers S. H. R. Schubert, Marktbehlers S. D. J. Jernit, Kaufmanns S. D. C. Schäfer, Goldschlägers T. H. C. R. D. Knorr, Kaufmanns S. C. C. Michel, Stadtbezirksausschefs T. C. O. Sennert, Rathausassistentens S. J. W. D. Ulrich, Buchhalters S. G. B. Homilius, Metallschleifers S. J. W. M. Gruppe, Schuhmachers S. J. C. Hopfath, Schuhmachers T. C. D. Streubenberg, Maurers S. C. D. Friedrich, Maurers S. J. D. Appelt, Gärtner S. A. Klipper, Handelsmanns S. C. D. O. Weber, Fischermeisters S. G. Roscieln, Rotharbeiter S. R. H. A. Rudolph, Kaufmanns T. A. C. Hermann, Scharwerkmaurers S. C. Böhme, Privatmanns S. R. C. Höfer, Tischlers T. C. H. M. Böhme, Postassistentens T. C. C. R. Bentel, Kartonagenzuschneiders S. W. C. G. Billot, Sergeantens S. W. C. Heller, Grüntoastenbädlers T. J. D. D. Herrmann, Tischlers S. G. A. Heder, Schlossers S. J. R. Minet, Schlossermeisters S. — sämmtlich in Dresden. — North Winkler's S., Hollenau, Hauptmanns Schule S. Bitton.

Verlobt: Elisabeth Nöder, Oberfröhna m. Walter Löbel Schulze, Niederlichtenau. **Reis** Rose, Bremen m. Spritfabrik-
direktor Wilhelm Bisch, Leipzig. **Martina** Kabisch, Sehlem m.
Lehrer Paul Venk, Raundorf b. Struppen.

Aufgeboten. M. M. Werner, Schlosser gehilfe m. A. E. Weißwolz, C. C. Tennhardt, Bautchnitzer m. A. G. C. Hörster, C. J. A. Schwendtner, Wagenladiergehilfe m. S. D. P. Lehner, J. J. H. Voßler, Kneifer m. S. P. Heidler, J. A. M. Voigt, Tischler gehilfe m. A. J. Müller, J. Trusznach, Fabrikarbeiter m. A. Remya, C. P. Hänsler, Sergeant m. V. S. M. Ludwig, G. H. Kühlner, Tagearbeiter m. A. M. Stephan, C. E. Lindemann, Schlosser m. M. M. S. Ede, G. A. L. Frolich, Aufschmied m. H. C. M. Wagner, J. M. Fröster, Kaufmann m. C. P. L. Hubig, F. G. Fischer, Maurer m. A. S. Förster, T. H. Uhlig, Vogelgesell m. A. M. Töllner, H. M. O. Schade, Schlosser m. J. M. Stöbel, R. O. Müller, Lackier m. A. J. Allössig, F. A. Schreiber, Droschkenführer m. A. L. Edert, H. Heinrich Postwagemeister m. A. W. gleich, Elise geb. Nohl, F. Hövelborst, Maurer m. M. J. Richter, J. A. Pauler, Friedebahnfischer m. P. W. veru., Bodewell geb. Scheible, C. H. Tiefstrom, Schuhmacher m. C. L. gleich, Höoler geb. Behr, M. Krebsac, Maurer m. C. Kunze, F. M. Weidel, Kesselschmied m. A. C. Kunert, H. H. Müller, Klempnermeister m. M. J. Kunath, C. J. A. Kindtsch, Marktbehler m. C. H. Falbe, P. A. Knittel, Maurer m. C. H. Richter, M. R. Bößmer, Marktbehler m. S. S. Bäpple, sannlich in Dresden. — C. H. Gedau, Handlungsgehilfe, Löbtau m. M. C. Kunze, Dresden. J. G. Krab, Zimmermeister, Großhüdstein m. A. L. Menge, Dresden. A. A. B. W. Freiherr v. Staufenheim, Oberst, Großenhain m. H. H. Leavitt, Dresden. C. F. Baumgärtner, Ratscher, Heidenau m. B. A. A. Schimmaul, Dresden. C. P. Kunze, Braumeister, Langenberg m. M. C. Behr, Dresden. R. C. Wölfe, Tischler, Dresden m. A. C. Schröder, Neugruna. C. H. Richter, Fabrikarbeiter, Niedergorbitz m. A. C. Bottmann, Dresden. J. H. Kleinig, Fleischer, Chemnitz m. C. R. Blügel, Dresden. J. H. Jenner, Tischler, Großblümig m. B. C. Kubland, Dresden. A. W. Ebert, Radtrockner, Kochlitz m. A. C. gleich, Bägler geb. Gauernac, Röhrsdorf, M. R. R. Hartmann, Fleischhermester, Dresden m. A. A. Schiefer, Köthchenbroda. J. A. Stünath, Rentner m. A. Tanke, Beide in Düsseldorf. C. D. Schumann, Zimmermann, Cypendorf m. A. D. Schröter, Borsdorf. G. A. Liehr, Schuhmachermeister, Dresden m. B. C. Mühlendieck, Fürsten-Elßenthal. J. C. Weitzbach, Steinmeier m. A. M. Neffler, Beide in Schloßchen Bötzendorf. J. Ten, Fleischer, m. C. C. Klimmer, Beide in Planen b. Dr. A. Grabiger, Böttcher, m. A. S. Uhlig, Beide in Hilbersdorf. C. J. Brabandt, Bäcker, Gersdorf m. C. J. Brabandt, Schoppach. A. H. Herger, Maurer, Friedersdorf m. M. A. Leisler, Dresden. J. H. Hansbach, Gärtner, Lomnitz m. A. A. Bezel, Dresden. H. B. Vohne, Handarbeiter m. A. L. Gräßler, Beide in Lauterbach. A. J. W. Förster, Arbeiter, Dresden m. C. C. Höntsch, Biedenkopf. J. L. Gastein, Bahnarbeiter m. B. L. Miegner, Beide in Dresden. J. G. Lechner, Glasfabrikarbeiter, Dresden, m. A. A. Martschink, Löbtau. C. Bock, Mörtner, Blasewitz m. A. B. C. Wenzke, Voigtsberg.

Bernhauer: F. Krause, Schmiedegehilfe m. J. W. Schlorke.
C. M. E. Sieichel, Musiker m. J. M. Hennig geb. Schmahl, H.
W. P. Schubert, Kellner m. M. A. Adam, H. V. Langer, Ges-
fährbeiter m. A. T. Seifert, J. C. Rale, Schirmmacher m.
A. Z. Müller, D. Wehner, Papenputzer m. A. V. Heil, P.
F. Schulze, Zeugfeldwochel m. H. A. Ernisch, J. C. O. Sieg-
mund, Leibbauamtsarbeiter m. O. C. B. Jädel, W. O. Walther,
Bauarbeiter m. A. S. gleich, Ausländer geb. Dietrich, J. A. O.
Scholz, Produktionshändler m. C. A. M. Schmidt, C. M. Köhler,
Kaufmann m. A. Z. Weber, R. P. C. Schnabel Haussdienst, m.
W. C. Schlier, D. A. Schröder, Porzellansmaler m. P. C. Haase.
A. F. Lanzl, Schönwäldt m. W. P. verm. Schneider geb. Schühe,
Jentlich, Lohnkellner m. M. Linne, C. O. Ebermann, Schneider
m. A. O. verm. Uhle geb. Illgen, A. O. A. M. Scholz, Gold-
schläger m. J. U. A. v. Döring, C. A. Knop, Agent, m. W. C.
A. gleich, Hauptmann geb. Osten, D. P. Walther, Geschäftsführer
m. L. S. Schiebel, A. Schulze, Tapetizer m. W. M. Blauchies,
A. R. Mühlé, Bremser m. W. P. verm. Pilz geb. Lohse, C. G.
Gawlik, Schneider m. C. M. A. Engelmann, C. A. L. Höfster,
Fabrikarbeiter m. A. W. Wend, C. A. Böhme, Hilfsarbeiter m.
E. Andree, R. A. Göbel, Steinmeier m. A. M. Bleial, G. B.
Nitsche, Kohlenhändler m. W. L. Stegmann, J. W. C. Preusse,
Gärtnergehilfe m. A. A. Hillmann, G. Linz, Klempner, m. A.
C. gleich, Bergmann geb. Hödrich, C. Schulte-Müller, Techniker
m. W. M. Kunath, C. W. Müller, Schlafabtsbeamter m. H. M.
Löwe, T. L. G. Schröder, Töpfer m. C. A. Petrich, L. C.
Herrlich, Färbchner m. J. Gjoto, C. W. Keller, Postillon, m. W.
M. Günrich, G. A. Mildner, Handarbeiter m. A. J. Winkler,
A. A. Thomas, Färbcher m. C. B. Beyer, C. B. M. Müde,
Metall schleifer m. S. J. Hindelsen, A. O. Wittig, Schönwäldt
m. W. N. Reinhardt, A. W. Leuschner, Waschut m. J. M.
Leichtner — sämtlich in Dresden. — B. H. Krause, Brauer,
Goitzig m. A. A. Höhnel, Dresden, C. O. Schreiter, Kellner,
Freiberg m. A. B. Reichart, Frankenber, R. B. Horner, Pol-
motivführerschein, Görlitz m. C. M. Glüthner, Dresden, A. C.
Lachmann, Brauer, Dresden m. A. Gutt, Neugrund, C. A. M.
Erbs, Kartonagenarbeiter, Hünsterwolde m. A. O. Beyer, Dresden
A. O. Landgraf, Kanthmann, Jüth m. L. T. Friedlich, Dresden
Dr. med. W. Reher m. Annie Babbe, Bernstadt, Polizeidirektor
Otto Schmidt, Dobeln m. Hedwig Strohberg, Kochlitz, Liane
Zimmermann, Freiberg m. Schulwaatengeschäfte-Inhaber Koepf-
Schmid, Eger t. Böhni.

Palast Restaurant,

Dresden-N.
Ferdinandstr. 4.

Täglich 2 große Concerte
des Kapellmeisters Herrn Beznák László mit seiner
österreichisch-ungarischen Kapelle.

Nachmittags 4-1/2 Uhr und Abends 8-11 Uhr.

Sonntags: Populäres Concert.

Montags: Volks-Concert.

Diensdays: Solisten-Concert.

Mittwochs: Wagner-Concert.

Donnerstags: Ungar.-poln. Concert.

Freitags: Schubert- u. Strauss-Concert.

Sonnabends: Humoristisches Concert.

Vogel- und Varanet-Orchester-Pläne 50 Pf.

reis. Plakat 30 Pf., Programm 10 Pf.

Sonntags 11-1 Uhr Mittags-Concert. Eintritt gänzlich frei.

Renommierte deutsche und französische Räthe

zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.

Nur echte Biere und Weine.

Hochachtungsvoll C. Thamm.

Apollo-Theater

Einziges Variété-Theater Dresden-Neustadt,

Görlitzerstraße 6.

Täglid Ausfl. der neuen engag. Künstlerspezialitäten.

Prinzess Colibri, die beste jugendliche Soubrette ohne Kon-

fummen, genannt "Deutschlands Wunder". Die 4 Schwestern

die "Zora's", Variete - Phänomen - Polponni. Miss Sara,

schönste Imperdame. Gesuchter Maritana, Nationaltänzer.

Mrs. Corin, Komiker u. Charaktertänzer. At. Lilly Kawola,

Wieder Rollum - Soubrette. Max Alexander, Ventiloloquist.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll C. Jul. Fischer.

Damenorchester „Figaro“

aus Kaufmann's Variété

jetzt Pariser Garten,

13 Große Meißnerstraße 13.
Anfang Wochentags 7 Uhr. Anfang Sonntags 4 Uhr.
A. Mücke.

„Zur Börse“

19 Scheffelstraße 19.

Tägl. grosses Concert

der Familie C. Drescher,

9 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.

Dir.: Fräul. Doris Drescher.

Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll C. Beier.

Zum

Chinesen

grosse Brüdergasse 23.

Heute, sowie täglich

Concert u. Vorstellung

der echt Steyr. Concert- u. Sängergesellschaft

L. Ruderer aus Graz,

3 Damen, 3 Herren,

in prachtvollem Saloonfotium.

Anfang 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll H. Wolf.

Boulevard,

Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee.

Eigl. gr. Concert v.d. beliebt. Damenkapelle Rheingold.

Anfang 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr. E. v. Richter.

Hochachtungsvoll H. Wolf.

Wobsa's

älteste, bestrenommieste

Bayerische Bierstuben, gr. Brüderg. 12/14.

Heute Donnerstag

Gänsebraten.

Stamm 10 Pf. Auerfaunt gute Biere.

„Stadt Leipzig“

Ball- und Concert-Saal

Leipzigerstrasse 54.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage das

Ball- und Concert-Etablissement Stadt Leipzig

höflich übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mich beehrende Publikum durch vorzügliche Speisen und Getränke auf's Vollkommenste zu zufrieden zu stellen, und bitte, durch recht regen Besuch mein neues Unternehmen geist. unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Clemens Fischer.

Bekanntmachung.

Am 27. November 1895 werden folgende Zonderzüge abgefahren:

aus Nadebeul 6.50 Bomm.
in Moritzburg-Eisenberg 7.21

aus Moritzburg-Eisenberg 1.40 Nachm.

in Nadebeul 2.09

Die Züge halten an allen zwischenliegenden Verkehrsstellen.

Dresden, am 27. November 1895.

Rögnigl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Apel's Marionetten-Theater,

Brabanter Hof, Schäferstrasse.

Heute Donnerstag: Die lange Schlaf in Ohrenschleiden.

Abend mit Wundervollem "Carl Schuhmacher". Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll C. Apel.

Hochachtungsvoll C. Apel.</

Gemeindes.

Über den Seimong Alexander Dumas' wird u. g. aus Paris geschrieben: Das Regenblut, das man bei dem Vater Dumas' noch deutlich erkannte, zeigte sich bei dem Sohne nur noch in dem traurigen schwarten Haar und — wie seine Freunde versicherten — an den Augenlidern. Es war zuletzt mühsam gegen die eigene läppische Kraft geworden und entzog sich nicht, sein schon fertiges Stück "La route de Thébes" zur Aufführung zu bringen. Auch soll er die Stille zu einem Drama; „La Troublante“ hinterlassen haben, zu welchem der Panama-Standort die Grundidee geliebt hat. Eine fürstlich erschienene Sammlung persönlicher Erinnerungen unter dem Titel „Aka“ war seine letzte schriftstellerische That. In der Führung seines Privatlebens war Dumas das gerade Gegenteil seines leichtlebigen, jorglosen Vaters. So zeitig, wie man oft befürchtet hat, soll er aber nicht gewesen sein; viele arme Literaten und Künstler verdankten dem Vater wirtschaftliche Unterstützung. Im Jahre 1855 verstarb Dumas die zweitwichtigste Personin Frankreichs, von der er gern erzählte, sie habe in ihrer Untertürkheit, als sie noch seine Freundin war, mehr als einmal die fünfzigjährige Dame von St. Petersburg nach Paris, die er ihr „besoff“ nicht gehabt, um einige Stunden mit ihm zu verbringen. Der Ehe mit der schönen Stadt entstammen zwei Töchter, Colette und Jeanne. Das Verhältnis zwischen den beiden wurde erst in den letzten Jahren geklärt, als Frau Dumas sich der Morphyumusik ergab und der Mann, der in seinen Schriften als alter Frauenrichter auftritt, in vorigem Lebensalter eine tiefe Neigung zu der Gattin des Malers Escalier, Tochter des Schauspielers Nognier, hatte. Die Eheleute lebten schon seit einiger Zeit getrennt, als die ehemalige Fürstin Nognier im April dieses Jahres starb. Einem Monat darauf verstarb Dumas mit der Zustimmung seiner vermählten Tochter die bereits von Escalier geschiedene Freundin, der zuließ er vor drei Jahren seine große gemalte Galerie verlaufen hatte. Die ältere Tochter Dumas', durch die er zweimal Großvater geworden ist, ließ sich nach langer Ehe von ihrem Gatten, dem französischen Chemiker Lippmann, scheiden und heißt daher wieder Colette Dumas. Die jüngere handelt überzeugt wider den Willen des Vaters, der seine Kinder hatte konfessionell erziehen lassen, indem sie die katholische Taufe empfing, um einen adeligen Offizier heiraten zu können. Doch hatten sich diese Konflikte, die den Lebensabend des berühmten Mannes einen Augenblick trübten, wieder ausgesgleichen, und waren die Töchter mit der Sicherheit um den Standen. — Einem interessanten Beitrag über Dumas und die poetische Entwicklung bringt die „Frankl. Ztg.“ in Nachdruck: Alexander Dumas wird ebenfalls als ein redender Venex für die Erdlichkeit des poetischen Talents vom Vater in Anspruch genommen. In der anscheinend widerstreitenden und schwierigen Materie der geistigen Beziehung sind jedoch wenig Thatsachen zu finden festgestellt als diejenige, daß die dichterische Anlage auf eine geltende bedeutende Mutter zurückweist. Es ist nicht jedesmal eine ausdrücklich poetisch begabte Mutter notwendig, um die es sich handelt; ausgebildete Phantasie spielt eine große Rolle (man denke an die Frau Math. Goethe), und vielfach poetische Begabung der Mutter sieht sich auch gelegentlich in andere geistige Verstärkung um (Schopenhauer). Zog Dumas der Mutter ein Talent vor, bleibt bestehen; aber es schlägt die mütterliche Erdlichkeit nicht aus. Eine Thatsache ist das enorme Neuerwerben des Mutterbedes bei allen dichterischen Kapazitäten. Speziell in Deutschland haben wir nur vereinzelte Ausnahmen von dieser Regel, die ancheinend nach dem Vater weisen: die Brüder Schlegel, deren Vater Theolog und Dichter war; der Dramatiker Georg Büchner hatte den Dichter Friedrich Günther zum Vater. Auguste's vierter Sohn Wilhelm, der Diplomat, war Poet. Wenn wir näher zuhören, so tritt uns eine außergewöhnlich begabte Mutter aus dem Dunkel hervor, die, ohne produktiv zu sein, dem Gatten doch eine geistige Wohlwolltheit vor. Für die Gewalt mütterlicher Erdlichkeit im poetischen Kreise aber sprechen, Angesichts ausgeprägter Talentschwäche des Vaters, am launtesten die gar nicht leiteten Bruder-Talente. Von unserem Poeten ist es wenig bekannt, daß er zwei Söhne: stellvertretend thätige Brüder, Karl und Johann, hatte. Die beiden Brüder Schlegel sind nahezu gleichwertig; dies ist allerdings ein recht seltenes Vorkommen in den Dichterannalen. Starke Abstände der Qualität zeigen in Deutschland die Brüder Tiede, die Stolbergs, die beiden Breitkopf; in neuerer Zeit Julius und Gustav Noever. In Frankreich sind Corneille und Victor Hugo von ihren Dichter-Brüdern durch Abgrenzung geschieden. Einwas Ähnliches weist nun Deutschland in einem Falle auf, der aber hier nur vergleichsweise herausgezogen werden kann, weil er nicht das dichterische Gebiet berührt: es ist der wenig beachtete und nicht genügend erörterte Fall Bismarck's, bei dem das völlige Zurücktreten seines Bruders eine auffallende Anomalie bildet.

Ein Pittsburger Dichter hat den Bierverkauf über die Straße verboten, weil die Jugend durch den Anblick des Bieres zum Trinken gezwungen würde.

Der „Pitts. Wall Gazette“ wird geschrieben: „Was die Unmöglichkeit des freien Bierverkaufs betrifft, so darf man nicht vergessen, daß der Patriarch einer der fülltesten Paläste der Welt ist, das allein schon wegen seiner enormen Größe. Besitzt er doch 11.000 Zimmer, abgetrennt von den Gängen und Treppen, von denen viele niemals von der Sonne bestrahlt werden. Bei Leibarzt des Patriarchen, Professor Lapponi, ist seit Jahren darauf bedacht gewesen, seinem hohen Patienten warm zu halten. In den Privatzimmer des Patriarchen wurden dicke Vorhänge aufgehängt; den Aufzoben bedeckte man mit dichten Teppichen, und die Fenster wurden luftdicht gemacht. Aber dennoch wurde es nicht recht warm. Deshalb bewarb Dr. Lapponi den Patriarchen, seinen Architekten zur Rathe zu ziehen. Dieser meinte, man solle heiße Luft einführen; die Kosten würden sich auf 90.000 Lire stellen. Leo XIII. war auger sich vor Staunen. „Was“, rief er aus, „90.000 Lire, um warm zu werden, wo ich mich doch sonst ganz wohl befinden? Das geht nicht.“ Der Arzt warf ein: „Über Ew. Heiligkeit, die Einrichtung würde doch Jahre lang, vielleicht nie wieder Ruh bringen.“ „Das kann sein! Ich befinde mich ja ganz wohl. Wenn es meinen Nachbarn zu sehr ist, dann können die die Sache machen lassen. Ich bin nicht so verständlich gefaßt, so viel Geld für die, welche nach mir kommen, auszugeben.“ Später kam man auf ein neues und billigeres Mittel. Damit hat man es dann auch verjüngt, und auf diese Weise wurden die Wohnungen des Patriarchen eine Zeit lang erträglich. Als der Patriarch sich, aber wegen der übergrößen Wärme eine Erholung pflanzte, erarbeitete er Befreiung, die neue Formel erlaubte aufzugeben.“

Herr v. Bleichröder hat, wie an der Berliner Börse erzählt wurde, keinen Stallmeister angeblich wegen Betrugs verhaften lassen.

Über einen echten fin de siècle-Selbstmordversuch wird aus Wien gemeldet: Abends hat sich vor dem sogenannten Varenhaus in der Taborstraße ein Söldling der Orientalischen Akademie auf eine seltsame Weise das Leben zu nehmen verucht. Gegen 10 Uhr habe der Söldling in einem Hotel in Gesellschaft eines Mädchens vor dem genannten Hause vor, ließ den Wagen halten und das Mädchen aussteigen, worauf er sich von ihm mit den Worten: „Nicht sieht Du nicht mehr“, verabschiedete. Zum Abschluß, der sich nach seinem Fahrgast umwanderte, rief er dann: „Ich werde mich jetzt in Deinem Wagen ersticken, ersticken Sie nicht!“ und ehe der Kutscher sich von seinem Stauen über das Gehörte lassen konnte, brachte ein Schuß und der junge Mann fiel blutüberströmmt zurück. Er hatte sich aus einem Revolver eine Kugel in den Kopf geschossen und lebensgefährlich verletzt. Ein offenes Schreiben, an den Polizeipräsidienten gerichtet, was bei dem Selbstmordverdachten wurde, hat folgenden Wortlaut: „Läßtliches Polizeipräsidium! Ich töte mich, weil ich mich gräßlich langweile. Ich bitte, meinen Selbstmord zu verdecken und die liegende Briefe an ihre Adressen zu beibehalten. Charles R. Hornay.“ Wie erhoben wurde, hat Hornay vor Verleihung des Selbstmordes einer Polizei-Person in Gesellschaft des erwähnten Mädchens, welches eine Kaffeehaus-Kocherin sein soll, begegnet und in annehmend bester Laune das Lokal verlassen. Kurze Zeit nachher erschoss er sich — aus Langeweile. Er durfte im 25. Lebensjahr gestanden haben.

* Entfernung fremder Körper aus dem Auge. Ein einfaches Verfahren zur Errichtung dieses Zwecks besteht darin, daß man, ohne ihn zu reiben oder zu drücken, das obere Augenlid an den Wimpern fest und möglichst vom Auge abzieht, hierauf das untere Augenlid mit der anderen Hand so hoch als möglich in die Höhe zieht und nun das obere Augenlid über das untere herunterzieht. In dem meisten Fällen ist durch dieses viel schneller ausgeführte Verfahren der Schmerz erzeugende Gegenstand verschwunden. Bestehende Drehspule, Glassplitter und dergleichen erfordern eine Behandlung von fremder Hand.

* In Binneneberg hat ein Holzpanzermacher ein Pferd getauft, das er mit 100 Paar Holzpanzern bezahlte.

— Eugenarzt Dr. Weiler (Wolkenhöfer 13). Röntgen. Röntgen. — Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heißt alle gebrechenen Knochen, Haut u. Knochenleiden, Geschwüre u. Schwäche. Tageszeit. v. 9—11½ u. 5—8 Uhr. Ausw. brief. — Oberarzt a. D. Tischendorf, Ewerstr. 11, Röntgen. Röntgen. — Seiden, 1½—2½ Uhr und Abends 7—8 Uhr (Röntgen, brief.) — Wittig, Scheffelin, 31, 2. Et. heißt Hautausfälle. — Seidenwär, Haut u. Blasenleiden, Schwäche. 8—9. Abends 7—8. — Dr. Schulte, Wittenbergplatz 22, 1. alle männl. achtmon. — A. P. H. Schmidt's Antest. 11. jetzt Rothringenstr. 2. — Hötteler, Wittenbergstr. 12, Ging. Querstraße. heißt Seiden. — Berat. geheime Krankh., Geschäftsausübung, Kaufkrahn. (Mietwohn. aller Art). Weinhandl., 8—5. Abends 7—8. — Goseinsky, Bismarckstr. 47, für geh. Krankh. — Biesolt & Loeke's Metzger Nähmaschinen — Röhrig Nacht. (W. Oberhardt), Marienstraße 14. Eigene Reparatur-Werkstatt. — In seinem Artikel wird auf Kosten der Qualität so viel billiges und für die Dauer unbrauchbareszeug geleistet, als in Nähmaschinen. Es ist daher jeder Dame und jedem Gewerbetreibenden im eigenen Interesse dringend zu raten, bei Kauf einer Nähmaschine weniger auf einen billigen Preis, als hauptsächlich auf ein durchaus wendiges und renommiertes Fabrikat zu setzen. Die Nähmaschinenfabrik „Gedel & Naumann“ fabriziert für den Familiengebrauch außer den bekannten hochwertigen Schiffs-Nähmaschinen auch die Rauchschiffchen. (Vibrationschiffchen) Nähmaschine und die Ringschiffchen-Nähmaschine, ferner verschiedene Modelle für Gewerbetreibende. Sämtliche Fabrikate sind aus besten Materialien hergestellt, mit einer reinlichen Sorgfalt justiert und nehmen in Bezug auf Dauerhaftigkeit und die daran angebrachten Verbesserungen den ersten Rang ein. Hauptniederlage bei G. Niedenführ, Dresden, Wallstraße 14, wobei auch die so beliebte Colibri-Nähmaschine für Mädchen von 8—14 Jahren vorzüglich ist.

— Die Bilderschablonen von Gebr. Protzen, Sandhäuserstraße 11, werden immer das Lieblingsgeschenk für die Jugend jeden Alters bilden; es ist nicht mechanisches Durchspielen, welches dieses Spielwerk so sehr fesselnd macht, sondern weil sich der junge Zeichner seine Bilderbogen selbstschaffend mit wenigen Schablonen herstellen kann. Entwirkt mit Vorlagen und allem Zubehör zu allen Preisen. Spezielle Bezeichnung gratis und frankt.

— Goldwaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt, Ostseeschiffstraße, heut. Prinzregentenstr. 1, seiden Kleider u. Bluse. — Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wallstraße 5.

In Gewöhnheit der §§ 22 ff. unserer Statuten haben wir hiermit unsere Aktionäre zu der

Sonnabend den 21. Dezember 1895

Nachmittag 4 Uhr
im Weissen Saale des Helbig'schen Etablissements,
Theaterstr. 4, abzuhalten

ordentlichen Generalversammlung

etc.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichts und des Rechnungsabschlusses für die Zeit vom 1. Oktober 1894 bis mit 30. September 1895, sowie des Berichtes des Aufsichtsrates und Becluflussung über Genehmigung derselben und Entlastung der Geschäftsführer.
2. Becluflussung über Verteilung des Reingewinnes.
3. Erlassvorschlag für zwei natürlich austreibende Mitglieder des Aufsichtsrates.
4. Antrag auf Herabsetzung des Grundkapitals durch Rückkauf von Mf. 1200 Stamm-Brioritäts-Aktionen Lit. B als pari. Beibl. Amortisation und auf Erhöhung derselben durch Emission von 331 Stück auf den Inhaber lautende Aktien à Mf. 1000, sowie Aufgabe der Borsigrechte der Stamm-Brioritäts-Aktionen Lit. A und Lit. B und Zeitstellung der Modalitäten für Ausführung der hierüber zu fassenden Wechselseite.
5. Eventuell Antrag auf Abänderung der §§ 5, 7, 34 und 36 der Statuten.

Rür den Fall der Genehmigung der oben unter 4 und 5 angekündigten Anträge die Inhaber unserer Stamm-Brioritäts-Aktionen Lit. A zu einer am

Sonnabend den 21. Dezember 1895 Nachm. 5½ Uhr

und die Inhaber unserer Stamm-Brioritäts-Aktionen Lit. B zu einer am

Sonnabend den 21. Dezember 1895 Nachm. 6 Uhr

im Weissen Saale des Helbig'schen Etablissements,
Theaterstr. 4, abzuhalten

besonderen Generalversammlung hiermit ein

Die Tages-Ordnung beider besonderen Generalversammlungen wird sein:

Becluflussung über die oben unter 4 und 5 angekündigten Anträge.

Über die Punkte 4 und 5 kann nach §§ 27 und 28 der Statuten nur eine Generalversammlung beschließen, in welcher mindestens der dritte Theil des Grundkapitals vertreten ist.

Der gedruckte Geschäftsbericht steht unserer Aktionären vom 7. Dezember a. o. ob in unserer Bureau, Chemnitzerstraße 6, und bei den Herren Gebr. Arnhold, hier, Wallstraße 16 und Baugnstrasse 10, wobei auch befuß Theisnahme an den Generalversammlungen Stamm-Brioritäts-Aktionen und Aktien gegen Depositenherrschaften niedergelegt werden können, zur Verfügung.

Dresden, den 3. Dezember 1895.

Eosolidirtes Feldschlößchen.

O. Bergholz. Dietrich Reh.

Uebersicht

der

SÄCHSISCHEN BANK zu DRESDEN

am 30. November 1895.

Aktiva.

Gesetzliches Deutsches Geld	20.577.575 Mf.	— Pf.
Reichstagscheine	799.815	—
Noten anderer Deutcher Banken	16.277.800	—
Sonstige Säffen-Bestände	1.074.722	—
Wechsel-Bestände	81.818.611	—
Lombard-Bestände	3.240.630	—
Efecten-Bestände	559.163	—
Debitoren und sonstige Aktiva	8.183.573	—
Passiva.		
Eingezahltes Aktienkapital	30.000.000 Mf.	— Pf.
Reservefonds	4.675.909	—
Banknoten im Umlauf	50.821.600	—
Täglich fällige Verbindlichkeiten	18.209.270	—
An Ründigungstitel gebundene Verbindlichkeiten	26.019.487	—
Sonstige Passiva	905.653	—

Die Direktion.

Soeben als Heft erschienen: Vortrag
„Ueber Frauenkrankheiten“

von Dr. med. Disqué, Kreisarzt a. D.
Chefarzt der Stiftung „von Ammermann'sche Naturheilanstalt“ bei Chemnitz.

Eine Anleitung über Behandlung und Verhütung von Frauenleiden auf naturgemäße Weise. Preis 50 Pf. Zu beziehen auch in Apotheken bei Frankfurzierung durch die Druckerei von Otto Hoch, Dresden-N. Bauernstraße 9.

Kaffee-Service

in

neuen

Boeoeo-,

Baroe-

und

Empire-

Formen

und

Mustern

hervorragend schön und noch niemals so preiswert

hier geboten — nur allein bei

Ernst Göcke,

18 Wilsdrufferstraße 18.

Alleiniges Lager

der Porzellau-Garbitz Oberhohndorf und Zwischen.

Kaffee: Ehrig & Kürbiss nur
Hoflieferanten. 8 Weberstraße 8

Gegenbeispiel. Ein Reich-
Gesetz (neu) billig zu ver-
kaufen. Röhr. Ringe,
Conradstraße 2, 2. L.

GROSSMANN
Nähmaschine

H. Grossmann, Dresden
Verkauf: Waisenhausstrasse 5.
Fabrik: Chemnitzerstrasse 26.

Waldheimer Filzschuhe.

Die erste und grösste
Spezial-Geschäft für
Silz- und Luchihuh-
waaren von

Ernst Schöne

50 Am See 50

erschließt kein teilbares
Vorher im gebrauchten An-
zubringen. Säubern mit und
ohne Abzug. Bortieren,
Stiefeln für Spazier- und
Reitende, sowie für kleine
Kinder, sowie Schnür- und
Knöpfungs-Schuhe in Zweit-
zellen. Güte, Qualität
und Preiswerte.

Reise-Schweiz

durch die

für 3 Mark.

Ein plaudiges und lustiges Spiel mit vielen bilden Bildern aus Land und Volk. Wer einmal eine schone Schweizerlein gemacht hat oder machen will und der lieben Jugend dieses Vergnügen bereite will, gebe ihr dieses interessante, wunderliche Spiel, das lehrreich und unterhaltend ist. Ich empfehle es allen Eltern bestens.

Alexander Köhler,
Dresden, Weissegasse 5, I.

Puppen,
Puppenköpfe,
Puppenkörper,
Puppenstrümpfe,
Puppenstiefel,
Kugelgelenkpuppen.

Ausverkauf

Vorläufiger **Puppen und Köpfe**
zu den billigen Preisen.

R. Manewaldt,
Dresden,
4 Villnerstraße 4.

Oschatzer
Filzwaren
Liz Filz u. Ledersohlen
von
AMBROSIUS MARTHAUS
empfohlen
LANGE & JÄGER
Marienstr. 13
Weikauer

Hausfrau, unabsichtlich üble Zingermaschine ganz neu, zu best. Wohltheitstraße 15. Hofmeister & Günther.

Rechtsfachen

Rechtsanwalt, Testamente, Schriften zu Grunds. u. Doppelth., Nachlass-, Vormundschafts-, Civil-Strafachen expediert billig.

Hugo Kräger, Jurist,
Wahl. Recht. Justizdienst.

Rechtsanwaltskosten 11. 2. St.

Oscar Wünschmann & Bureau
14 Blamtscheide, 14.

Gesuche, Gedichte,
Toate, Tafel-Vieder, Kaufe, Testamente etc. (auch brieflich).

Math in Rechtsfachen.

Privat-Kurse

für Erwachsene in Tages- oder Abends-Stunden in nachfolgenden, beliebig einzeln auswählbaren Fächern:

Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselseite, Schönschreiben, Handdruck, Grammatik, Briefstil, Orthographie, Geometrie, Zeichnen, Literaturgeschichte, Zenoeg, Geographie, Englisch, Französisch, Chemie, Physik etc.

Getrennte Abteilungen für ältere und jüngere Personen beiderlei Geschlechts.

Altmärkische Handels-Akademie

II. Höhere Fortbildungsschule.

Dresden A,
Schloss-Str. 22.

Editorial-Zimmer 2 Treppen, Teleph. der Zeitung in Dresden: Stmt 1, 257 — der Wohnung Polterstr. Stmt Blaue W 879.

Kaufmänn. Unterricht

am Tage u. Abends. Alle Handelsfächer gründl. und pratt. Ausbildung zu man. Zwecken.

Th. Seidel, Kaufmann,
Johannestr. 14.

Zither - Unterricht eth. gründlich u. leicht faigl. in Klavier-Saale

W. Lübert,
Gedammstr. 62, pt.

Man versäume nicht,
**Münchener
Löwenbräu**
zu prüfen.

W. Thormann's

Echt
Bayr. Bierstube
(früher „Zur Ratze“).

Heute
wie jeden Donnerstag

Hasenbraten
mit Rotkraut,
• 40 Pf.

C. W. Glasgow's
echt Bayerische
Bier-Stube.

**Reindl-
Bräu.**
Schloss-Strasse 1.

Achtung!!
Spaten-
Bock

 aus der
Brauerei
„Zum Spaten“
 von
Gabriel
Sedlmayr
 in München.
 Verkauft in Gebinden
 und Flaschen.
 Gebinde von 25 Liter zu
 aufwärts.
 1 Flasche (1/4 Liter)
 25 Pf.
N.B. Während der
 ganzen Winter-Saison
 stets vorrätig.
 Bestellungen erbeten an:
Oscar Renner,
 Dresden,
 Bier-Groß-Handlung
 Friedrichstraße 19.
 Fernsprechstelle I. 176.

und billigen Preisen
unter Garantie
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Practisch Schneiderin, nach neuester Mode,
Wohn-, Schnittreichen, Zuschnüden gründlich
und sicher durchgängig
unterrichtet. Ein Weihnachtsgeschenk nur
Warenjchrauf, in Parfumerien kaufen, ca. 1/4 na-
breit und 25 cm tief, mit Unter-
fass sofort zu kaufen gehabt. Off.
im Geschäftsbetrieb Salmgasse

Albin Voigt's
Wein-
Restaurant

Magdalena

Einlegesohlen
Blaß
Satt
Zweck
Möbel
Kunstleder
Modell-Vollleder
Schnell- und Schnell
Gummileder und Gummifasern,
Kunst-Kunstleder, Zelluloid
Gummidünnleder, Kautschuk

Feiner neuer Landauer billigt zu verkaufen. Rönigbrückstraße 8. Einer weicher Seiden-Satin 1 Jahr, bl., mit kleiner eigener Kordel, welche eine kleine untere Taschhunde, in der zu verl. Rönigstrasse 41, p.	M. Fleller, Christianstr. 13 Nur Einzelunterricht. Bemühung vor Laufschule durch ununterbrochene Ferien.
Sellnerinnen und Confectie- neuen färbten Fäden & Far- ben für die Kleiderindustrie	Praktisch Schneiderin, Schmieden, Modell- akademie, Reben u. Damen- und Kinderarbeitskurse m. zur Erwerb od. Handbedarf praktisch leicht erlernt. At S. Hengsler, Büf- ninnerstraße 18, I. Nicht allein durch eigenen Unter- richt, sondern m. Hilfe nicht

RESTAURANT,
Frauenstr. 7
(zwischen Alt- u. Neumarkt).
holt sich
einer geeigneten
Beachtung
empfohlen.

**Hollack's
Concert-Saal,
Königgrätzstr. 10.**
Specialität:
Akademisches Doppelbier
1 Glas 20 Pt.
Concert Anfang Abends 7 Uhr.
[Redaktion]

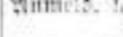
Marienstrasse 13.

Adolph Borchardt.
Brauerei. Das Brauhaus am
Freitag im vorgründ-
liche Ausbildung möglich.
Große überfüllten Karte.

Reichel.

Lagblatt,

A black and white illustration of a man with a mustache standing behind a large, open book or a series of stacked books, looking down at them.

Weihnachten!
Größte Auswahl eleganter, so-
wie exalter
Korbwaaren
in billigen Preisen. Spezialität:
Final, Korbmöbel, Puppen-
Reiseförde bei J. C. Weber,
Streubestraße, Ecke Christianstr.
Fleisch - Preise.
Königlich Preuß. Fleisch 30-45 Pf.
Schweinefleisch 35-45 Pf.
Wiener Taillen-Schnitt-
Seidenen, Baumwolln. prächtig
Schneidern leicht gründlich
Elisabeth M. Sommer,
Wangenstrasse 30, 2.
Anmehr. tacl. Schnitte u. Wer-
verfaßlich.

Rackow,
Altmarkt 15.
Unterricht für Erwachsene.
Schönschnellschreiben,
richtiger, Richtigicht, Buchst.

BRÄU
Kulmbach.

Erlaube mir den gebeten
Vereinen, Gesellschaften u. s. w.
meinen **SAAL**, welcher sich zur
Abhaltung von **Hochzeiten,**
Bällen u. **Wanderabend-**
en vorzüglich eignet, in ent-
prechende Erinnerung zu bringen.

Husten,
Schwindsucht,
Rheumatismus,
Gicht

Schönheits- salon	70—80 Pf.
Schönheits- salon	55—60 Pf.
Schönheits- salon	70 Pf.
Schönheits- salon	85 Pf.
Schönheits- salon	90—65 Pf.

verlost
Gustav Kloss,
Niedergraben 4.

Massage-

Behandlung in u. außer dem
Hause, erstl. gebraucht. **Max Heim-
berg**, Bantinestr. 32, 2 Et.

Vindication von Höfner

**Ärztlicher
Seite**
als besonders rein empfohle-
nen Stoff in
hell u. dunkel
den geechten Gastwirthen
für hier und auswärtig
unter coulanten Beding-
ungen.

Schweinsknödel
mit Blas und Kraut.
Sonntags bleibt der Saal aus-
schließlich für den Restaurant-
betrieb reserviert.
Achtungsvoll **Jos. Heinrich.**
Kulmbacher

**echte Nierennadel-
Tampfbäder,**
Moritzstraße 6, 1. Etage
in Nachschwühen (Vadungen
in Lateinischen Gießtöpfen) oder
Nannen-Abkühlungen.
Wannen- u. Brause-Bonche-
bäder für Damen und Herren
zu jeder Zeit.
Atteste u. Bezeugnisse Geheilster
in der Anzahl mit gef. Einfahrt.

<p>Kinderwagen-Hofgen Königgrützstrasse 36, Zwingerstrasse 8.</p> <p>Unterrichts Ankündigungen.</p> <p>Gejüche, Gedichte, Droste, Tafellieder, Prologie, Ränke, Briefe, Andeutungen Literat R. Schnelder, Frauenstrasse 4. I. Et.</p> <p>Wedsjödien.</p>	<p>Gemeindetheil. Gute Stube zu einfachen Preisen.</p> <p>Grill-Room, Wilsdrufferstrasse 11.</p> <p>Wiener Garten. Heute und folgende Tage Aussehank des hochleinen</p> <p>Poohkiorog</p>
--	---

Niedrigste
O. Hanfe,
Dresden,
Marshallstraße 10.

An advertisement for Rizzi Bräu. The top part features the word "Rizzi" in a large, bold, serif font. Below it, the word "Bräu" is written in a stylized, slanted font. Underneath "Bräu", the text "Spezial-Ausdruck" is followed by "5 Landhausstr. 5.". To the left, the price "hellere 18 Pf." is listed. On the right, there is a small illustration of a lit candle with a flame.

Paul Thimig, Uhrmacher, Dresden, 6 Schlossstrasse 6.

Niederlage Glashütter Uhren von A. Lange & Söhne.

Vertreter der Firma: Patek, Philippe & Co. in Genf.

Preiswerthe Uhren jeden Genres, für Weihnachts-Präsente passend, gewissenhaft garantirt.

Schnädelbach

Männer-
Unterhosen,



Paar:
70, 80, 90, 100,
110, 120, 130, 140
Pfg.

Bessere

Hosen,



200, 225, 250, 275,
300 Pfg. bis 6 Mk.

Hemden,



100, 125, 200, 225,
250, 275 Pfg. bis
6 Mark.

Tricotagen

für
Damen und Kinder.
als: Hemden, Bekleider, Jacken,
in verschiedenen Größen
n. Qualitäten zu den
billigsten Preisen.

H. M.

Schnädelbach
7 Marienstraße 7.
Antonplatz

Schnädelbach

Modellbogen,
Landschaftsbogen,
Bilderbücher,
Theaterbogen
empfiehlt Ernst Klotz, Buch-
handlung, Flemmingstraße 1.
Ede Sonnenstiege.

Ein noch gutes.
Mantel billig zu verkaufen
Bürgerviele 15, 2. Etage.

Auktion.

an gelangen
große Posten Teppiche, 2-6 Meter lang, Bettvorlagen, Reise-, Tisch- u. Schlafdecken, 18 Stück Gardinen, Tisch-, Thee- u. Kaffee-Gedeckte, Schürzen, Hand- und Taschentücher
meistbietend zur Versteigerung.

12 Scheffelstrasse 12.

Max Jaffé, Auktionator.

Jaffé's Auktionshalle, Kreuzstrasse 9.

Dortselbst gelangen morgen Freitag Vorm. v. 9½ Uhr und Nachm. von 3 Uhr
Winterpaletots, Mäntel, Joppen, ganze Anzüge, Stoffhosen,

Unterhosen, Hemdwesten, Soden und Strümpfe, fertige Bett-, Tisch- und Leibwäsche,

12 Teppiche meistbietend zur Versteigerung

N.B. Heute Donnerstag freiändiger Verkauf zu Taxpreisen.

Auction.

Heute Donnerstag und morgen Freitag von 10-1 Uhr und 3½-7 Uhr
gelangt Ammonitica 61 (nach Freibergerstr.) ein bedeutendes Lager

besserer Puppen und Lederwaaren

Louis Warmbrunn, Auctionator.

Köbel-Transport-Gesellschaft

an öffentlichen Versteigerung.

Von:

Bonien,
Berlin,
Borna,
Leipzig,
Münster,
Blaubeuren
i. B.,
Stettin,
Bittau.



Empfiehlt sich zur Uebernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und geflattet sich hierbei speziell auf seine grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen aufmerksam zu machen.

Güter-Au- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Schnädelbach

Schlüssel-
Kragen

mit Steh- und Umlege-
kragen in Platin, Krim-
mer, Altradion u. Pets.
Stück 75, 100, 125,
150, 175 Pfg. bis 18 Mk.

H. M.
Schnädelbach
7 Marienstraße 7.

Schnädelbach

Echt
Cottbuser
Baumküchen,

ganz u. ausgeschritten, das
Werte, was es gibt, empf.
Adolph Tetzner,
Waisenhausstr. 32,
Schönauer v. Engl. Garten.

Händler
für patent, leicht verständl. 10 Pf.
Waisenartikel geöffnet. Wusterweg
v. Bf. franz. Allein, Fabrikant.
E. u. R. Fischer, Berlin N.
Rheinsbergerstraße 54.

Ein gebrauchtes Wiegenpferd
ist zu verkaufen
Marktstraße 31, 2. Hof.

Morgen Freitag Vorm. von 9½ Uhr und Nachm. von 3 Uhr

große Posten Teppiche, 2-6 Meter lang, Bettvorlagen, Reise-,

Tisch- u. Schlafdecken, 18 Stück Gardinen, Tisch-, Thee- u.

Kaffee-Gedeckte, Schürzen, Hand- und Taschentücher

meistbietend zur Versteigerung.

12 Scheffelstrasse 12.

Max Jaffé, Auktionator.

Jaffé's Auktionshalle, Kreuzstrasse 9.

Dortselbst gelangen morgen Freitag Vorm. v. 9½ Uhr an große Posten Herren-, Knaben- u. Burghosen-

Unterhosen, Hemdwesten, Soden und Strümpfe, fertige Bett-, Tisch- und Leibwäsche,

12 Teppiche meistbietend zur Versteigerung

N.B. Heute Donnerstag freiändiger Verkauf zu Taxpreisen.

Auction.

Heute Donnerstag und morgen Freitag von 10-1 Uhr und 3½-7 Uhr
gelangt Ammonitica 61 (nach Freibergerstr.) ein bedeutendes Lager

besserer Puppen und Lederwaaren

Louis Warmbrunn, Auctionator.

Köbel-Transport-Gesellschaft

an öffentlichen Versteigerung.

Nach:

Röhn am
Nehn,
Cottbus,
Danzig,
Görlitz
i. Sch.,
Leipzig,
Lübeck,
Stuttgart
Wien.

Kontor und Grosso-Lager:
Güterbahnhofstrasse 7.



Als diesjähriges Weihnachts-
geschenk wird das ganz neue
Patent-Triumph-Geschenk,
Deutsches Reichspatent Nr. 80718,
allgemein vorzugeben, da es in
feiner Metallausführung mit
reichen Verzierungen gefertigt
wird, durch eine Reihe ganz ver-
schiedener Ausführungen den
höchsten praktischen Anforder-
ungen vollkommen genügt und
als Dichtung an den schönsten
Zimmermöbel bildet. Eine eins-
fache Bewegung bewirkt z. B. das
Erdeinen eines brennenden
Sündhofs und das Abscheiden
einer Cigarre gleichzeitig u. i. w.
Wer in den betreffenden Geschäften
dieselbe noch nicht zu haben ist,
seien ihm auf Wunsch auch direkt
gezeigt.

Georg Müller, Metall-
warenfabr., Schloß-Gülden.

(Geeignete Verkäufer werden
noch ge sucht.)

Familienwagen

Tafelwagen

Wringmaschine

Reibemaschine

Schälmaschine

Feischhacker-Wisch

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

7 An der Dreiflügelstiege 7.

Geste jungen

Hafer-Gänse

Wund 60 Pf.

Birk- und

Schneehühner,

frische feinst

Zander

Wund 50-55 Pf.

empfiehlt frisch eingetroffen

Russische Handlung

1 Neitbahnstr. 1.

Stühle

Stühle

Stühle

Stühle

für Holzart
und Form
in Fabrik-
Preisen.

Bauerliche, Eiche, Wöhle zu Dresden.

Paul Koppel,

39 Borsigstrasse 39.

Spezialität: "Antenzer".

Für Liebhaber!

Prachtvolle, selten schöne, sehr
starke

Gewich-
Sammlung

ist zu verkaufen bei Schreiber,

Neidstraße 21.

Austreichfarbe

in gelb und grün.

für sensible Hände,

empfehlen

Weigel & Zeeh,

Dresden-Al. Marienstr. 12.

Dunkle
Mahagoni-
Möbel

als: 1 Schones Büffet, 1 Herren-
schreibtisch, Kleider- u. Bücher-
raum, Damenschreibtisch, Per-
tifa, Kommode, Truhenanz., Ant-
zettelteck, Nachtkommoden,
Waschstisch mit Waschplatte,
Schreibstefräse, Waschewentisch
mit 6 Auszügen, Toilettenwie-
sel, postlich als Verhüttungss-
chene, villa als verkauft
Villegasse 3, Post. u. 1. Et
Höppner.

Wärmflaschen
Wärmestein

für Flasche, Lein u. Hände

C.F.A. Richter & Sohn

Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

7 An der Dreiflügelstiege 7.

Schnädelbach

Echt
Cottbuser
Baumküchen,

ganz u. ausgeschritten, das
Werte, was es gibt, empf.

Adolph Tetzner,

Waisenhausstr. 32,

Schönauer v. Engl. Garten.

Händler

für patent, leicht verständl. 10 Pf.

Waisenartikel geöffnet. Wusterweg

v. Bf. franz. Allein, Fabrikant.

E. u. R. Fischer, Berlin N.

Rheinsbergerstraße 54.

Ein gebrauchtes Wiegenpferd

ist zu verkaufen

Marktstraße 31, 2. Hof.

10 Pf. netto zu 9 Pf. 10 Pf. prima

Gießbutler in Pf. 8.- verende

frühe gegen Nachfrage.

Ludwig Eberle,

Bühl, Post Leipzig, Bayern.

10 Pf. netto zu 9 Pf. 10 Pf. prima

Gießbutler in Pf. 8.- verende

frühe gegen Nachfrage.

Ludwig Eberle,

Bühl, Post Leipzig, Bayern.

10 Pf. netto zu 9 Pf. 10 Pf. prima

Gießbutler in Pf. 8.- verende

frühe gegen Nachfrage.

Ludwig Eberle,

Bühl, Post Leipzig, Bayern.

1

Offene Stellen.

Die nachstehende Anzeige ist eine neue und leichte Arbeit. Carl Weierstein, Fabrik Magazin, 31. Februarstrasse 34.

2 Münzher

für Postbeamten mit gutem Gehalt und einer denkenden Verabsichtung. Lohne 25.

Gesucht werden tüchtige Böttcher, die auf dem Markt eingekauft, der einen Postbeamten eßbar, leicht zu kochen, wird vor 1. Januar 1896 gegeben. Anschrift: N. 670 zu Rudolf Mosse, Görlitz.

General-Agent

für einen gewissen geschäftigen General-Arbeitsbeamten. Rangierung erwartlich. Off. u. D. H. 602 in die Annonsen 1896. 2.

Taube & Co., München erb. von Mitterteich, Berlin, wird zum 1. Jahr ein

Unterschweizer

gesucht. Off. im Bereich Sachsen ab. Es ist ein guter Verdienst.

Maurer und Arbeiter werden angenommen. Anschrift: Februarstrasse 19.

1 Verwalter,

2 Voigte,

S Wirthschafterinnen nicht für gehobene Güter. T. A. Claus,

Güterbahnhofstrasse 7, 3.

Eine anspruchsvolle Fabrik von Badewannen sucht einige tüchtige

Klempner,

die schon auf bestimmten Wannen gearbeitet haben, für daneben eine lohnende Beschäftigung. Anschrift: S. 5668 Exped. d. Bl.

Thätiger Theilhaber

für 500000 M. Einlage für einen seit 1870 bestehenden, ehrlichen Handels-Verbindungs-Gesellschaft der Handels- und Gewerbebehörde. Erweiterung geplant. Tüchtiger Kaufmann bevorzugt. Briefe unter K. W. S. erbeten an Rudolf Mosse, Freiberg.

Wirthschafterin-Gesuch.

Der sofort oder 1. Jan. wird eine unverlässliche, tüchtige Wirthschafterin auf ein Stellamt gesucht. Dies steht unter Leitung des Haushalt. Darf nach teurer Arbeit leben und muss etwas Erhaltung in der Küche haben. Ab häusliche Dienstleistungen bitten kann unter T. 10 vonn. Sichas einstimmen.

Einen Glaser-Gehilfen, guter Nähmung, nicht unter O. Vincenz, Arbeitgeberin, 6.

Tüchtigen und thätigen Personen

wird eine Person gesucht, womit noch viel Geld zu verdienen ist. Off. „Geld-Verdienst“ Adol. Steiner, Hamburg.

Zeitungssetzer (N.-V.).

findet nach gegebener, hohem dauernden Stellung. Anschrift: Februarstrasse 10, 3.

Reisende gesucht.

Gebildete und feste Reisen finden als Buchdruckerei hohe Verdienste. Anschrift: Februarstrasse 10, 3.

Für Oberschweizer

Nah zum Neujahr viele tüchtige Unterschweizer zu vernehmen. Der erste kommt. Nicht sucht der 1. ein tüchtig. Schweizer suchen. 3. d. alt. Stelle als Gesellschafterin zu einem ledigen Schweizer. Anschrift: N. 21.

Büninger Handlung, Restaurant Rosengarten, Stens, G. Unterwilden, Schwab-

zur Zeit. u. Wohnung. Das Geschäft wird vor 1. Januar eine leine de Verkäuferin gesucht. Selbstzufrieden etwas leicht haust. Arbeit mit übern. Off. unter 21 postlagernd. Elsterwerda erb.

Geübte Falzerinnen

werden angenommen. Buchbinder Müller, Füllhornstr. 19. Hinterhaus.

Gäste Handarbeiterinnen und Drahtarbeiterinnen

nicht Emil Pitz, Snobhut-fabrik, Februarstrasse 32.

Hausmädchen od. eins. Stütze

nach anhören für 1. Jan. gesucht. Lohn nach Leistung 10—12 M. Ausbildung. Off. unter N. C. 161 in die Exped. d. Bl.

Geübte Strohhutfasbinen-Näherinnen

finden in und außer dem Hause häusliche Beschäftigung.

Strohhutfabrik A. J. Weisch, Stephanientorstrasse 34.

Strohhut-Näherinnen und Garnirerinnen

finden in und außer dem Hause häusliche Beschäftigung.

Photenhauerstr. 16/18.

Einige tüchtige Maurer,

mit Beton-Arbeiten vertraut, nehmen noch in Arbeit. Robert Heinrich, Königsstraße 76.

Tüchtiger Weissbäcker,

selbstständiger Bäcker, per 15. Dezember in dauernde Stellung gesucht von L. Ackermann, Zittau, Bäckerei.

Jüngerer Mann

aus guter Familie, mit schöner Handarbeit, gewidmet Weinen u. Weinbrand. M. für 1. Januar oder 1. Januar für mein Glück.

Expedient

gesucht. Bevorzugt werden solche, die perfekt kennzeichnen können und auf Reiseanschrift - Expedienten zuerst wissen. Schrift an die Vertreter an Albert Evertz, Dresden-Nord.

Ein solides Mädchen

zu Haushalt u. Gästebed. zu Neujahr gesucht, monatl. 12 M. Lohn, ebenso ein

Kindermädchen

junge 15 Jahre alt) im Bahnhof Bahnhof b. Weißeritz.

Sonne 1. Jan. einen tüchtigen Schirmmeister f. gute Verdienste unter K. W. S. erbeten an Rudolf Mosse, Freiberg.

Brenner-Gesuch.

Bei 2000 Q. M. ein tüchtiger, zuverlässiger Brenner, sofort gesucht. Bittergut Rödern bei Niederschönau.

Herkäuferinnen

der Woll-, Strumpf- und Schnittwaren-Branche zur Ausbildung gesucht. Off. O. D. 001 in „Invalidendank“ Dresden.

Gäste

soldater, tüchtiger Kaufmann der Yernen-Branche, der mit der einfachen Buchhaltung vollständig vertraut ist, auch zur Seite. sofort gesucht. Offerten unter L. 85 in die Alten-E. Exped. d. Blattes.

Ein alterer

in die Alten-E. Exped. d. Blattes, große Altenstrasse 5.

Suche zum 1. Januar einen fränkischen oder leichteren Unterschweizer.

Feller,

Obereidhauer in Lemmersdorf bei Wolfsberg 1. ill.

Tüchtige Kistenbauer und Tücherlind

W. Rader Nachtl. Viechen, Wachsmannsbaute, 3. Schulmacher auf Metzlerstr. 1. d. Ernt. Wallwitz, Wachsmannsfestung 11. part.

Ein Kistenmacher

wird gesucht. Hauptstraße 12, im Garten, bei Thielemann.

Für eine Portiersleoste

wird ein älteres Mädchen z. 1. Januar gesucht. Tüchtige mit Schnitten, Webzöpfen und Weben können und im Weben und Schneiden etwas gewußt sein. Offerten unter V. 1098 Exped. d. Bl.

Ein älteres

fräulein oder Wittwe,

welche in der Küche ganz bewandert und aus häusliche Arbeiten zu verrichten hat, wird bei gutem Gehalt für ein älteres Oberpostamt in Dresden gesucht. Off. erbeten unter N. G. 171 Exped. d. Bl.

Gäste Wirthschafterin

wird eine tüchtige Stellung auf einem der ältesten Haushalte für ein älteres Oberpostamt in Dresden gesucht. Off. erbeten unter N. H. 3945 Rudolf Mosse, Dresden.

Kaufleuten oder Beamten,

die ihre jetzige Position ändern und sich dem Beruf berufungswise widmen wollen, wird Gelegenheit geboten, die General-Agentur einer ersten Lebens- und Unfall-Vers. Ges. für Dresden und Umgegend zu übernehmen. Bewerber, die ehrlich bemüht sind, sich eine sichere und lucrative Stellung zu erwerben, wollen sich an der General-Agentur A. J. Weisch, Stephanientorstrasse 34.

Geübte Strohhutfasbinen-Näherinnen

finden in und außer dem Hause häusliche Beschäftigung.

Strohhutfabrik A. J. Weisch, Stephanientorstrasse 34.

Einige tüchtige Maurer,

mit Beton-Arbeiten vertraut, nehmen noch in Arbeit. Robert Heinrich, Königsstraße 76.

Tüchtiger Weissbäcker,

selbstständiger Bäcker, per 15. Dezember in dauernde Stellung gesucht von L. Ackermann, Zittau, Bäckerei.

Jüngerer Mann

aus guter Familie, mit schöner Handarbeit, gewidmet Weinen u. Weinbrand. M. für 1. Januar oder 1. Januar für mein Glück.

Expedient

gesucht. Bevorzugt werden solche, die perfekt kennzeichnen können und auf Reiseanschrift - Expedienten zuerst wissen. Schrift an die Vertreter an Albert Evertz, Dresden-Nord.

Ein solides Mädchen

zu Haushalt u. Gästebed. zu Neujahr gesucht, monatl. 12 M. Lohn, ebenso ein

Kindermädchen

junge 15 Jahre alt) im Bahnhof Bahnhof b. Weißeritz.

Lehrling-Gesuch.

von einer leistungsfähigen Nachbar-Tuchfabrik in Neubau's mittlerer Preisliste für Dresden gesucht, der bei der Gravur u. Tuchhandlung eingeschult ist. Off. u. L. 8. 145 in Haasenstein & Vogler (A.-G.), Röder erbeten.

Commis,

flotter Verkäufer, sofort gesucht. Engel, Februar 15. pt. Infra.

Einfache Maurer

werden an einem Werkstattbetrieb Dresden-Nord, Böhmis.

Lehrling-Gesuch.

bei einer leistungsfähigen Nachbar-Tuchfabrik in Neubau's mittlerer Preisliste für Dresden gesucht, der bei der Gravur u. Tuchhandlung eingeschult ist. Off. u. L. 8. 145 in Haasenstein & Vogler (A.-G.), Röder erbeten.

Commis,

flotter Verkäufer, sofort gesucht. Engel, Februar 15. pt. Infra.

Einfache Maurer

werden an einem Werkstattbetrieb Dresden-Nord, Böhmis.

Lehrling-Gesuch.

an einem leistungsfähigen Nachbar-Tuchfabrik in Neubau's mittlerer Preisliste für Dresden gesucht, der bei der Gravur u. Tuchhandlung eingeschult ist. Off. u. L. 8. 145 in Haasenstein & Vogler (A.-G.), Röder erbeten.

Commis,

flotter Verkäufer, sofort gesucht. Engel, Februar 15. pt. Infra.

Einfache Maurer

werden an einem Werkstattbetrieb Dresden-Nord, Böhmis.

Lehrling-Gesuch.

an einem leistungsfähigen Nachbar-Tuchfabrik in Neubau's mittlerer Preisliste für Dresden gesucht, der bei der Gravur u. Tuchhandlung eingeschult ist. Off. u. L. 8. 145 in Haasenstein & Vogler (A.-G.), Röder erbeten.

Commis,

flotter Verkäufer, sofort gesucht. Engel, Februar 15. pt. Infra.

Einfache Maurer

werden an einem Werkstattbetrieb Dresden-Nord, Böhmis.

Lehrling-Gesuch.

an einem leistungsfähigen Nachbar-Tuchfabrik in Neubau's mittlerer Preisliste für Dresden gesucht, der bei der Gravur u. Tuchhandlung eingeschult ist. Off. u. L. 8. 145 in Haasenstein & Vogler (A.-G.), Röder erbeten.

Commis,

flotter Verkäufer, sofort gesucht. Engel, Februar 15. pt. Infra.

Einfache Maurer

werden an einem Werkstattbetrieb Dresden-Nord, Böhmis.

Lehrling-Gesuch.

an einem leistungsfähigen Nachbar-Tuchfabrik in Neubau's mittlerer Preisliste für Dresden gesucht, der bei der Gravur u. Tuchhandlung eingeschult ist. Off. u. L. 8. 145 in Haasenstein & Vogler (A.-G.), Röder erbeten.

Commis,

flotter Verkäufer, sofort gesucht. Engel, Februar 15. pt. Infra.

Einfache Maurer

werden an einem Werkstattbetrieb Dresden-Nord, Böhmis.

Lehrling-Gesuch.

an einem leistungsfähigen Nachbar-Tuchfabrik in Neubau's mittlerer Preisliste für Dresden gesucht, der bei der Gr

Wohnung gesucht.

Geschäftliche erste Etage, 7 ob. 8 Zimmer, mit Komfort, in einer Villa auch zum Alleinbewohnen, ganz eventuell) oder Privathaus mit Garten, vor 1. März verliehbar. Offeren mit genauen Preisangaben erbeten umgehend Hotel Bellevue, Nr. 71.

Ein Lagerplatz von 5000 Quadrat-Metern,

in der Nähe der Neustädter Bahnhöfe vom 1. April 1890 ab zu vermieten. Darauf befindliche, vom jetzigen Miether mit einem Aufwand von 20.000 Mark hergestellte provisorische Bauteile von ca. 600 m Raumfläche sind event. künstlich oder mithilfe erhaltbar. Nähere Auskunft ertheilen.

W. Cuypers & Stalling,
Grossenhamerstrasse 30.

Geraumiae
Fabriklokalitäten
in Dresden-Neustadt zum 1. Januar 1890 zu vermieten gesucht. Gelt. Off. v. S. 6 Rudolf Mosse, Dresden.

Möblierte Wohnungen, mit oder ohne Dienst oder Küche, unter M. Krause's Bureau, an der Prudentie 6 u. 7.

Niederlößnitz.

Kom. Wohn. gef. 1. Et. mit Dienstb. Küchen. Off. u. H. O. post. Postamt Möblierungsbedarf.

Grete zweitst. Suite zu vermiet. Suite zu vermiet. am wenig wohles Ad. d. Frau. Preis 10 M.

Möblierungsstrasse 4. 1. Klus.

Besitzer möblierte Dienstboten-

Zimmer ist zu vermieten.

J. Körbin, Prudentie 5.

Pensionen.

Möblierte Eheleute suchen ein Kind besserer Herkunft in Nähe zu nehmen. Selbige ist nur etwas Entschuldigung aufzunehmen. Off. unter M. D. 115 Exp. d. Bl.

Wohl verlaufenes Mädchen bitte.

Die Neudenken, ein 6 Monate gesuchtes Knäbchen an zu dessen Tod, als 2-jährig anzunehmen. Adr. A. Z. Niederlößnitz.

Pension!

Ein Geschäftsvorsteher, vermeinte Wohnung, möbliert. Bem. Bureau v. Anna Elias, Prudentie 1. 3., nahe am Neumarkt, Off. Augustusstrasse.

Dame findet freudig Platzfreund. Anna Elias, nahe Zeit bei M. Verne. Hotel, Geb. Prudentie 38.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Bauland.
1. Völker, S. 4000 L. Mtr. 2 Mtr. zu verkaufen.

E. Kleich, Wallstr. 4. 1. Verkauft nur veränd. Verh. d. mein. luftratives

Stadtgut.

ca. 61 Acre Weizenboden, mit möb. Bef. voll. zw. zw. u. Bösch. Milchverkauf, welches 10.000 M. sofort kostet, sofort 16.000 M. billiger.

für 80.000 M.

bei 15-20.000 M. Anz. Näh. unter O. 68 d. Rudolf Mosse, Ge. v. p. z.

1 Villa

in hoher Höhelage der Niederröhrsdorf, der Neugart entgegen, für 1 oder 2 Familien gebaut, mit schattigem Garten, Wasserleitung, elektrischem Licht, und schöner Aussicht, ist zu verkaufen.

oder zu vermieten. Auch

ind. daselbst einige verschiedene

Baustellen zu verkaufen.

Möblierte Auskunft erhält der Besitzer E. Müller, Niederröhrsdorf, Prudentie 1.

Gasthof-Verkauf.

In einer größeren Provinzialstadt, das erste Hotel 1. Ranges, direkt am Markt, mit Stotzachl. Restaurant sofort oder später zu verkaufen. Zur Übernahme sind 35.000 M. erforderlich. Nur ernstliche Käufer wollen Offeren. niederlößnitz u. K. B. 932 im "Invalidendant" Dresden.

Künzel & Co.,
Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Trabantengasse

Zinshaus i. 26.000 M. zu verkaufen. 6. v. M. Klein & Co., Schloßstr. 8. I.

Haus mit Obstgarten, Nähe Dresden, zu verkaufen, nicht ausgeschlossen. Geb. Off. unter L. E. 975 im "Invalidendant" Dresden.

Mühleüberpachtung.

Die den minderjährigen Geschwistern Bier gehörige Übermühle zu Obersdorf bei Löbau, mit einer Wasserkraft von ca. 15 Pferdestärken und einer Automobile von 15-20 Pferdestärken, 25 Scheffel Brot und Brot, eingerichtet zur Brot- und Weißbäckerei mit 2 Verkaufsstellen in Löbau, soll mit allem Mühlens, Bäckerei- und landwirtschaftlichen Inventar auf 10 bis 15 Jahre ausbald verpachtet werden.

Zur Übernahme der Brotelde- und Weißbäckerei und des Inventars sind einschließlich der zu stellenden Rauinen ca. 35.000 M. erforderlich.

Zahlungsfähige Pächter wollen sich mit den Brotangeboten an den Brotmarkt

herrn Gerbermeister Carl Julius Poike

in Löbau wenden, welcher weitere Auskunft ertheilen wird.

Löbau, am 25. November 1895.

Königliches Amtsgericht.

Bauer.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Ein feines Geschäft,
für Dame passend, welche über 8000 M. verfügt, zu verkaufen. Off. erbeten unter L. L. 961 "Invalidendant" Dresden.

Verkauft meine Schmiede,
in einem sehr verkehrreichen Orte in Sachsen an der Bahn gelegen, wobei hauptsächlich Wagenbau betrieben wird. Es sind sehr gute Maschinen und Werkzeuge vorhanden. Arbeit das ganze Jahr hindurch mit 3 und mehr Schmieden. Der Betrieb ist sehr billig. Zahlungsbedingungen nach Übereinconsen. Übernahme kann sofort erfolgen. Offeren unter R. Zimmer, Annenstrasse 28. L.

Gärtnerei.

RL. Brotmarktfrei sofort mit Inventar für 12.000 M. zu verkaufen. Brotelde mit Wohnung 400 M. Offeren unter N. E. 109 an die Exp. d. Bl.

Kaute

ll. Büchsen, wenn auf Baar
einige gut geleg. Bäckerei, in Zahl genommen, werden. Bei. will. Adr. u. J. T. 926 im "Invalidendant" Dresden usw.

Großbares

Hotel
Gebäudeverkauf verlaufen Hotel
(alte, Mitte der Stadt), 800 Gest. Bierum, fünf. Fremdenverkehr, desgl. fl. Bierum, 1200 Gest. Bierum, je 10.000 M. Bergner, Hera. N. Camper, usw. 7.

Für Restaurateure.

Zu verkaufen:
Möblierungs- und Bierhaus mit 13 Jahren bestehend, französisches Bierhaus, Umfang 12 bis 15.000 M. Preis 4500 M.

Cigaren-Geschäft,
18-20.000 M. umfang, im Alter von 10-12 Jahren, in gutem Zustand.

Milch-Geschäft,
Engros und Detail, täglich 50 Liter Umlauf, ist mit frischem Nebengeschäft billig für 2000 M. zu verkaufen.

Fleischerei,
Dresden-N., vorzügl. Lage, nur anfangs 1. 2500 M. zu verkaufen. Nur erhalt. Rauier erhalt. Näh. d. C. A. Schwarz, Louhenstrasse 77. 3.

Zu verkaufen:
Möblierungs- und Bierhaus mit 13 Jahren bestehend, französisches Bierhaus, Umfang 12 bis 15.000 M. Preis 4500 M.

Cigaren-Geschäft,
18-20.000 M. umfang, im Alter von 10-12 Jahren, in gutem Zustand.

Milch-Geschäft,
Engros und Detail, täglich 50 Liter Umlauf, ist mit frischem Nebengeschäft billig für 2000 M. zu verkaufen.

Fabrikations-Geschäft,
Sachse ein guter Bäckereibetrieb, Sachsen, nachweisl. gering, Agent, verb. Off. unter P. Z. 811 erbeten an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Zu verkaufen:
Möblierungs- und Bierhaus mit 13 Jahren bestehend, französisches Bierhaus, Umfang 12 bis 15.000 M. Preis 4500 M.

Fabrikations-Geschäft,
Sachse ein guter Bäckereibetrieb, Sachsen, nachweisl. gering, Agent, verb. Off. unter P. Z. 811 erbeten an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Großbares

Hotel mit Restaurant,
besser als Al. hoch, einger. 20.000 M. Bierum, sehr viel Wein u. Kaffee, Hotel bringt die Rieche, preisw. In. off. u. L. A. 952 im "Invalidendant" Dresden.

Großbares

Großba

H. Wolfframm,
Pianofabrik,
Victoriahaus.

ausgezeichnet mit

- 8 ersten Preisen
- prämierten

*
Pianinos und Flügel!
bekannt als
solides Fabrikat
mit
wundervollem Ton.
Geschmackvolle Ausstattung.
5jährige Garantie.
Reelle u. billige Fabrikpreise.

H. Wolfframm,
Pianofabrik, Victoriahaus.



**Koppel's
Faulenzer,**
bequemster Stuhl.
Schnell zusammen, in 30 Sekunden
richtig bequem. — Man kann darauf sitzen, halb liegen
und sich wie im Bett ausstrecken,
ohne eine Hand deshalb zu rühren. Jede Holzart,
jede Farbe möglich. Ge-
wichtet p. 72 Pf., ohne Bein-
lage p. 50 Pf., bepannt p.
10 Pf. an.

Paul Koppel.
Spezialität: Stühle.
Pirnaischestr. 39.

A. Schönborn,
Kolonialwaren u. Landesprodukte,
Kaffee-Rösterei und Handlung,
Verwandt-Geschäft,
16 kleine Plauenscheschegasse 16,
Ecke Weintigstrasse.
Fernsprechstelle Amt 4 Nr. 1326.

Schöne Nischen in jeder Preislage. Pf. von 18 bis an.
Tanzania 18
Corinthia 16
große gute Mandeln 68
bittere 68
H. Citronat 55
gem. Zucker (Raffinade) 24
Puder-Raffinade 20
Kaffierauszug 8 Pf. (1 Dose) 124 Pf. Pf. 16
Grießerauszug 116 15
Weizenmehl 108 14
Ungar-Kaffierauszug 118 19
Margarine FF. (Mohr) 65
Natur-Butter Pf. 70, 80, 90, 100, 110 Pf.
Natur-Wallnuss Pf. 22 Pf.
Geback. Haselnüsse 22
Zicil. 28
Macisblüthe, Zimmet, Cardamomen,
Orangeat, Citronen, Gewürz u. Citronen
Cet, Vanillin, Vanille.

Brillantbaumkerzen
15 Stück 10 Pf.

Reichhaltigste Auswahl
in

Gold-, Silber- und Alfenide-Waren

zu
Weihnachts-, Hochzeits- u. Pathen-Geschenken
empfohlen

II. Schmidt, Juwelier,
5 Wettinerstrasse 5.

Mache besonders auf mein Schaufenster, in welchem
jedes Stück mit Preis versehen ist, aufmerksam.

Das Buch, wie ich von
mein. langjähr. Laienau-
u. Rechtslehrer gehört bin,
kende jedem unentbehrlich zu:
C. A. Langner,
Dresden, Rauhstraße 6, 1.

Erfindung,
sehr praktisch (D. R. G.) soll für
200 Pf. verkauft werden. Cf.
erhalten unter **L. G. 957** i. d.
"Invalidendienst" Dresden.

Für Bäcker!
Teigheilmaschinen, die
billig sind und profitabel, auch
auf mehrläufige Fabrikation, offerte

Rästenwagen,
3 Stück gebrauchte, sind zu ver-
kaufen auf Werderweg Robert
Berndt, Dresden-Alt., am soho-
lichen Friedhof.

Damen-Mäntel!
Weihnachts-Ausverkauf in **Jadets**
wegen vorerstiger Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
elegante, nice Fagots, früher von 10—25 Pf., jetzt v. 7—15 Pf.



Wattirte Radmäntel,
zum Theil für Modelle, thatthalich in's des reellen Wertes.
Capes und Kragen, Regen-Mäntel
in enormer Auswahl von 7 M. an.

D. Günzburger,
24, I., nur Wilsdrufferstrasse 24, I.
gegenüber Hotel de France.
im Hause des Schuh-Geschäfts Pitsch.

**Verstellbare
Ruhestühle**
(mit und ohne Polster).
Schaukelstühle.
Klapptühle
in größter Auswahl empfiehlt
Rich. Maune,
Marienstraße 32.

Fritz Müller's
besautes Uhren-Lager
nebst Niederlage
Glashütter Uhren
befindet sich jetzt
Pragerstraße Nr. 21,
Eingang Struvestraße.

Das Licht der „Zukunft“.

Gelehrtes Licht ist eine schöne Sache.
Das heißt natürlich, wenn man weiß hat,
Werden leuchtet unter jedem Lode
Das Licht der Hoffnung blos in unsrer Stadt,
Aber will sich Wunder damit nicht bezeugen,
Was kommt in unsrer und zu übrig an,
Will in was hoffe, erst man das Risiko beginne,
Und dann erfüllt kommt die Wichterstellung d'ran,
So ist mit dem Glück und Vogelkampfieker!
Es war je mit Geduld für Aedermann
Und wäre sich den Wissensstaat jetzt lieber
Um „Gold-Eins“-Bogen bei Glöcklin an.

Grosser Gelegenheitskauf
des überwundnen Lager von Brüder & Co.,
Dresden Konkurrenz-Gesellschaft.

Herren-Paletots

früher Mark 15, 14, 21, 30, 40, 50,

jetzt Mark 7, 10, 17, 20, 25, 32.

Herren-Anzüge

früher Mark 9, 12, 15, 21, 32, 40,

jetzt Mark 6, 8, 10, 13, 20, 26,

Peterinen-Mäntel

früher Mark 12, 16, 20, 30, 40, 50,

jetzt Mark 8, 10, 13, 20, 26, 32.

Loden-Juppen

früher Mark 7, 10, 9, 12, 15, 18, 20,

jetzt Mark 4, 5, 6, 9, 10, 13, 15.

Herren-Hosen

früher Mark 5, 8, 10, 11, 14, 16,

jetzt Mark 2, 3, 5, 7, 10, 11,

Burschen-Mäntel und -Anzüge

früher Mark 10, 11, 17, 20, 24, 30,

jetzt Mark 6, 8, 10, 13, 15, 17, 20.

Knaben-Mäntel und -Anzüge

früher Mark 2, 5, 6, 7, 10, 12,

jetzt Mark 1, 3, 4, 5, 6, 7, 10, 12,

Schlafröcke

früher Mark 10, 14, 16, 21, 27, 32,

jetzt Mark 7, 9, 10, 14, 16, 21.

Grösste, billigste u. reelleste Einkaufsstätte.

„Goldene Eins“,

Inhaber: **Georg Simon,**

Dresden, Schlossstraße 1, 1, 2 u. 3. Et.

Einziges am heissen Blaue, welches zu tollen
Preisen verkauft.

Geschäft Vorlädt vor Nachahmungen!

Die Küchenabfälle
find vom 1. Januar n. 3. zu ver-
kaufen auf Werderweg Robert
Berndt, Dresden-Alt., am soho-
lichen Friedhof.

Hotel de France.

Massenartikel,
D. H. 0, 11.

Verbandstücher f. Roblede, profi-

ttisch und einfach, preiswert zu

verkaufen. Off. u. N. B. 400
In die Egy. d. Bl. niederzulegen.

Totaler Ausverkauf
von Büchern u. Musikalien:

zu Weihnachts-Geschenken vorsprügl. passend,
und zwar verkaufe für jeden annehmbaren Preis, um
meine riesige Vorlage zu raumen:
Klassiker, Prachtwerke, Geschichts- und geo-
graphische Werke; gute Romane u. Novellen;
Berühmte Reisen, Werke aus allen Wissen-
schaften.

Konversations-Lexika, **Wörter-Buchhaus,**
Bücher, Sammler, **Zimmer,**
Jugendschriften und Bilderbücher
in großartigster Auswahl und Alles billige.

Gesangbücher: **zum Geburtstagskreis.**
Carl Trau, **Schlossergasse 4,**
billigte Weinspülle.

Bei S. Hirzel in Leipzig ist soeben erschienen und
voraussichtlich in Emil Weise's Buchhandlung, Joh. B.
Gg. Triest, Dresden, Johannes-Allee, neben Café König

Die ersten Ritter-Pflichten
und die
erste Kinderspülle.

Belehrungsbuch für junge Frauen und Mütter
von

Dr. A. M. von Ammon,
weiland Leibarzt Sr. Maj. des Königs von Sachsen u.

hundertjährige Auflage

durchgesehen

von

Dr. A. von Windel,

Geb. Medizinalrat, Professor der Gynäkologie,
Direktor der Königl. Universitäts-Krankenanstalt, Mitglied des
Medizinal-Comités der Universität und des
K. Ober-Medizinal-Ausschusses in München.

Mit Titelvignette.

12. Preis gebunden mit Goldschluß 3,75.

Emil Weise's Buchhandlung,
Dresden, Johannes-Allee, neben Café König.

für jede Familie geeignet erschienen soeben die im
heissen Sommer bei Gelegenheit der Aus-
stellung von Erzeugnissen für Kinderpflege, Er-
nährung und Erziehung gehaltenen

22 Vorträge,

eleg. geb. Mark 4,50, einzelne Vorträge à Mark 1,50.
Vorlesungen werden gratis verhandelt.
Vorlesung in allen Buchhandlungen.

Dresden.

Alexander Köhler,
Jugendschriften-Verlag.

Stroka's Gesundheits-

Corsets haben die Vortheile, daß die Stäbe darin nicht so
leicht brechen und d. doch sehr lange dauernd beibehalten,
und sind im Preis nicht teurer als anderwärts.
Corsets à la Prinzess, für jede Figur passend (selbst
hierbei empf. als feinnes Weihnachtsgeschenk zu 2, 3, 4
bis 5 Mark).

Grösste Corset-Auswahl am Platze

von Leo Stroka, Halleschaustr. 17,
neben Café König.

Bei Einfahrt gebe ich als Zugabe gratis ein eleg.
gebund. **Wahlbuch** (Ladenpreis 1 Mark), das Denken
der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aus den
Sinnen der Hand, verb. mit kurz. Einf. der Physiologie,
Physiographie und Handfinger-Dehre. Eine höchst
interessante, auftreffende Wissensquelle! Jeder kann sich selbst
in dienen!

Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe.

Die Restbestände meines Waarenhauses
(früher Schlossstrasse)

in **Möbelstoffen, Möbelplüschen, Reisedecken, Dekorationsstücken, Wachstuchten etc.**

werden zu jedem annehmbaren Preis bis Weihnachten

ausverkauft.

Brillantbaum-Art.

von köstlichem Aroma und feinstem, kräftigem Geschmack,
ein Vorz. meiner Kaffees. Pf. 160, 170, 180 u. 200 Pf.
empfiehlt zu einem Besuch.

Liebreich Schumann,

Kaffeehandlung, Fürstenstr., Ecke Stresemannstr., Bahnhofsgasse 12.

Specialität Laterna magica

u. große Auswahl Bilder zu billigen
Preisen Jüdenhof 2, II. kein Laden.

alte Apparate und Bilder werden reportiert und Besitzende
theile ergänzt.

Otto Metzner, Struvestrasse 25, pt.

u. große Auswahl Bilder zu billigen
Preisen Jüdenhof 2, II. kein Laden.

alte Apparate und Bilder werden reportiert und Besitzende
theile ergänzt.

SLUB
Wir föhren Wissen.

Kameelhaardecken

Jedem Herrn
ein
erwünschtes Weihnachtsgeschenk:
**Eger's
mollige Schlafröcke**

Mark 10, 12, 14, 16, 18 bis 33,
extrafein bis 72 Mark.



R. Eger & Sohn

5 Frauenstraße 5

vis-à-vis zum Pfau.

Amtsauf bis Neujahr gestaltet.

Auswahl-Sendungen.



Louis Herrmann,

Königt. Sächs. Hoflieferant,
Gäbelf und Comptoir,
Zwickauerstrasse 33.

Permanente Ausstellung:

Am See 28

(Parterre und erste Etage)

empfiehlt:

Blumentische u. Blumenständer
(vergoldet oder broneirt).

Papageibauer und Vogekäfige

in den verschiedensten Ausführungen, von dem einfachsten bis zum elegantesten Muster.

Eiserne Bettstellen und Waschtische,
Garderobeständer, Flaschenschränke,
Geld- und Messerkörbe,
Kinderschlitten aller Art.

No. 328.

Seite 17

Zum ersten Mal.

Dresdner Nachrichten.

5. Februar 1895

Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.
In ganzen und halben Gläsern. macht Kühlmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.

Mellin's Nahrung

wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.

Mellin's Nahrung

erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.

Mellin's Nahrung

ist ansiebiger und bekümmerlicher als mehlhaltige Nährmittel.

Mellin's Nahrung

nach Vorschrift bester Ersatz f. Muttermilch.

Mellin's Nahrung

ist die beste für Magenkrankheit.

General-Depot: J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers u. Königs.

George Baumann, Pragerstrasse 40.

W. J. Carstens Nfg., H. Gartner, Weberg. 33.

Georg Häntschel, Struvestrasse 2.

Gebr. Schumann, Pragerstrasse 40.

Paul Streubel, Lindenau-Platz.

Weigel & Zech, Marienstrasse 12.

Friedr. Wohlmann, Dresden-N., Hauptstr. 22.

In Loschwitz bei Moritz Berger.

In Pieschen bei Carl Schreckenbach.

Apotheke in Loschwitz.

Dresden: Niedlerlagen



Parterre und I. Etage.

Aparte Neuheiten

in Fächern
in jeder Preislage.



Reizende Schmucksachen

in Perlen, Emaille, Kiesel
u. s. w.

Nur neue Muster.

G. Schwartz & Müller, Breslau,

Wollflechter

Er. Reg. Sch. des Brüder Friedrich Leopold von Preußen.

Größtes Lager

selbst importirter Havana-Cigarren

1895er und 1896er Ernte

in nächsteren 100 Jahren noch Wert 130 ab zu den feinsten
und berühmtesten Marken.

Preise konstanten Wert. — Rüdenburg wie bekannt streng

geprüft. — Aufnahme wie bekannt streng

Natur bei Einnahme von Originalzetteln und Zigarettenzählnum.

Aeltestes Import-Haus Breslaus.

Gegründet 1865.

Wer Weise — Wählt Wald-Wolle

Hinterleider, Peibinden, Einlegeleinen,

Alanelle, aus der Fabrik Vaihre in Niedera

in Dörrnau.

seit 40 Jahren best

bekannt und verwahrt als ausgezeichnete Färbung

gegen Grünflecken, wobei Waldwoll-Watte,

Waldwoll-Sel. etc. gegen Rheumatismus,

Gicht, etc. Seiden.

Wir allein ebt in Sachen mit Dresden best

Handelsbetrieb F. W. Eimann, Warenhausstraße 10,

jetzt nur 1. Etage, und

Oskar Lehmann, Schloßstraße 24.

Die Fairitz'schen Wickeradel-Dampfbäder sind für

Dresden allein ebt zu haben bei

Otto Alex. Göbel, Meißnerstraße 6, 1. Etage.

Gretterung für:

Radeberg bei Richard Hartmann;

Radebeul bei August G. Georg;

Schönau bei Ernst Thielholz;

Dippoldiswalde bei G. O. Helmrich;

Schandau bei Weidner G. Pflug, und

Pulsnitz bei Julius Hänsel.



A. H. Theising jr. Inh. Oscar Hahn,

Dresden-A.

15 Marienstraße, 15 Untergesäß.

Kunst-Galanterie-Lederwaren:



Sicherer Weg zum Reichthum!

magische Taschen-Sparbank

Patentamtlich eingetragen.

Sie hilft Sie nicht, wenn den berühmten

berühmten Personen an und kann best

bestehen, wenn Sie mit

mit der entsprechenden Sparscheine

ausgestattet ist, und kann Sie nicht

Modebazar Herrmann

11 Wilsdrufferstrasse 11

empfiehlt in seinem

Weihnachts-Ausverkauf

Kostüme, Blousen, Morgenröcke, Jackets, Umhänge, Regenmäntel,
sowie eine Massenauswahl woll. und halbwoll. Kleiderstoffe

zu anerkannt billigen Preisen.

Seidenstoffe besonders billig.

Weihnachts-Ausverkauf.

Sämtliche Artikel:

Kostüme, Blousen, Morgenröcke, Jupons, Capes, Jaquettes
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Kostüme, chice Façons, mit Mk. 25
in grösster Auswahl.

E. Wilke & Co.

Dresden, Pragerstrasse 22.

Zum Besuche seiner

Weihnachts-Ausstellung

von
Korbwaren, Korbmöbeln und Bambusmöbeln
erlaubt sich ganz ergebenst einzuladen

Heinrich Schurig,

Königl. Sächs.



Hofkorbmacher.

Seestrasse 5.

Gr. Plauenschestr. 12.

Puppen-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.
Allen gelt. Puppen zum Ein- u.
Ausfließen 1.75, 2. 2.50, 3. 3.50.
u. i. w. reizende Puppenfelder
von 10 Pf. an, elegante Puppen-
hüte und alle Puppenartikel zu
denkbar billigen Preisen.

Pantine Volkstein,
Striegenerstr., Ecke Böhlweg.
Bitte Gebrauchter zu befragen.

Giftfreie Farben

für
Bäcker u. Pfefferküchler
empfehlen
Weigel & Zeeb,
Dresden-L.,
Mariestrasse 12.

Schirme

werden in einigen Stunden
reparirt und bezogen
C. A. Petschke,
Wilsdrufferstrasse 17 u.
Annenstr. 9 (Stadtans.).



DRESDEN-L.
Viktoriastr. 25.

Magazin für Holz- Schnitzereien.

Cratitiae, Nonnengen,
Grotte, Kinderbetten,
Säulen, Stafellisten,
Treppen, Bildhauerarbeiten,
Büchsen, Bildhauerarbeiten,
u. i. m. Antiquitäten u.
gelehrten Fabriken u.
Globen, Schnitzarbeiten
P. Böhme,
Holzbildhauer, Victor
strasse 14, früher 25.



empfiehlt

F.G. Petermann
Dresden, Galeriestr. 8.
5 jährig. Glanzstücke, sehr
fein ausgearbeitet u. elegant,
vom Bildner zu verkaufen.
Abt. Preis d. St. erhalten unter
N. 5551.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 338. Zeit. 19. am Sonnabend, 5. Dez. 1895.

Fernsprechamt I. Nr. 201.

Wein-Handlung Max: Kunath

Dresden,
8 Wallstrasse 8
(Portikus), an der Markthalle.

Natureine, bestgepflegte
Rhein-, Pfalz-, Mosel-, Bordeaux-
und Burgunder-Weine,

Malaga, Madeira, Sherry, Portwein, Marsala,
Muscat Lunel, Muscat Frontignan, Ruster,
Menescher und Tokayer.

Feiner alter Jamaica-Rum und Arac de Goa.
Feiner alter Cognac, Feinste Liqueure:
Originalfüllungen von J. Wijnand
Praunier & Co., J. & F. Fockink, Amsterdam,
Martell, J. Hennessy & Co. und La Grande
Marque-Cognac.

Vorzügliche Punsch-Essenzen
von Joh. Roeder-Köle, Carl Schiefer-Bendorf a. Klein und
J. Conciarius Söner-Stockholm.

Double Brown Stout und Pale Ale.

Französische Champagner:

Vix-Bara, Meit & Chandon, L. Roederer, Heidsieck & Co.,
Veuve Cliquot, Pommery & Greno, St. Peray mousseux,
Romance mousseux.

Deutsche Schaumweine:

Aktion - Gesellschaft vorm. Burgeff & Co., Sillg Müller,
Steck & Sohne, Kloss & Foerster, Math. Müller,
Chr. Adt. Kupferberg.

Chinesischer Thee.
Importierte Havana-Cigarren.

Feine Wein- u. Frühstücksstuben

mit Erinnerungen an Hoffmann von Fallersleben.

Niedriglagen zu Originalpreisen
Dresden-L.: Wilhelm Ritter, Pfotenhauerstrasse 55,
Th. Techritz Nachf., Wörderstrasse 6.
Schmitz: Emil Roitzsch, Langestrasse.
Pirna: Paul Döhns, Dohnmühlstrasse 10.
Lohmen: C. A. Schöne.

Electra
bestes
Reuerzeug
der Welt
(wie Seide,
Silk,
etc.)
50 Pf.

Für Kranke!

Seilmagnettherapie E. Benmuth, Dresden, Edelstraße 12, 2. Seit nachrechts auf der Seite zu den beständigen Säulen eingeschoben. Schleimhautentzündungen, Bronchitis, Asthma, Rheumatische Erkrankungen, Leber, Magen, Darm, Nieren, Blasen, Uterus, Blutgefäße, Blutkreislauf, Leber, Magen, Darm, Nieren, Blasen, Uterus, Blutgefäße, Blutkreislauf, Leber, Magen, Darm, Nieren, Blasen, Uterus, Blutgefäße, Blutkreislauf.



W. Hemdentuch
für Männer jeder Art
ab 10 Pfennige.
A. Behrmann
Söhnchenstr. 12.



Nach Bekleidung
für Männer, Kinder,
Brüder, Kinder
aus dem Feinsteiner-Werk
der Stadt Dresden. Bekleidung
aus Gold, Silber, Goldsilber, Goldplatten
und anderen Materialien
mit kleinen Gold- und Silberknöpfen
und Schnallen gegen Nachnahme
H. Grönada,
Zw. Gartnerei, Moritzstr. 13,
Gute Wahrnehmung.

Pianos.
Seien Sie sich zum Kauf eines Klaviers entschlossen,
verbringen Sie nicht, sich
meine Instrumente anzusehen.
Meine Klaviere verfügen über einen unver-
gleichlichen Ton, zeichnen sich
durch leichte Spielbarkeit u.
elegante Ausstattung aus.
Proben Sie, auch Nicht-
Künstler, gern an! Sie
finden hier eine
große Anzahl von
Klavieren, die Ihnen
die Möglichkeit geben,
ihre Klaviere zu kaufen.
Otto Teich,
13. Weißerfahrt 13.

Hygia-
Gesundheitsbinden
besonders für Kinder
1 Jahr bis 10 Jahre
100 Stück je 10 Pf.
100 Stück je 12 Pf.
100 Stück je 15 Pf.
100 Stück je 18 Pf.
100 Stück je 20 Pf.
100 Stück je 25 Pf.
100 Stück je 30 Pf.
100 Stück je 35 Pf.
100 Stück je 40 Pf.
100 Stück je 45 Pf.
100 Stück je 50 Pf.
100 Stück je 55 Pf.
100 Stück je 60 Pf.
100 Stück je 65 Pf.
100 Stück je 70 Pf.
100 Stück je 75 Pf.
100 Stück je 80 Pf.
100 Stück je 85 Pf.
100 Stück je 90 Pf.
100 Stück je 95 Pf.
100 Stück je 100 Pf.

Geheime Leiden

und deren Heilen jeder Art. **Schnupfbeschwerden, Schwäche-**
anfälle u. Co. 10 Jahre alte Person, heißt nach einfach bewährter
Metode. **O. Goscinsky, Dresden, Simeonstr. 47, pt. rechts,**
möglichst von 9-11 nach 6-8 Abends. Brieflich unanfällig.
16 Jahre beim verstorbene **Dr. med. Blau** batte geheil.



Theater-Abend- und Tanzstunden-Mäntel,

wattiert; schwarz oder farbig M. 6.50; 9.-; 12.50 bis M. 90,-;
wattierte Ränder mit grossem Mufflonshawl M. 15,-; 17.50,-
20,- bis M. 100,-.

Empire-Ränder, extra weit über den Armen; wattiert,
schwarz oder farbig M. 21,-; 24,-;
reich mit Pelz verbrämt M. 28,-; 32,-; 35,- bis M. 100,-.
Stoff-Ränder aus weichen, wolligen Stoffen mit karrierter
Innenseite M. 18.50; 20,-; 22,- bis M. 48,-;
mit Pelerine u. grossem Mufflonshawl M. 28,-; 34,-.

Adolph Renner, Dresden, 12 Altmarkt.

Cade-Oeven

primiert:
2 für 100,- 2 gold. 100,-
1 Korsettbrett,
durchputzt, neu und hübsche
Kanterbrand-Oeven
der Neuzeit,
effekt in der verarbeiteten
Stoffart ist in Dresden
Max Liesske,
Dresden-A.,
8 Freibergerstr. 8.

Nur 5 Mark
massiv goldenen Ringe.
feiert einer dieser kleinen und
eleganten, gleichzeitig doppelt geschnittenen
Ringe
mit einem kleinen Goldstein
Gold, Silber, Golddouble, Granaten, Korallen, Türkisen und feinen Zinnit-Gemütern. Große Auswahl
an Uhren, Ketten, Ringen u. Sonnentische Waren vom
handlichen bis zum edlen Grade in handlich und billig Preisen.
Voraussetzung der Waren ist ein großer Wert an Qualität und Preis.
Julius Seidel, Wilsdruffer-Strasse 42,
am 1. Etage.

Blätter, welche im vorherigen Jahr
für das Weihnachtsfest eine gewisse
Menge

rein leinene

Taschentücher

zu angenehmen und billigen Preisen
übernommen und verkauft dieselben
mit 5 Pf.

richt mit 1,50 MR. das Paar.

Müller & C. W. Thiel,
Prager u. Modesindustr.-Gde.

Stroka's Gesundheits-

Corsets haben die Vorteile, daß sie Stabe darin nicht so
leicht brechen und so leichter gegen daneinander
und sind im Preis nicht teurer als andernorts.
Corsets à la Prinzessin, für jede Figur passend (einschließlich
des empfohlenen Weihnachtsgeschenks zu 2.50,-
bis 5.00).

Größte Corset-Auswahl am Platze
von **Leo Stroka**, Haifischhausstr. 17,
neben Café Rania.



Rudolf Dr. Ernst Niedel.
Rückflüge a. d. Heiligthum.
Viert. ab. v. Europa. d. Rückflüges.
Viert. geb. 4.50.
Geschenk von 5.00 bis 10.00 Dm.
Dr. Ernst Niedel und der akademische Arzt Dr. Justus Naumann's Buchhandlung.

DRESDEN Wallstr. 6.

Neuest. Werk v. L. Meggendorfer.



Altonaer Schallentheater

mit 5 solitären

Tafelvors. einer

Bastille, zu Theat-

rebet, und höchst

humor. Namen von

Lothar

Meggendorfer,

Preis in den Kosten

20 MR.

John Welch,

Augsburg.

Schöne Weihnachts-Geschenke.
Reiche orientalische Dekorationssätze, sowie große Aus-
wahl schöner Kleinstücke im „Ausverkauf“
Laden II. „Orient-Bazar“.
Die neuesten engl. Herren-Mode-Artikel, sowie Damen-
Handtücher, Sport- und Spiel-Artikel u. im Laden I.
„English Store“ von

Louis Beneke
19 Pragerstrasse 19.

19

19

Elegante Weihnachtsgeschenke.

Durch alle Buchhandlungen
sowie direkt von Unterzeichneter
gegen Anzahl - Einwendung des
Betrag zu bezahlen:

Herzblättchens Zeitvertreib

von **Theela von Gumpert.**

für Knaben und Mädchen
von 7-10 Jahren.

Kartenmali Lederpreis a. 25,-

30,- 25,- 20,- 15,-

10,- 15,- 10,- 5,-

5,- 10,- 5,- 2,-

3,- 5,- 3,- 1,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

1,- 2,- 1,- 0,-

Cigarren,

100 St. 4-Bdg. M.R. 240 n. 2.60
5-Bdg. M.R. 280 n. 3.00
6-Bdg. M.R. 320 n. 3.50
6-Bdg. M.R. 400 n. 4.50
8-Bdg. M.R. 5.00 n. 5.50
offiziell und verbindet

g. Warmbrunn. Birn-Str. 32.

Mebrere gröbere Posten

Cigarren,

deg. Badische, Preis 25—40 Pf.
sehr billig zu verkaufen bei **L. Warmbrunn.** Birn-Str. 32.

Lampenkocher
Famos'

vom Kochen und
Wärmen, auf
jede Lampenfassend,
Preis 80 Pf.

Reymann & Göhler,

Wunderstrasse 4,
nahe dem Würmchen Blaue.

Pelze

für Kutscher u. Nachtwächter,
Livreéen, Mäntel u. Umhänge
finden billiger zu verkaufen
Faisenhäuser, 35, Grün.
Auch Eins- und Verkauf aller
Arten Uniformen.

Für
Niederverkäufer!
Bilderbücher
in größter Auswahl zu billigen
Preisen bei

Alexander Kohler,
Weissegasse 5, 1.

Passendes
Weihnachts-
geschenk
Pfund's
Milch-
Seife

hergestellt mit reiner, feiner
Rohmilch, macht die wohltuende
Wirkung ganz und weich wie
Sammet. In
eleganten Packungen
zu 1 und 3 Pf.

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
in Dresden.

Sie haben in den meisten
Apotheken, Drogen-,
Seifen-, Parfümerie-
und Kolonial-Waren-
Handlungen.

Harmoniums

für Salon, für Kirche und
Schule, Pianinos in feiner
Ausführung billiger zum Verkauf
im Warenhaus bei **W. Weick,**
Kittelstraße 20, part.

Hohe Preise

sind für getrag. Garderobe,
Bücher, Betten, Wäsche,
Instrumente u. s. m.
G. Handelmann,
Tiefengasse 12, 1.

Dilettanten-
Drehbänke
für Aufzettel, mit Eingestell
und 5 Autten, verkauf. Pf. Stück
M. 75.—

E. Wagner,
Deutsche Maschinenhalle,
Dresden, 1. 10. Wettinerstr. 10

für den
Weihnachtstisch
versch. Schokoladen- und Va-
nille-Pfefferküchen. Amerikan
teefee u. frischer Quell. 20 St.
1. M. 1.50 franco geg. Nachn.
Paul Knecht, G. W. Do-
nath's Nachf., Bautzen 1. 2.

Zähren, Wenster,
gebracht, versch. Größe, sowie
eßliche Dosen verkauf
A. Schulze, Leinenstraße 67.



Fertige Kleider.

Façon	Preis
Klara:	Kleid aus gutem Woll- und Barchent mit weitfallendem Ärmel in 12 Größen: M. 5,—
Magda:	Kleid aus reinw. Chiffon in marine, braun, schwarz „ 10,50
Martha:	Kleid aus reinw. karriert. und einfarbigen Stoffen mit festem, gotsitzender Taille „ 26,—
Husar:	Elegante Façon mit hell. Linsatz und Schur-Verzierung „ 28 bis 40,—
Elster:	Velvet-Kleid in marine, braun, olive „ 32,—

Abtheilung für elegante Kostüme und Modelle in Wolle, Seide und Samt.

Trauer-Kleider.

Einzelne Kleiderröcke zu M. 6.—, 8.—, 9 bis 20.—.

Adolph Renner, Dresden, Altmarkt 12.

Bester Ersatz für massiv Gold!!



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold - Komposition und solidem Gold double (Auflage echt Gold), welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfiehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

F.G. Petermann,

Dresden, Galeriestrasse 8.

Neue und gespielte

Pianinos

(ein. Jahr.), bester Qualität, mit goldenen u. silbernen Medaillen
prämiert, empfiehlt zu billigsten Jahren zum Verkauf

Jos. Kull, Pianofabrik,
Wettinerstraße 29, 2. Etage.

Ältere Pianos nehmen mit an.

Holz-Auktion.

Dienstag den 10. Februar. Beginn von 10½ Uhr an sollen
10 Alter Kickerbestand auf dem Galgenberge parzelliert werden.

Die Verwaltung des Herrschaftsgerichtes Stolpchen
bei Schönfeld-Großenholz 1900, bei Stad. Laubitz.

J. A. Zechendorf, Juwelen, Gold- u. Silberwaaren, Dresden-A..

Dippoldiswalder-Platz Nr. 1.

Empfiehle mein reichhaltiges und gut sortiertes Lager von

Juwelen, Gold-, Silber-, Granat- und Corallen-Waaren.

Als Spezialität:

Silberne Kaffee-Löffel, das halbe Dutz. von 8 M. an.

Dr. Dommer,

Spezialarzt für Haut-, Gas- und Chrenleiden,
Dresden-Altest., Ferdinandstrasse 5, II.

Sprechzeit täglich 9—11, 3—5 Uhr.

für Unbestimmt menschliches Dienstag und Freitag von 11—12
Mitteleuropäische Zeitung der Stadt.

Schreibergasse

Dauerhafter, wachsender
Hemdenbarchent
wollene Kleiderstoffe,
Halb-Tuche
zu Kleidern und Pelzgegenen,
Rockstapelle, Lama
zu Jacken, Mützen und ganzen
Kleidern.

Halblama
zu Mänteln und Kinderkleidern,
Kleider-Stoffe,
moderne Stoffe,
fertige

Barchenthemden
für Männer u. Frauen:
140, 150, 175, 190, 210, 225, 250,
260, 280, 300 Pf.

für **Knaben** u. **Mädchen**
von 5½ Pf. an,
Kinderhöschen
aus Stoffen u. Barchent von
55 Pf. an.

Normalhemden,
140, 160, 180, 200 Pf. an.

Gewirkte sowie **Barchent-**
Unterhosen,
120, 130, 140, 175, 190 Pf.
15. M.

Herrenwesten
für Männer, Bürtchen und
Knaben, braun, dunkelgrün,
marine, schwarz, weiß u. elbfisch,
woll. Vorhemden,

sehr schön ausgestattet,
für Männer, Bürtchen und
Knaben.

Wollene
Unteranzüge
für Kinder jeden Alters 85, 95,
100, 110, 120, 130, 140 Pf. an.
Alle Sorten

Shawltücher,
sowie
Kopftücher
in Seide, Wolle, Halbwolle und
Barchent.

Fertige
Frauenjacken
und
Blousen
in Lama, Holzbuch und elbfisch
Barchent.
130, 140, 160, 180, 200, 220 Pf.
N. M.

Chenille-Kopftücher,
feine, beliebte Farben, sowie
Kopf-Shawls

in schöner Musterausführung
Frauenstrümpfe,
Männerstrümpfe,
Kinderstrümpfe,
gute Qualität, sehr preiswert

Barchent-
Betttücher,
weiß und braun
95, 105, 120, 130, 150, 175, 190,
225 Pf. an.

Friedr. Paul
Bernhardt
in Dresden,
Schreibergasse

Auf Lehrer.
Eine alte Schreibplatte mit 21
Spielen, 20 Spielzeugen, mehr
Mängel am Platz für 100 Pf.
zu verkaufen; dazu 11. Harmonie
u. praktisch, zweckmäßig ges
kauft. Pianino. Wörthstraße
Nr. 19, im Laden.

Als Weihnachtsgeschenke:
Pianinos,

Flügel, Klavierharmonium,
viele Jahre, u. kleinste 110 Pf.
gebr. Schreibplatte 100 Pf. Pianino
15. M. auch 2. Reihe, empfiehlt
Ed. Menzer, Frauenstr. 11,
2. Et. Ed. Menzer.

Gebt. Kinder- u. Puppenmagazin
15. M. u. 16. Pf. Kinder 15. I.

Bekanntmachung, die sächs. Schiffer-Schulen betr.

In den zeltler unterhaltenen Schiffer-Schulen zu **Schandau**, **Kötzschenbroda**, **Wehlen**, **Pirna**, **Weißig** und **Riesa** wird auch in diesem Winter in den zur Ausübung des berufsmäßigen Schiffergewerbes erforderlichen Unterricht erholt werden.

In **Schandau** und **Riesa** sind wegen der in diesen Schulen regelmäßig vorhandenen niedrigen Schülerzahl je zwei Unterklassen, eine **Unterklasse** und eine **Oberklasse** gebildet worden. In die Unterklassen werden in der Regel Dejenigen, welche die Schule zum ersten Male besuchen, in die Oberklasse dagegen nur Dejenigen, die bereits entsprechend vorgelehrten sind, aufgenommen.

In **Dresden** ist eine **Schiffer-Schule** neu errichtet worden, in welcher in diesem Winter zum ersten Male Unterricht erholt werden wird. Die Schule besteht ebenfalls aus zwei Klassen.

Die beteiligten Schiffsmannschaften werden hierbei allein haben in Kenntnis gebracht und angeleitet, die vorgesehene Gelegenheit, sich in ihrem Berufe weiter auszubilden und sich auf die **Steuermanns-Prüfung** vorzubereiten, heizig zu beunruhigen.

Die Anmeldung zur Thellnahme am Unterricht hat wie zeltler bei den Volksschulräten der Schiffer-Schulen zu erfolgen und zwar: in **Schandau** bei Herrn Stadtkonservator **Hering**, in **Königstein** bei Herrn Schiffsleutnant **Willh. Hönel**, in **Wehlen** bei Herrn Schiffsleutnant **Adolph Hähne**, in **Pirna** bei Herrn Schiffsleutnant **Hermann Prasser**, in **Dresden** bei Herrn Schiffsleutnant **Schulz**, Blumenstr. 29, in **Weißig** bei Herrn Schiffsleutnant **Kroegis** und in **Riesa** bei Herrn Schiffsleutnant **Ferd. Hering**.

Bei der Anmeldung ist der Beitrag von 3 Mark zu entrichten. Der Name des Unterrichtsraumes und die Zeit der Unterrichtsstunden wird für jede Schule von dem betreffenden Volksschulräten noch befreit bekannt gemacht.

Im Herbst ist auf das vom Königlich Preußischen Ministerium in Bezug auf die Schiffer-Schulen aufgetrette neue Regulatius nicht Schulsan blizzen zu wenden. Abdrücke dieses Regulatius und Lehrplane werden von den Volksschulräten an die Verhüllten unverzüglich abgegeben.

Dresden, am 2. Dezember 1895.

Die Direktion der sächsischen Schiffer-Schulen.
Weber, Oberbaumeister.

Günstigste Bezugsquelle für Wiederbeschaffende!

Keine gewürzte Honigkuchen.
Weiße und braune Pfefferkuchen.
Pflastersteine.

Nürnberg
Chocoladen
Eclairs
Wiener Herren
Wässer
Maftronen

Lebkuchen
im Päckchen.

Honigkuchen-Fabrik

Robert Sterzel,
Bartholomästr. 2, Ecke Rosenthal.
Zum Christmarkt: Altmarkt,
Ecke König-Johann-Strasse.

Billigsten und besten Christbaumbehang.



1 Paar sehr schnelle engl. **Wagenpferde**, 168 cm,
1 Paar **Wagenpferde**, ihr Preis 166 cm,
2 Paar schnelle, ausdauernde **Jucker**,
großartige, süße **Einspanner**.

Fuchsbenutzt (Wanne und Schwanz weiß), frisch, sicher,
langt. Stute, Reitpferd, dunkelblau, für Offizielle, Sicher
versicher unter jeder Garantie zu verkaufen durch

A. Risse, Oesterr.-Ungar. Pferde-Depot,
Biebrichstrasse,
alte Garderoben-Scheune, bei der Carolabrücke.

Photographic.
Atelier C. Schwendler,

Nachf. A. Rötzhake,

Ostra-Allee 11, neben dem Gewerbehause.
Täglich, sowie die leichten 4 Sonntage vor Weihnachten
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Das Dutzend Visitenkarten von 5 Mk. an.

Über Alpine, Türkensee,
Lombarden und Staatsbahnen

ausführliche Artikel die neueste Nummer „Der Phönix“. Wien I., Gonzagasse 14. Probenummer gratis.

Nach Herzenslust

fand man die **Puppenköpfe** mit echten, höchst gereinigten Haaren von Leo Stroh, jetzt Waisenhausstraße 17, neben Café König, Dresden. Auch Puppen-Bettwäsche fertigt von dann gegebenen Haaren und hält solche in jeder Größe von 1 Mt. an am Lager.

Waarenposten

In jeder Höhe gegen Kasse werden gekauft Bäuerleinstraße 6, 1. **Dörfchen**, Brody 72 von **Gebr. Schwarz**.

Südfränk. Butter in
lief. mit. Gar. naturfarben, 9 Pf.
netto für 7 M. 50 Pf. fr. Nachm.
bei Schwarz.



Pelzbarette und Pelzhüte

In grossartiger Auswahl: 60 ganz neue Formen am Lager. Das Magazin lässt diesen Artikel in der eigenen Werkstatt arbeiten, macht darin ein Weltgericht und ist deshalb in der Lage, Hervorragendes sowohl was Reichtum der Fäden wie Preise betrifft, zu bieten.

Barette Fantsal von 4½—12 Mk., Nutria 5—12 Mk.

Pelzhüte von 10—100 Mk., überraschend neue und schöne Formen.

Spezialität: Echte Sealskinbarette von 12 Mk. an.

Die Garnierung wird durch Kräfte ersten Ranges besorgt; das Magazin hält im Hause, speziell für diesen Artikel ein eigenes Putzmacher-Meister, was nur im Grossbetriebe zu erreichen ist, den werten Detail-Kunden aber hervorzuzeichnende Annehmlichkeiten gewährt. Umarbeitungen werden bereitwillig übernommen.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.



280



1002

Mein reichhaltiges Magazin
von
neuen Tischler- und Polster-
Möbeln aller Art,
in Nussbaum und gemalt,
in nur solider Ausführung, empfiehlt ich zu billigsten Preisen und bei prompter Lieferung.

Bernhard Canzler, Möbel-Magazin,
Pirnastrasse 33.

Dresdner Nachrichten, Seite 23. — Sonnabend, 5. Dez. 1895

Handschuhe.

Glacé für Damen, 4 Knopf lang, 1,25 und 1,50.
Glacé für Herren, mit Raupe, 1,25 und 1,50.
Militärhandschuhe 1,25 und 1,50.
Glacé, schwarz u. weiß, für Damen u. Herren, 1,50.
Glacé mit Grimmer, innen gefüttert, f. Herren, 1,75.
Glacé mit Grimmer, innen gefüttert, f. Damen, 2,25.
Glacé, gefüttert, für Herren und Damen 2,25.
Glacé mit Grimmer, innen gefüttert, f. Kinder 1,50.
Fahrhandschuhe mit Schloss, gefüttert 4,50.

Ballhandschuhe

10, 16 und 20 Knopf lang, in allen Farben, empfiehlt

Chemnitzer Handschuh- und Strumpf-Haus

Zuhörer Falk Reissner aus Chemnitz,
nur Dresden, Pragerstr. 16, 1. Et.
(neben Fleischmeister Gottlob.)

Servitische
Bauernliche
Blumentische
Palmenländer
Nolendägeren
in Stoff, Samtus,
Metall u. s. w.

F. Bernh. Lange
Gummihandschuhe.



Gebr. Geldschränke,
Stahlvitrine, m. feuergest. Unter-
schrank, billig in v. Freiberg, Platz 29. **Strubell & Werner**.

Brachtvolles freud. S.
Blüthner-Pianino,
ausgesuchtes schönes Ton-
fülle m. f. 2. Bäum-Aus-
stattung, sofort außerordentlich
zu verkaufen. Billmühlestraße 66,
Gartenhaus, pl.

12.000 fliebt. Zaunst.,
2.800 m q., oben 2' em hoch,
500 fliebt. Zaunriegel,
4.000 m q., 14 cm h.

sofort franco Bahnhof Dresden-
Neustadt zu kaufen genutzt. Offi-
zieren mit Angabe des Preises bei
unter N. T. 084 „Invaliden-
dant“ Dresden.

Offene Stellen.

Vers- und Unternehmer

der Güter im Thale sucht. L. Petzold 1. Januar das Sammeltreutur von Amt. Fischer, erwartet. Neumarkt 12. 1895.

Bureau H. Grieshammer,

Dresden, Geschäftszentrum 36.

wünscht nicht nur Personal jeder Art, sondern auch Belehrungen, Käufe u. s. w. unter 1000 M. zu verhandeln.

Junge Mädchen,

welches für leichtes Arbeit leidet. Gütekennzeichen beworben. Antritt Neumarkt 1895. Off. d. St. nicht genug, und Gehaltsumfang einzuhalten an Frau Gutbier.

Magd

wird für Neuabschließung.

Brauerei Bauernitz.

Agent

sachverständig allseitig gut eingeführt, sucht lohnende Vertretungen (momentan hier, Wohnsitz Berlin). Off. u. L. N. 431 Exp. d. Bl.

J. 18jähr. Buchhalter, seit 1 Jahr Verkäufer in einem Stoffgeschäft. Eigentum nicht neu, und Gehaltsumfang einzuhalten an Frau Gutbier.

Packier, Belmodorf bei Dresden.

Mädchen,

welches für leichtes Arbeit leidet. Gütekennzeichen beworben. Antritt Neumarkt 1895. Off. d. St. nicht genug, und Gehaltsumfang einzuhalten an Frau Gutbier.

Verwalter-Gesuch.

Einen älteren, zuverlässigen Verwalter sucht für Neuabschließung der Firma auf Landgut bei Zehlendorf.

Küchen-Mädchen,

die die Dienstnummer mit verbindlichem Namenszettel auf Landgut bei Zehlendorf.

Geldverkehr.

Wiederholung eines alten Antritts vom 1. Januar 1895.

Stubenmädchen,

welches haben und plotten kann, und zum 1. Januar 1896 auf ein neues Jahr bei Dresden geplant. Off. unter **N. W. 687**.

Invalidenbank Dresden.

Gesuchter Modeltschichter für eine zweite Arbeit seit dem Papiermühlen 14. Ritterstr. ab Ende zum 1. Januar 1896.

drei tüchtige Unternehmer

suchen Männer Arbeit leicht, bescheiden eingestuft. Etwa 1000 M. Gehalt um 1000 M. zu verhandeln.

Stellmutter-Jugendmutter

und einer dem Sohn des Betreibers schenken. Erhaltet.

Leopold Lewy,

Unternehmer, Seitenstraße 9.

3 verheir. Obernehmer

suchen Männer Arbeit leicht, bescheiden eingestuft. Etwa 1000 M. Gehalt um 1000 M. zu verhandeln.

Streßbut-Nähern-

Mädchen

und einer dem Sohn des Betreibers schenken. Erhaltet.

Agentur.

eine leistungsfähige Me-

stallarie-Arbeit sucht nach-

richtige Vertreter, eben

mit dem Geschäftsbild und bei

dem Absatz der erwarteten

Summe möglichst schnell

und ohne Verlusten.

A. H. Horzel, Dresden.

oder besser.

Aufseher.

mit neuen Schneidearbeiten

sucht am 1. 1. 1896 einen tüchtigen Aufseher, welcher die Ausführung und Steuerung des

Arbeitsvorgangs kennt. Etwa

1000 M. Gehalt um 1000 M.

Wiederholung eines alten

Antritts vom 1. Januar 1895.

H. A. Horzel, Dresden.

oder besser.

Unternehmer-

Mädchen

und einer dem Sohn des

Betreibers schenken. Erhaltet.

Socius gesucht

die Glanzstofffabrik u. Weintraubenhof in großer Zeit bedarf, welches ein Mittel von

1000 M. zur Verfügung steht,

um die Kosten der Produktion

zu begrenzen. Da Zuschuss

von 1000 M. bis 10000 M.

ausreichend ist, eingeschlossen.

Wiederholung eines alten

Antritts vom 1. Januar 1895.

Wickler, Dresden.

oder besser.

Ekonome-

Wirthshäuserin,

und anderen, nicht zu unterschätzende Einnahmen ge-

fordert. Ausgaben unter

1000 M. Gehalt um 1000 M.

Wickler, Dresden.

oder besser.

Zimmermädchen,

welches sich zum Hechten der

Wand ansetzt, nicht Stellmutter

sucht. Ausgaben unter

1000 M. Gehalt um 1000 M.

Wickler, Dresden.

oder besser.

Stellen-Gesuche.

Heizer u. Nasskünstler

sucht dauernde Stellung. Off.

erw. u. **H. V. 370** Exp. d. Bl.

Ein j. Mann,

geübter Feldherr, sucht die

Baudarstellung

in edleren. Geil. Angaben über

Monate und Zeit unter **J. 5630** Exp. d. Bl.

Emil Kegel, Görlitz.

oder besser.

Stellen-Gesuch.

Heizer u. Nasskünstler

sucht dauernde Stellung. Off.

erw. u. **H. V. 370** Exp. d. Bl.

Ein j. Mann,

geübter Feldherr, sucht die

Baudarstellung

in edleren. Geil. Angaben über

Monate und Zeit unter **J. 5630** Exp. d. Bl.

Emil Kegel, Görlitz.

oder besser.

Stellen-Gesuch.

Heizer u. Nasskünstler

sucht dauernde Stellung. Off.

erw. u. **H. V. 370** Exp. d. Bl.

Ein j. Mann,

geübter Feldherr, sucht die

Baudarstellung

in edleren. Geil. Angaben über

Monate und Zeit unter **J. 5630** Exp. d. Bl.

Emil Kegel, Görlitz.

oder besser.

Stellen-Gesuch.

Heizer u. Nasskünstler

sucht dauernde Stellung. Off.

erw. u. **H. V. 370** Exp. d. Bl.

Ein j. Mann,

geübter Feldherr, sucht die

Baudarstellung

in edleren. Geil. Angaben über

Monate und Zeit unter **J. 5630** Exp. d. Bl.

Emil Kegel, Görlitz.

oder besser.

Stellen-Gesuch.

Heizer u. Nasskünstler

sucht dauernde Stellung. Off.

erw. u. **H. V. 370** Exp. d. Bl.

Ein j. Mann,

geübter Feldherr, sucht die

Baudarstellung

in edleren. Geil. Angaben über

Monate und Zeit unter **J. 5630** Exp. d. Bl.

Emil Kegel, Görlitz.

oder besser.

Stellen-Gesuch.

Heizer u. Nasskünstler

sucht dauernde Stellung. Off.

erw. u. **H. V. 370** Exp. d. Bl.

Ein j. Mann,

geübter Feldherr, sucht die

Baudarstellung

in edleren. Geil. Angaben über

Monate und Zeit unter **J. 5630** Exp. d. Bl.

Emil Kegel, Görlitz.

oder besser.

Stellen-Gesuch.

Heizer u. Nasskünstler

sucht dauernde Stellung. Off.

erw. u. **H. V. 370** Exp. d. Bl.

Ein j. Mann,

geübter Feldherr, sucht die

Baudarstellung

in edleren. Geil. Angaben über

Monate und Zeit unter **J. 5630** Exp. d. Bl.

Emil Kegel, Görlitz.

oder besser.

Stellen-Gesuch.

Flanelle und Lamas.

Nur bewährte, gute, haltbare Qualitäten.

Größtes Lager Dresdens

von den billigsten bis zu den besten Qualitäten für
Jacken, Röcke, Hemden,
Morgen-Kleider, Negligées usw.

In Folge grosser Abschlüsse Verkauf noch zu alten Preisen.

Flanell-Warenhaus

W. Metzler, Altmarkt 9.

August Kretzschmar

1845 Gegründet 1845. II Altmarkt II. 1845 Gegründet 1845.

Weihnachts-Ausverkauf

aller Waarengattungen meines reichsortirten Lagers
 zu außerordentlich billigen, festen Preisen.

Reinwoll. Cheviots.
Meter — 20, — 30, 100, 150—350 Mk.

Damentuche.
Meter — 75, — 90, — 90—300 Mk.

Modestoffe.
Meter — 90, — 75, — 90—300 Mk.

Hauskleiderstoffe.
Meter — 60, — 75—150 Mk.

Schwarze Stoffe.
Meter — 80, — 90, 100—600 Mk.

Flanelle.
Meter — 40, 1,40—250 Mk.

Lama.
Meter 1,00—150 Mk.

Barchente.
Meter 40—75 PL.

Taschentücher.
Stück 1,00—10,0 Mk.

Herren-Damentücher
Stück — 50, — 50, — 20, 100—900 Mk.

Tisch-Tücher.
Stück 1,00—12,00 Mk.

Tisch-Decken.
Stück 1,00—20,00 Mk.

Unter-Röcke.
Stück 1,20—12,00 Mk.

Schürzen.
— 40—6,50 Mk.

Barchent-Hemden.
1,20, 1,40, 2,00—250 Mk.

Hand-Tücher.
Meter — 25, — 35, — 45—100 Mk.

**Rester und Roben knappen Maasses
 unter Kostenpreis.**

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 334 Seite 25. Dresden, 5. Febr. 1895

Mein diesjähriger Weihnachts-Verkauf

bedeutend zurückgesetzter **Seidenbänder, Seidenstoffe, knapper Roben, Sammete, Plüsche, Tücher** für Damen und Herren etc. ist eröffnet und findet der Verkauf dieser Artikel am besten in den **Vormittagsstunden** statt.

Carl Schneider, ältestes Seidenband-Spezial-Geschäft,
 Nr. 8 Altmarkt Nr. 8, Ecke Frohngasse.

Ausverkauf
Möbeln wegen Geschäftserlegung mit 10—20% Ermäßigung.
 Con. Schrödt, Tapetenmeister,
 Amalienstr. 4, am Birn-Bloß.



**Schwedische
 Lederjäcken**

sind der beste Schutz gegen Nässe, Kälte und Wind. Unentbehrlich für Jäger, Landwirthe und Militair. Große Auswahl zu Originalpreisen empfohlen.

H. Warnack, Pragerstraße 33.

Rau & Sohn, Dresden, Warenhausstraße 12
 empfiehlt zu billigen Preisen

Einladungskarten für alle Gelegenheiten.
 Menus, hochfein, große Auswahl, moderne Dienst-, Tanzkarten, eleg. Männer, mit u. ohne Kleidit.
 Besuchskarten einfacher u. feinster Ausführung.

Arno Kulka,

Juwelier und Goldschmied,
Johannesstrasse Nr. 23

(nach dem Pariserischen Plan),
empfiehlt sein reichhaltiges Lager neuester

Juwelen, Gold- und Silber-Arbeiten
zu billigen Preisen.

Alles Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

NEUHEITEN

sind die willkommensten

Weihnachts-Geschenke.

Man findet dieselben stets in grösster Auswahl bei

Taen Arr Hee

Victoriahaus Dresden Waisenhausstr.
Importeur von China- u. Japan - Waaren.

Für den Weihnachtstisch!

Taschentuch-Parfüms

Eau de Cologne

Toilette-Seifen

Toilette-Kästen

Räucher-Mittel

Sachet-Kissen

Wachs-Stock

Christbaum-Lichte

J. Louis Guthmann,

Schloss-Strasse 18,
Prager-Strasse 34, Bautzner-Strasse 31.

Als Spezialität
feine verbindbare
Glüh-Körper.
Unvergleichliche Leuchtstoff.
Wohliger Preis.
Gesellschaftlichkeit
Martini & Co.,
Berlin W., Leipzig, 133, 1.

Ein noch neues, französisches

Pianino

(hochleg. Plast.-Gebüste), mit
„wundervollem Ton“,
in bei sofort. Rasse sehr
billig (370 M.) verf.
Rosenstr. 42, 1. Ecke Ammonstr.

Äußerlich feinste

f. Volkereibutter
in Gebinden v. 30, 50 u. 100 Pf.
Zugespr. off. die Preissauer
Völkerfest v. Franz Wienholz.

Gummiwaren

aller Art verbindet
Rath, Freisleben,
Gummibaar, Verbands-
Baus, Dresden, Voit
platz-Bromenade.

Saxonia-Accord-Zither

jetzt
v. 10 M. an
incl. Zubehör.
Carlo Rimati, Moritzstr. 19.

Naturheilkunde! Volksheilkunde! Unentgeltliche Berathung.

Zu sprechen Montags und Donnerstags Nachm.
von 4-6 Uhr in der

„Thalisia“,
Schloßstraße 14, erste Etage.

Joh. Schindler.



Feine
Herrenhemden
u. Tricotagen nach Maß.

Remke & Scheffler

Hofflieferanten

Seestrasse 15, I. Etage.

Neuhäuser von Kragen, Manschetten,
Taschenflücher, Socken, Knöpfe
in allen Preislagen.



S Singers Bettleder-Haus



Gustav Zschockwitz,

an der Mauer 4,
ganz nahe der Seestrasse.

Metal- u. Rauchwarenempf. Was-
serschläuche, Sinternapparate für
industrielle Zwecke, elektrische Sig-
nals, Schalldämpfer, Klappentüren,
Gittergruben- und Walzenmöbel.

Gellagel! Ausdr. gest. letzte
Gute, Baudorf, 10
Wd. 1. 12. feste per Nach.
Kunstes Röhr. über Röhrer-
tricht entbeint 1. 2. 3. 4. 5. 6.
Butter und 5. 6. 7. 8. 9.
Brot. B. Nuerberg,
Buczacz M. 3. Leder.

Gardinen

werden wie neu hergestellt
Gardinenfabrik 17. Bart. r.
E. Heyner. Türen,

Billige Bezugsquelle

für
Cigarren

100 Stück

3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 687. 688. 689. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 696. 697. 698. 699. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 767. 768. 769. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 787. 788. 789. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 795. 796. 797. 798. 799. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 815. 816. 817. 818. 819. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 845. 846. 847. 848. 849. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 875. 876. 877. 878. 879. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 887. 888. 889. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 894. 895. 896. 897. 897. 898. 899. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 904. 905. 906. 907. 907. 908. 909. 909. 910. 911. 912. 912. 913. 914. 914. 915. 916. 916. 917. 918. 918. 919. 919. 920. 921. 921. 922. 923. 923. 924. 925. 925. 926. 927. 927. 928. 929. 929. 930. 931. 931. 932. 933. 933.

Teppiche.

Grösste Muster-Auswahl in:

| | |
|--|--------------------------------|
| Germania-Teppichen, | Niederländer Teppichen, |
| Holländer Teppichen, | Tapestry-Teppichen, |
| Plüscht-Teppichen, | Axminster-Teppichen, |
| Brüssel-Teppichen, | Smyrna-Teppichen, |
| Bett-, Pult- und Pianoforte-Vorlagen | |
| aus Plüscht, Tapestry, Brüssel, Ziegen- und Angorafellen | |

offerirt zu bekannt billigsten Preisen

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger Platz 20.

Dr. Zeitlers
Seife

mit Marke Schlüssel. Deutsches Reichs-Patent.
In Österreich unter dem Namen Schicht's Patent-Seife
familiest bekannt.
Bald überall zu haben.

Wegen Engros-Besitz wende man sich an Georg Schicht, Aussig a. Elbe.



Gummi-Schuhe!

Echte Petersburger, Schottische und Deutsche Fabrikate verkaufe zu bester Preise, in Zahl deinen meinem um in dieser Sowjetlichkeit ähnlich bedeutend ist.
Moritz Hartung, Wallenstrasse 19, Dresden, Hanauerstrasse.

Brotbrotel
Tischmesser
Dessertmesser
Tranchirmesser
Obstmesser
Fleischmesser
Küchenmesser
Scheren aller Art
Taschenmesser
Hornbestecke

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post



Solid gebaute, preiswerte
Pianinos,

Klavier, Klavier-Harmoniums empfehl mit
Garantie zu billigstem Preis.
Warenh. v. 6 M. an. Schlosser,
Klavierbauer, Johannestr. 19.



Gebr. Möbel,
Niederbettler, Herrentablett, Bänche,
Schuhwerk, ganze Nachtkästche kaufen
n. bezahlt auf Gruber, große
Großgasse 4.

Nussbaumholz,
trocken, per Kasse zu kaufen ge-
sucht. Abt. unter K. V. 416
in die Expedition d. St. u. Oberzul.

Grüne Plüschgarnitur,
6 Theile und 6 Mohrenkübde
bill verhältnissmäßig. Linden-
straße 21, 2. Etage.

Hugo Treppenhauer.

Postplatz, Promenadenseite.

Reinpreiser 732.

Geschäft gegründet 1871.

Ein gross. Solideste u. billigste Bezugsquelle. detail.

Nickel-
Remont.-Uhren
von 10 M. an.

Silberne
Remont.-Uhren
von 14 M. an.

Goldene
Damen-Uhren
von 24 M. an.

Goldene
Herren-Uhren
von 10 M. an.

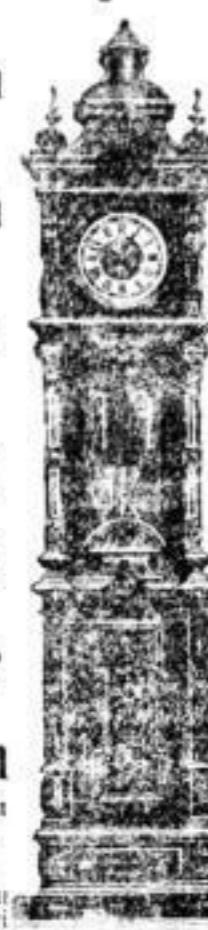
Wanduhren
von 3 M. an.

Reisewecker
von 4½ M. an.

Consol-Uhren
14 Tage geh., v. 20 M. an.

Kuku-Uhren
mit massiven Werkten
und reicher Schwere
von 15 M. an.

Sämtliche Uhren sind von bester Qualität und
für faltig abgesogen. Ich leiste für genauen Gang
2 Jahre reelle Garantie.



215
Spezialität
empfohlen
goldene
Damen-
Uhren

in reichster Auswahl
und neuesten Mustern

Regulateure,

etwa 100 verschieden
Musten auf Lager, in
reicher Ausführung
von 16 M. an.

Moderne
Zimmer-
Uhren

mit 1½- und 1¼-Gangs
Schlag.

Sämtliche Uhren sind von bester Qualität und
für faltig abgesogen. Ich leiste für genauen Gang
2 Jahre reelle Garantie.

Musikwerke, Schweizer Spieldosen, Symphonions u. Polyphones verkaufe ich, da ich diesen Artikel angebe, mit ca. 50 Prozent Preissenkung.

Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden gewissenhaft ausgeführt.

Vorzüglich Festgeschenke.

Renatus, Johs., Rudolf v. Vargula Histor. Erzähl aus dem 18. Jahrh. A.D. geb. 1650.

„Eine der besten Gestaltungen der neuesten Belletristik.“ (Dresden, Nach J.)

Der Graf von Wertheim,

Histor. Erzähl aus der Reformationzeit. 5.—, geb. 6.— Auch dieses Buch bringt alle Vorteile, die Renatus so schnell einen großen Kreis gewinnen halfen.

Gesellige Stunden für Jung und Alt. Lustspiele, Destinations, Ich. Bilder 10.—, geb. 10.—

Wer des Verfassers ländlichen einfachen Humor freut, weiß, daß er ganz besonders beliebt ist, auch für höfliche Gesellschaft zu wünschen.“ (Leipzig, Btg.)

A. Delicke'sche Verlagsbuchhandlung, (G. Böhme), Leipzig.

Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden gewissenhaft ausgeführt.

Vorzüglich Festgeschenke.

Renatus, Johs., Rudolf v. Vargula Histor. Erzähl aus dem 18. Jahrh. A.D. geb. 1650.

„Eine der besten Gestaltungen der neuesten Belletristik.“ (Dresden, Nach J.)

Der Graf von Wertheim,

Histor. Erzähl aus der Reformationzeit. 5.—, geb. 6.— Auch dieses Buch bringt alle Vorteile, die Renatus so schnell einen großen Kreis gewinnen halfen.

Gesellige Stunden für Jung und Alt. Lustspiele, Destinations, Ich. Bilder 10.—, geb. 10.—

Wer des Verfassers ländlichen einfachen Humor freut, weiß, daß er ganz besonders beliebt ist, auch für höfliche Gesellschaft zu wünschen.“ (Leipzig, Btg.)

A. Delicke'sche Verlagsbuchhandlung, (G. Böhme), Leipzig.

Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden gewissenhaft ausgeführt.

Vorzüglich Festgeschenke.

Renatus, Johs., Rudolf v. Vargula Histor. Erzähl aus dem 18. Jahrh. A.D. geb. 1650.

„Eine der besten Gestaltungen der neuesten Belletristik.“ (Dresden, Nach J.)

Der Graf von Wertheim,

Histor. Erzähl aus der Reformationzeit. 5.—, geb. 6.— Auch dieses Buch bringt alle Vorteile, die Renatus so schnell einen großen Kreis gewinnen halfen.

Gesellige Stunden für Jung und Alt. Lustspiele, Destinations, Ich. Bilder 10.—, geb. 10.—

Wer des Verfassers ländlichen einfachen Humor freut, weiß, daß er ganz besonders beliebt ist, auch für höfliche Gesellschaft zu wünschen.“ (Leipzig, Btg.)

A. Delicke'sche Verlagsbuchhandlung, (G. Böhme), Leipzig.

Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden gewissenhaft ausgeführt.

Vorzüglich Festgeschenke.

Renatus, Johs., Rudolf v. Vargula Histor. Erzähl aus dem 18. Jahrh. A.D. geb. 1650.

„Eine der besten Gestaltungen der neuesten Belletristik.“ (Dresden, Nach J.)

Der Graf von Wertheim,

Histor. Erzähl aus der Reformationzeit. 5.—, geb. 6.— Auch dieses Buch bringt alle Vorteile, die Renatus so schnell einen großen Kreis gewinnen halfen.

Gesellige Stunden für Jung und Alt. Lustspiele, Destinations, Ich. Bilder 10.—, geb. 10.—

Wer des Verfassers ländlichen einfachen Humor freut, weiß, daß er ganz besonders beliebt ist, auch für höfliche Gesellschaft zu wünschen.“ (Leipzig, Btg.)

A. Delicke'sche Verlagsbuchhandlung, (G. Böhme), Leipzig.

Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden gewissenhaft ausgeführt.

Vorzüglich Festgeschenke.

Renatus, Johs., Rudolf v. Vargula Histor. Erzähl aus dem 18. Jahrh. A.D. geb. 1650.

„Eine der besten Gestaltungen der neuesten Belletristik.“ (Dresden, Nach J.)

Der Graf von Wertheim,

Histor. Erzähl aus der Reformationzeit. 5.—, geb. 6.— Auch dieses Buch bringt alle Vorteile, die Renatus so schnell einen großen Kreis gewinnen halfen.

Gesellige Stunden für Jung und Alt. Lustspiele, Destinations, Ich. Bilder 10.—, geb. 10.—

Wer des Verfassers ländlichen einfachen Humor freut, weiß, daß er ganz besonders beliebt ist, auch für höfliche Gesellschaft zu wünschen.“ (Leipzig, Btg.)

A. Delicke'sche Verlagsbuchhandlung, (G. Böhme), Leipzig.

Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden gewissenhaft ausgeführt.

Vorzüglich Festgeschenke.

Renatus, Johs., Rudolf v. Vargula Histor. Erzähl aus dem 18. Jahrh. A.D. geb. 1650.

„Eine der besten Gestaltungen der neuesten Belletristik.“ (Dresden, Nach J.)

Der Graf von Wertheim,

Histor. Erzähl aus der Reformationzeit. 5.—, geb. 6.— Auch dieses Buch bringt alle Vorteile, die Renatus so schnell einen großen Kreis gewinnen halfen.

Gesellige Stunden für Jung und Alt. Lustspiele, Destinations, Ich. Bilder 10.—, geb. 10.—

Wer des Verfassers ländlichen einfachen Humor freut, weiß, daß er ganz besonders beliebt ist, auch für höfliche Gesellschaft zu wünschen.“ (Leipzig, Btg.)

A. Delicke'sche Verlagsbuchhandlung, (G. Böhme), Leipzig.

Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden gewissenhaft ausgeführt.

Vorzüglich Festgeschenke.

Renatus, Johs., Rudolf v. Vargula Histor. Erzähl aus dem 18. Jahrh. A.D. geb. 1650.

„Eine der besten Gestaltungen der neuesten Belletristik.“ (Dresden, Nach J.)

Der Graf von Wertheim,

Histor. Erzähl aus der Reformationzeit. 5.—, geb. 6.— Auch dieses Buch bringt alle Vorteile, die Renatus so schnell einen großen Kreis gewinnen halfen.

Gesellige Stunden für Jung und Alt. Lustspiele, Destinations, Ich. Bilder 10.—, geb. 10.—

Wer des Verfassers ländlichen einfachen Humor freut, weiß, daß er ganz besonders beliebt ist, auch für höfliche Gesellschaft zu wünschen.“ (Leipzig, Btg.)

A. Delicke'sche Verlagsbuchhandlung, (G. Böhme), Leipzig.

Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden gewissenhaft ausgeführt.

Vorzüglich Festgeschenke.

Renatus, Johs., Rudolf v. Vargula Histor. Erzähl aus dem 18. Jahrh. A.D. geb. 1650.

„Eine der besten Gestaltungen der neuesten Belletristik.“ (Dresden, Nach J.)

Der Graf von Wertheim,

Histor. Erzähl aus der Reformationzeit. 5.—, geb. 6.— Auch dieses Buch bringt alle Vorteile, die Renatus so schnell einen großen Kreis gewinnen halfen.

Gesellige Stunden für Jung und Alt. Lustspiele, Destinations, Ich. Bilder 10.—, geb. 10.—

Wer des Verfassers ländlichen einfachen Humor freut, weiß, daß er ganz besonders beliebt ist, auch für höfliche Gesellschaft zu wünschen.“ (Leipzig, Btg.)

A. Delicke'sche Verlagsbuchhandlung, (G. Böhme), Leipzig.

Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden gewissenhaft ausgeführt.

Vorzüglich Festgeschenke.

Renatus, Johs., Rudolf v. Vargula Histor. Erzähl aus dem 18. Jahrh. A.D. geb. 1650.

„Eine der besten Gestaltungen der neuesten Belletristik.“ (Dresden, Nach J.)

Der Graf von Wertheim,

Histor. Erzähl aus der Reformationzeit. 5.—, geb. 6.— Auch dieses Buch bringt alle Vorteile, die Renatus so schnell einen großen Kreis gewinnen halfen.

Gesellige Stunden für Jung und Alt. Lustspiele, Destinations, Ich. Bilder 10.—, geb. 10.—

Wer des Verfassers ländlichen einfachen Humor freut, weiß, daß er ganz besonders beliebt ist, auch für höfliche Gesellschaft zu wünschen.“ (Leipzig, Btg.)

A. Delicke'sche Verlagsbuchhandlung, (G. Böhme), Leipzig.

Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden gewissenhaft ausgeführt.

Vorzüglich Festgeschenke.

Renatus, Johs., Rudolf v. Vargula Histor. Erzähl aus dem 18. Jahrh. A.D. geb. 1650.

„Eine der besten Gestaltungen der neuesten Belletristik.“ (Dresden, Nach J.)

Der Graf von Wertheim,

Histor. Erzähl aus der Reformationzeit

Ernst Zscheile

Dresden - Altstadt, Seestrasse, gegenüber „Hotel Rheinischer Hof“.

Gegründet 1872.

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir, mein

Gegründet 1872.

Leder-Schuhwerk mit u. ohne gelenkige Holzsohlen

Nr. 1.

Stiefeletten für Kinder,

aus weichem Kindleder ge-
fertigt mit weitem Fußputter.
Voor 3 Mfl. bis 5 Mfl.



Voor 3 Mfl. bis 5 Mfl.

aus weichem Kindleder gefertigt, mit
weitem Fußputter.
Voor 5 Mfl. bis 6½ Mfl.

Die Holzsohlen mit Leder beklebt.

Nr. 1 mit gelenkigen Holzsohlen. Voor 8½-12 Mfl.

Nr. 1a mit gelenkigen Holzsohlen aus weichem, ff. genarbtem Rindleder gefertigt mit seinem weichen Fußputter, sehr elegant und leicht. Voor 11 bis 16 Mfl.

Nr. 2 und Nr. 5.

Stiefeletten für Damen und Kinder,

aus weichem Kindleder gefertigt,
mit weitem Fußputter.
Voor 5 Mfl. bis 7½ Mfl.



Voor 5 Mfl. bis 7½ Mfl.

aus ff. genarbtem Rindleder
mit weitem Fußputter

für Damen und Kinder,
mit gelenkigen
Holzsohlen,

Voor 11 Mfl. bis 16 Mfl.

Nr. 7 K und 3 K.

Knopf-Stiefeletten

für Damen und Kinder
aus ff. weichem, genarbtem Rindleder
mit ff. weitem Fußputter,

sehr elegant und leicht.

mit gelenkigen Holzsohlen.



Voor 10½ bis 17½ Mfl.

Die Holzsohle mit Leder beklebt.
Nr. 3, hohe Karon, mit Schnürholzsohlen, Kindleder, sehr
gelenkig. Voor 5 Mfl. bis 11 Mfl.

Nr. 18 b.

Halbhöhe Schuhe für Damen und Kinder mit Schnürlöchern,

aus weichem kräftigen Kindleder,
mit weitem Fußputter.
Voor 4½ bis 6 Mfl.

Die Holzsohle mit Leder beklebt.

Nr. 18 b mit gelenkigen Holzsohlen. Voor 7-8½ Mfl.

Nr. 18 k, aus weichem, ff. genarbtem Rindleder, mit
seinem weichen Fußputter, sehr elegant und leicht.
Mit gelenkigen Holzsohlen. Voor 8½-11 Mfl.

Nr. 18.

Halbhöhe Schuhe für Herren, mit Schnürlöchern.

aus weichem kräftigen Kindleder,
mit weitem Fußputter.
Voor 5½ Mfl. bis 7 Mfl.

Die Holzsohle mit Leder beklebt.

Nr. 18 mit gelenkigen Holzsohlen. Voor 8-10½ Mfl.

Nr. 18 k, aus weichem, ff. genarbtem Rindleder,
mit seinem weichen Fußputter, sehr elegant und leicht.
Mit gelenkigen Holzsohlen. Voor 10 Mfl. bis 12½ Mfl.

Nr. 11. Jagd-Stiefel.

aus kräftigem Rind-
leder mit weitem Fuß-
putter. Die Holzsohle mit
Leder beklebt.

Voor von 8 M. bis 11 M.

Nr. 11.

Mit gelenkigen Holzsohlen.

Voor 12 Mfl.
bis 16½ Mfl.

Zwei-Schnallen-Stiefel.

Nr. 12 b.

Wit starken Holzsohlen, ganz
starkem br. Fußputter.

Schafthöhe ca. 20 Centimeter,
26-32 Centimeter innere
Länge.

Voor 4 Mfl. bis 5 Mfl.

Die Holzsohle mit Leder beklebt.

Voor 5½ Mfl. bis 6½ Mfl.

Wit starken Holzsohlen, ganz
starkem br. Fußputter.
Schafthöhe ca. 20 Centimeter,
26-32 Centimeter innere
Länge.

Voor 4 Mfl. bis 5 Mfl.

Die Holzsohle mit Leder beklebt.

Voor 5½ Mfl. bis 6½ Mfl.

Der gefälligen Bequemlichkeit erkennt zu unterbreiten und bemüht dabei, daß Leder-Schuhe mit Holzsohlen durchaus nicht zu jenen Artikeln gehören, welche mit der Mode entstehen, nur der Meister halber gefaßt und eben schnell wieder vergessen werden, sondern sich als ein wahres Bedürfnis der gesamten Menschheit von langen empirien haben und in Folge ihrer nachstehenden Vorsätze von Jahr zu Jahr eine immer größere Verbreitung finden.

Leder-Schuhe mit Holzsohlen sind das einzige Mittel, die Rücksicht gegen Kälte und zugleich gegen Hitze zu thun.

Die Kälteempfindlichkeit, gleichmäßig warme und dabei doch trockene Füße zu haben wird weder durch Leder, noch durch Filz, noch durch Gummischuhe erreicht, sondern nur durch das von mir mit so großem Erfolge hier eingeführte Leder-Schuhwerk mit Holzsohlen.

Für Schulkinder, welche mit nassen Schuhen oft stundenlang sitzen müssen, sind diesbezüglich ein wahrer Segen, denn sie verhüten Erkältungen und deren oft unberechenbare traurige Folgen.

Mehr in den letzten Jahren eingerücktes Leder-Schuhwerk mit gesenkten Holzsohlen. Mußterbuch 1883, hat sich so gut bewährt, daß nun meinem Artikel „Leder-Schuhwerk mit Holzsohlen“ ein immer größerer Zahl entstehen wird. Mein Schuhwerk mit gelenkigen Holzsohlen genügt auch den weitgehendsten Anforderungen auf leichten, elastischen Gang, steht im Ansehen dem teuersten Leder-Schuhwerk nicht nach und wird selbst beim Erwachsenen nicht unbedeckt. Hauptnachteil dieser Eigenschaften verhindert es meine Schuhwerk, das es auch in den höchsten Kreisen Achtung gefunden. Doch ist mit Vorbehemb nicht etwa gelagt, daß mein Schuhwerk mit seinen Holzsohlen nun weniger gut wäre; es mag nur ein Unterschied gemacht werden, wo welches Schuhwerk es gebraucht wird. Für die größeren Städte, wo die Leute gewohnt auf dem harten Platz und den Treppen leicht hüpfen sind, für Jungen in besagten Abgängen usw. sind die gewöhnlichen Holzsohlen vorausgegangen, doch auf dem Lande für lärmige Arbeits, bei weniger Höhe auf dem Anteil, im Freien bei langem Stehen im Schnee bewohnten Stäuben mit festen Holzsohlen den Vorzug. Die nächste Belehrung meines Schuhwerks mit gelenkigen Holzsohlen befindet sich auf Seite 16 meines illustrierten Preisschlüssels.

Ledermann erhält auf Verlangen die ausführliche illustrierte Preisliste, welche außer königlichen und fürstlichen Auszeichnungsschreiben auch solche aus allen Städten und besonders von vielen Aerzten enthält, gratis und franko zugesandt.

Preisgekrönt

auf der

Internationalen
Hand-, Jagd- und
Sport-Ausstellung
in Dresden, Mai 1895.



In Dresden, Mai 1895.

Das Verbands-Geschäft von Leder-Schuhwerk mit Holzsohlen, Ernst Zscheile, Dresden, Seestrasse, liefert nur genau eingehende Beschreibung des Verkaufs oder Rücknahme. Am ersten Male bitte ich das Foto zur Identität der Sendung gefügig beizubringen. Nicht gehaltene Waren werden vereinfacht zurückzunehmen und umzutauschen. Es ist mein einziges Bestreben, den Artikel „Leder-Schuhwerk mit Holzsohlen“ in den weitesten Kreisen einzuführen, um dies zu erringen und auch die Theorie des geschickten Verkaufs, welche noch nicht mit dem vollem Verständen erreichbar ist, an denselben heranzuführen. Gelegenheit zur Selbstfindung und unbefangenem Beurtheilung zu geben, reicht für die wider Erwarteten nicht ausnahmlich Schuhwaren kein anständiges Grund, wenn mit solche innerhalb 8 Tagen franco retourniert werden, und keine sofort nach Antritt der Worte den gezahlten Betrag per Postanwendung franco zurück, laut Bedingungen meines Preisschlüssels 1886/96 Seite 4.

Anleitung zum richtigen Massnehmen.

Um den genauen Verkauf, für welche die Schuhmaßen bestimmt sind, nehmen man einen aufwändigen, getragenen Schuh oder Socken, schwärde ein Holzstab so zu, daß es genau in den Schuh der Länge nach hineinpasst, sodann misse man das Holzstabmaß genau nach Centimetern ab.

Bei der Beziehung bitte darauf zu achten, daß man Kinder- und Damenschuhe 1 Centimeter, Herrenschuhe 1 Centimeter länger beträgt, als das Maß des Stabmaßes beträgt; z.B. bei einer Länge von 23 Centimetern nimmt man 24 Centimeter, oder mit das Stabmaß 24 Centimeter, so verlängere man 23 Centimeter innere Länge usw. Bei jeder Spanne nehme man die Schuhe noch 1 Centimeter länger.

Auf diese Weise wird man das richtig Passende erhalten.

Jede Rechnatur meiner Schuhwaren mit Holzsohlen wird von mir zum billigen Preise ausgeführt.

Auch ohne Kauf in die Besitzigung meines Leder-Schuhwerks mit Holzsohlen kann gestattet.

Die Holzsohle mit Leder beklebt.

Stiefeletten für Herren.



Nr. 8.
aus weichem, aber dabei
kräftigem Kindleder mit
weitem Fußputter.
Die Holzsohle mit Leder be-
klebt Voor 7 bis 9½ Mfl.

Mit gelenkigen Holzsohlen.

Die Holzsohle mit Leder be-
klebt Voor 10-14 Mfl.



Nr. 9.
aus feinstem Rind mit
feinstem Kindlederbein
u. ff. weitem Fußputter.
gerichtet sich durch große
Weichheit u. sehr ele-
gantes Aussehen aus.
Die Holzsohle mit Leder be-
klebt Voor 10-12 Mfl.
10½ bis 14½ Mfl.

Mit gelenkigen Holzsohlen.

Die Holzsohle mit Leder be-
klebt Voor 13-18 Mfl.



Nr. 10.
mit Schnürholzsohnen aus
weichem, kräftigem Kind-
leder, mit weitem Fuß-
putter.
Voor 7½ bis 10½ Mfl.

Nr. 10.

mit gelenkigen Holzsohlen.
Voor 11-16 Mfl.



Nr. 10 k.
aus weichem, ff. genarb-
tem Rindleder, mit
weitem Fußputter, mit
gelenkigen Holzsohlen,
sehr elegant und leicht.
Voor 15-20 Mfl.

Galoschen für Herren.

mit Holzsohlen, weichem,
hartem Oberleder und
Filzputter.
Voor 2½ bis 3,50 Mfl.



Die Holzsohle mit Leder beklebt Voor 4 M. bis 4½ Mfl.
für Damen Voor 2½ bis 2,75 Mfl. mit Leder beklebt
Voor 3½ bis 3¾ Mfl.<

Robert Bernhardt, Dresden

Freiberger-Platz 20

Manufaktur- und Modewaaren-Haus

Freiberger-Platz 20

empfiehlt in großartiger Auswahl zu besonst bittigen Preisen als immer willkommene praktische und nützliche

Weihnachts-Geschenke

| | | | | |
|---|--|---|--|---|
| Reisedecken.
Doppelte Plüschdecken, fellartig bedr. Stoff 6,50, 8,- u. 9 M.
Bedr. SealSkin - Decken Stoff 13,50, 16 u. 20 M.
Astrachan- und Kameelhaar - Decken Stoff 14, 22,50, 28, 30, 35 M.
Reise - Plaids. Wagen-Decken. | Jagd-Westen.
Zweireihige Cheviot-Westen Stoff 1,90, 2,10, 3,00 - 4,20 M.
Elegante Kammgarn-Westen Stoff 5,25, 6,50, 7,50, 11-12 M.
Knaben-Westen (für 8-14 Jahre) Stoff 1,50, 1,90, 2,10 bis 2,80 M. | Oberhemden
aus Elsässer Haustuch m. lein. Einsat. Stoff 2,75, gewebt 3,10 M.
aus Hemdentuch m. gest. Einsat. Stoff 4 M., fertig gewebt.
aus fein. Reinforced m. gest. Einsat. Stoff 5 M., fertig gewebt. | Morgen - Kleider
aus bedr. Elsässer Barchent Stoff 3,50, 4,50, 5,50, 6,50 - 8 M.
aus halbwollenem Velour, warm gefüttert, Stoff 12 M.
aus reinwollenem Velour, elegant ausgeführt, Stoff 15 u. 21 M. | Damen-Wäsche.
Weisse Damen-Hemden, einfach und bedruckt, Stoff 7,5, 100 - 6 M.
Damen-Morgen-Jacken aus Satin, Piqué, Damast u.
Weisse Damen - Beinkleider mit Bands u. Maschinen-Ärmeln. |
| Schlaf-Decken.
Baumwollene Decken, buntnäbige, Stoff 1,75, 2,10, 2,60, 3 M.
Schaffellwollene Decken, naturnarbig, Stoff 6,50, 8,-, 9,50, 10 M.
Kameelhaar - Decken Stoff 8,50, 9,50, 11,-, 13,-, 16-27 M. | Regen-Schirme.
Herren - Schirme Stoff 1,80, 2,50, 3,00, 4,25 - 11 M.
Damen - Schirme Stoff 1,75, 2,25, 3,-, 3,50 - 10 M.
Kinder-Schirme Stoff 1,50, 1,75, 2,50 u. 3 M. | Kragen.
Sämtlich verschied. Leinen. Stehkragen Stoff 3, 5 u. 5,50 M.
Umlegekragen Stoff 3,30, 5 u. 5,50 M.
Kraubekragen Stoff 3, 3,50 u. 4,50 M.
Leinen Manschetten und Chemisettes. Bleiefeider Hemden-Einsätze. | Unter-Röcke.
Velour- u. Calmuc-Röcke Stoff 1,10, 1,60, 1,75 u. 2,20 M.
Halbtuch- und Flanell-Röcke Stoff 1,75, 2,50, 3,- u. 3,60 M.
Velour, Zanella- u. Seld-Röcke Stoff 4, 4,50, 5,25, 6-13 M. | Kinder - Wäsche.
Sämtl. Erstlings-Wäsche. Mädchen- und Knaben-Hemden.
Weisse Mädchen - Beinkleider. Kinder-Nachtkleidchen. Weiße u. bunte Unterkleidchen. Weiße einfache und elegante Schürzen. |
| Bett-Vorlagen.
Bedr. Plüscher - Vorlagen Stoff 68, 80, 100, 125, 150-280 Pg. | Woll. Strümpfe.
Diamant-schw. Kinderstrümpfe Paar 40, 45, 50, 60, 70-160 Pg.
Reinw. Damen-Strümpfe Paar 70, 80, 90, 110 bis 165 Pg.
Reinwollene Socken Paar 55, 70, 80, 85, 110 u. 120 Pg. | Damen-Capotten
Wollne und Chenille-Capotten Stoff 85, 110, 150 bis 280 Pg. | Kinder-Kleider
aus feinf. Barchent und Halbtuch Stoff 1,75, 2,00, 2,30-3,75 M.
aus schaffell. Wollstoffen Stoff 2,25, 3,00, 3,50, 5, 6-13 M.
aus Damentuch, Cheviot, Sammet u. Stoff 3, 3,50, 4,50, 6, 7, 8 bis 15 M. | Normal-Wäsche.
Herren-Normal-Hemden Stoff 90, 120, 160, 200, 250-650 Pg.
Herren - Beinkleider und Jacken Stoff 80, 115, 130, 175, 200-550 Pg.
Damen-Normal-Wäsche. Kinder-Normal-Wäsche. |
| Teppiche.
Germania-Teppiche.
Niederländer-Teppiche.
Holländer-Teppiche.
Tapestry-Teppiche.
Plüscher-Teppiche.
Axminster-Teppiche. | Taschentücher.
Weissleinene Tücher für Herren, Damen und Kinder.
Buntkantige Tücher.
Batisttücher mit Hohbaum.
Bunte Baumwolltücher.
Blaue und buntleinene Tücher. | Schw. Schürzen.
Schwarze Cashemir-Schürzen Stoff 75 Pg., 1,00, 1,50, 1,75-5 M.
Schw. Muster - Schürzen, einfach u. elegant St. 85 Pg., 1,00, 1,25-2,50 M.
Seidene Schürzen Stoff 1,80, 2,50, 3,00, 3,50 bis 10 M. | Haus-Anzüge.
Rock und Blouse aus bedr. Barchent, in vielen Farben. Stoff 5 und 5,50 M.
Rock und Blouse aus Halbtuch, marine, bordeaux und braun 6 M.
Rock und Blouse aus Velour und Cord. für Haus u. Straße St. 8, 14 und 19 M. | Handtücher.
Graue Küchenhandtüch. abgeraut und meteweise.
Weisse Drell- u. Jacqu.-Handtücher.
Leinene Damast- Handtücher.
Parade - Handtücher in enormer Auswahl.
Bestickte u. vorgezeichnete Sachen. |
| Tischdecken.
Fantasic-Tischdecken Stoff 1,75 - 2,25, 3,25, 4,- bis 22 M.
Crêpe- und Rips - Tischdecken Stoff 5, 6, 6,50, 7,50-11 M.
Tuch- und Plüscher - Tischdecken Stoff 10, 12, 15, 20, 24-36 M. | Cachenez.
Bedruckte Barchent-Cachenez Stoff 25-45 Pg.
Wollene Zephyr- u. Lama-Tücher Stoff 55-150 Pg.
Seidene Cachenez, weiß und farbig. Stoff 1,40, 2,-, 2,60, 3-12 M. | Kinder-Schürzen.
Bedruckte Kattun, Cretonne und Schürzen in allen möglichen Farben Stoff von 40, 45, 50, 55, 60, 70, 80-250 Pg.
Seidene Kinder-Schürzen, Warp- und Leder-Schürzen. | Blousen
aus bedr. Barchent und Velour Stoff 1,50, 1,75, 2,- M.
Reinwollene Velour- und Schottische Blousen Stoff 3,75, 4,50, 5,-, 6,- bis 11 M.
Theater- u. Ball-Blousen aus Batist, Crêpe und Pongee. | Tischtücher.
Hausmacher - Tischtücher in allen gangbaren Größen.
Jacquard- und Damast-Tücher in nur vorzüglichsten Weben.
Damast - Tischtücher und Tafeltücher in allen Größen. |
| Portières.
Wollener Portières-Stoff glatt mit Rauten, geflecht u. Meter 45, 50, 60, 70, 80 bis 300 Pg.
Abgepasste Portières in eindrucksvollen Farben u. Mustern Paar 3,50, 5,-, 6,-, 7,- bis 30 M. | Seidene Tücher.
Buntsid. Kindertücher Stoff 30, 40, 45, 70 bis 100 Pg.
Buntsid. Damentücher Stoff 25, 30, 40, 50, 60 Pg. bis 6 M.
Weissseid. Damentücher Stoff 85 Pg., 1,20, 1,40, 1,75 bis 5 M. | Wirthsch.-Schürzen
Weisse Servir- und Hausschürzen, einfach u. hoch-elegant, Stoff 85, 110, 140, 160, 200 bis 300 Pg.
Weisse und farbige Zierschürzen Stoff 35, 40, 60, 70, 90 bis 210 Pg.
Katrin- und Cretonne-Schürzen.
Englische u. blauleinene Schürzen. | Schulterkragen.
Einfache Hausskragen aus Wollplüsch Stoff 1,125, 1,50, 1,60 M.
Krimmer- und Plüscher-Kragen, neue Blaudenkm. Stoff 2, 2,10, 3,- bis 11,50 M.
Ellenbeinfarbige Ball-Kragen, einfach und hoch-elegant, Stoff 9 bis 17 M. | Servietten.
Reinleinene Drell- Servietten Pg. 4,50, 5,-, 5,50, 6,25 und 8 M.
Jacquard- und Damast-Servietten Pg. 8, 9,50, 10,50, 11,50 Pg. 24 M.
Kaffee- u. Thee-Gedecke, glatt, weiß und farbig. |
| Betbezug-Stoffe. | Weiss Hemdentuch. | Weiss Leinen. | Tuch und Buckskin. | |
| Feste Preise. | Umtausch nach dem Feste gestattet. | | Feste Preise. | |

Das Etablissement hat durch den kürzlich vollendeten Erweiterungsbau eine Vergrößerung von circa 400 M. erfährt, so daß die Gesamtfläche der Geschäftsräume nunmehr circa 1500 M. beträgt. Die Besichtigung ist auch ohne zu kaufen gern gestattet.

Robert Bernhardt, Dresden

Freiberger-Platz 20.

Manufaktur- und Modewaaren-Haus.

Freiberger-Platz 20.

Die 338 Seite 29. Februar 1905
Erinnerung, Seite 1895

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Chemische Fabrik

H. Merzenich,

Restaurant mit Grundstück.

Bau-Unternehmer.

Rentables Mühlen-Grundstück

Gastwirtschaft zu verkaufen.

Baustellen.

Kleinzwischwitz

An Weinböhl

Haus-Verkauf.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Blumengeschäft

Produktengeschäft.

Produkten.

Für Fleischer.

Fleischeret.

Delikatessen- u. Fisch-Geschäft

Milch- u. Butter-Geschäft.

Restaurant.

Restaurant,

Gastwirtschaft zu verkaufen.

Sichere Existenz

Restaurant.

Ein Orchesterion

D. Bucher,

Für Kenner.

auch f. Dienstboten pass. von bill. b. verkauf. G. Vergießell, Stadtberge 14, pt.

Ein Restaurant oder Gasthaus

mit vollständigem Inventar, in oder nahe einer Stadt Deutschlands, wird von soliden Leuten holdhaft zu kaufen erachtet, auch später zu kaufen gesucht. Benannte Offiziersgesellschaften beachte man unter E. G. 287 in der Exped. d. Blätters niedergelegten.

Produkten.

mit Nebenzubehör, 18 Jahre bestehend, einem Wohnungsbau, billige Produkte zu verkaufen. Dienen unter J. D. 376 Exped. d. Bl.

Für Fleischer.

Eine alte Fleischerei mit alter Standort in einem Vorort Dresden ist zu verkaufen für Mindest 20.000 Mk. Anschrift: Leipzig 16, unter B. W. 2000, Madobera.

Fleischeret.

Eine in der Altstadt gelegene sehr gute Fleischerei, zu kaufen, ohne Nebenzubehör, billig zu verkaufen, befindet sich unter M. F. 117 in der Exped. d. Bl. v. 1894.

Delikatessen- u. Fisch-Geschäft

oder Kleinbahn halber zu verkaufen in M. V. 102 Exped. d. Bl.

Milch- u. Butter-Geschäft.

in einer Stadt, welche nicht mehr als 1000 Einwohner hat, zu verkaufen, unter B. W. 2000, Madobera.

Restaurant.

Dresden, Straße 1, zu verkaufen, auch in verhältnis auf einen gehobenen Standort. Cf. M. R. 158 unter B. Bl. 3000, Madobera.

Restaurant,

1000 Sitz. Bier., 15000 Ltr. Erdäpfel-Auflauf, Dresden, Röhr, zu verkaufen, ob auf Kleinbahn oder in einer anderen Stadt. Cf. M. R. 100, Bodensee 12, lag.

Gastwirtschaft

zu verkaufen.

zu verkaufen.

in einem kleinen Dorf zur Verkaufung versteht sie meine unmittelbare um Gebühren geklagte Schrift, welche mir angehendes Darlehen, wozu ich auch das faire Potest befehlt. Siehe bietet für die gleiche Zeit eine gute Gewinn, da mich Nebenboten dort bestrebt werden kann. Anzahl: 12. Preis: 10000 Mk.

Zur Kenntnis: Edwin Beyer, Weimarer Allee 1.

Baustellen,

zu einem kleinen Betrieb, zu verkaufen, in der Nähe eines großen Industriegebietes, mit einer Größe von 10000 qm. Anschrift: Dresden, Röhr, unter B. W. 156 in der Exped. d. Blätters.

Kleinzwischwitz

zu verkaufen, unter B. Bl. 2000, Madobera.

An Weinböhl

zu Görlitz wird der gesuchte

Wald, der im

zu verkaufen ist.

Anschrift: Görlitz unter M. P. 156 in der Exped. d. Blätters.

Haus-Verkauf.

ein weiteres in der Stadt gelegenes Hausgrundstück mit festem Zuden, einem Hof zum mit Ställchen, dichten Stellen, in einer Gegend paradiesisch, in einem Gebäude preiswert zu verkaufen. Anschrift: unter M. M. 153 in der Exped. d. Blätters.

2 schöne Zinshäuser,

zwei mit Zuden, mit verschiedenem Einzel, ca. 6000 qm. Anschrift: unter B. Bl. 2000, Madobera.

zu verkaufen.

Cf. M. H. 916 "Anwaltsdienst" Dresden oben.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Blumengeschäft

für kleine Geschäfte, mit anregender Dekoration, gute Lage, zu verkaufen, unter B. Bl. 2000, Madobera.

Anschrift: Wallstraße 11.

Prospekt

Preußischen Pfandbrief-Bank zu Berlin,

betreffend die Ausgabe von

M. 15,000,000 3½ proc. Kleinbahnen-Obligationen, Em. I

auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preussen vom 16. März 1895.

Verlosung und Kündigung bis 1. Januar 1904 ausgeschlossen.

Die durch Königlichen Erlass vom 21. Juni 1862 — Gesetzammlung von 1862 Seite 214 — landesherrlich bestätigte Aktien-

Preußische Pfandbrief-Bank,

ist durch Allerhöchstes Privilegium vom 16. März 1895 — Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Stück 21 — die Bezeichnung zur Ausgabe auf den Inhaber neu hinzugefügten Obligationen erhalten.

Auf Grund dieses Privilegs beabsichtigt die Bank

M. 15,000,000 3½ proc. Kleinbahnen-Obligationen,

deren Verlosung und Kündigung bis 1. Januar 1904 ausgeschlossen ist,

veröffentlicht zu verkaufen und freihändig zu beobachten.

Die Deckung und Sicherheit der Kleinbahnen-Obligationen besteht in Darlehen, welche die Bank an Kleinbahn-Gesellschaften bzw. an Kleinbahnen gewahrt, und deren Versetzung und Tilgung von Deutschen Kommunal-Verbänden (Provinzen, Kreisen, Gemeinden) unter gleichmäßiger Abschreibung der Nutznießerschaften selbstverständlich vertragt sind. — § 3 al. 5 der Statuten. — Außerdem hält die Bank für pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen mit ihrem ganzen Vermögen.

Der aktuelle Wert der Staatsanleihe nicht das Aufschlagsrecht über die Bank zu behuts dessen Wahrnehmung nach § 42 des Staates ein Raum hat nur beständig oder für einige Zeit bestellt werden kann.

Das völkerliche Aktienkapital der Bank beträgt M. 15,000,000, die Summe der Neueren M. 2,177,638, 52. In den letzten 5 Jahren sind am Ende jeden 5%, 6%, 6%, 6%, 5%, 6% verliehen. Auf Grund erworbener Hypotheken waren Ende Oktober M. 3,836,430,000 Guv. monopolierte verbraucht.

Die ausgegebenen Kleinbahnen-Obligationen müssen in Höhe ihres Nominalwerts stets durchforderungen oben beschriebener Art von mindestens gleicher Höhe und gleichem Fristvertrag gedeckt sein. Vermindert sich der Kapitalbetrag der zur Unterlage stehenden Forderungen, so ist die Summe, um welche sich der Betrag vermindernd hat, unverzüglich durch eine mindestens gleich große Deduktion zu erlösen.

Der Beträchtlichkeit der verausgabten Kleinbahnen-Obligationen darf zukommengenommen mit den im Geschäftsbereiche der Bank anderweitig verausgabten Kleinbahnen-Obligationen und Kommunal-Obligationen das Auszeichnungsmerkmal eingezahlten Grundkapitals nicht überschreiten.

Die Kleinbahnen-Obligationen sind seitens der Inhaber unsichtbar, seitens der Gesellschaft vom Jahre 1894 ab sündbar. Die Rücknahme erfolgt entweder allein auf Grund einer Auslösung oder eines Beschlusses des Aufsichtsrates, sie ist nur auf einen Aussterben gestattet und muss zweimal im Deutschen Reichsanzeiger bekannt gemacht werden. Zuvor der ersten Bekanntmachung und dem Rücknahmestellung nimmt ein Zeithorizont von mindestens sechs Monaten liegen. Die Auslösung geschieht in Gegenwart eines Notars, welcher darüber ein Protokoll aufnimmt.

Die gekündigten Stücke werden an der Kleinbahnhofstraße zu Berlin, und die halbjährlich am 1. Januar und 1. Juli zahlbaren Ressidende aufgerufen, den Betrieb zu machen und Zahlstellen einzurichten.

Die nahen Ressidende über die zu verausgabenden Kleinbahnen-Obligationen sind in den §§ 60 und 61 bezw. 52–59 des Gesellschafts-Statuts enthalten.

Gegenwärtige Emission von Kleinbahnen-Obligationen führt die Nr. 1 und ist eingetragen in

1000 Stück L. A. a. M. 3000 Nr. 1–1000

1000 " " B. a. " 1000 " 1–1000

4000 " " C. a. " 500 " 1–1000

Alle auf die Kleinbahnen-Obligationen bezüglichen Bekanntmachungen erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger, in zwei Blättern und zwei Abdruckstücken und außerdem in einer Reihe anderer deutscher Blätter.

Berlin, den 20. November 1895.

Preussische Pfandbrief-Bank.

Gustav Grate.

Dannenbaum.

Es soll die Oekonomie

in dem

Gesellschaftshaus für die Oberlausitz in Görlitz

alsbald vergeben werden.

Reiseleut, welche nachweislich schon längere Zeit ein höheres Unternehmen geleitet haben, können die Bedingungen, unter denen die Vergabeung stattfindet, von dem mitunterzeichneten Major Lüders einfordern.

Beemerkt wird, daß das Gesellschaftshaus bei Übernahme vollständig möbliert und sämmtliches Porzellau. u. Glasgeschirr insl. Besitz vorhanden ist, dagegen alle übrigen wirthschaftlichen Küchen-Geräte und Wäsche vom Oekonomen angegeschafft werden müssen. Diese Einrichtung muß für 300 Personen zweckentsprechend in gutem, solidem Zustande sein. — Die Einreichung von Öfferten hat sofort zu geschehen.

Görlitz, den 1. Dezember 1895.

Gesellschaftshaus für die Oberlausitz (G. m. b. H.)

Die Geschäftsführer: Lüders, Major d. L. Müller, Commerzienrat.

Feld-Verpachtung.

Dannenbaum.

In der Nähe des Güterbahnhofes Dresden-Nord sind zwei von der Zwischenfirma aus ungängige Parzellen von 200 bei 1000 qm Größe als Lagerplätze oder zur ökonomischen Nutzung vorbereitet.

Ökonomische Angebote hierauf werden bis 10. Dezember 1895 erbeten.

Nahere Auskunft erhält die unterzeichnete Bauinspektion.

Dresden-Witz. (Ostholzstraße 2), am 27. November 1895.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.

Beste Brillant-Baumlichter, 20 u. 15 Lichter nur 15 Pf., Engroßpreis 40 und 30 Lichter = 24½ bis 26 Pf.

sparsambrennende Pa. Stearinbaumlichter, 50 Lichter nur 60 Pfennig, empfohlen.

Moritz Seidel, Grosse Brüdergasse 11, Quergasse-Ecke.

Cassetten sämmt. Sicherheitsarten Geldkästen Documentkästen

C.F.A. Richter & Sohn Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Kutschgeschrifte, 2 Paar, fast neu, 1 Kupferstück.

Neuendesken sind billig z. verkaufen Holbeinstr. 99, 1. Et.

SLUB

F. G. Petermann

In Dresden-Altstadt, Galeriestrasse Nr. 8, parterre und erste Etage,
Magazin für Galanteries-, Kurz- und Spiel-Waaren,

zeigt die Gründung seiner großen diesjährigen Weihnachts-Ausstellung an.



Armbänder in großer Auswahl aus prima Gold-Komposition von 2 Mark an, aus solidem Gold double von 3 Mark an bis 10 Mark.



Halsketten aus Gold-Romy (wie Zeichnung) 2 Mark.

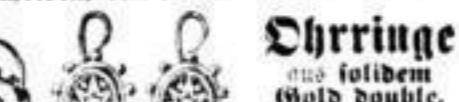


Broschen aus Gold-Komposition und Gold double, welche sich vom massiven Gold weder an Farbe noch Glanz unterscheiden, von 75 Pf. an bis 5 Mark.



Goldene Ohrringe (durchaus Gold).

aus Gold-Komposition, Paar 3 Mark, 4 Mark, 5 Mark und 6 Mark.



Ohrringe aus solidem Gold double.

Paar 1 Mark, 2 Mark und 2 Mark 50 Pf.

Ball- und Theater-Fächer

in großer Auswahl zu Tafelkreisen.



großes Burghaus aus neuentwickelter Metallmanuf.

Stück 4 Mark 50 Pf.

Verzinnte Käfige

mit Glas-Fenster

von 2 Mark 50 Pf. an.

Kinderschlitten

wird aus Eisen gearbeitet nach Zeichnung.

3 Mark.

Rauch-Tische

in reicher Auswahl

von 3 Mark an bis 20 Mark.

Antike Tische

von 4 Mark an.

Wittentafeln u. Albu-

ms-Tische v. 3 Mark an, Schrank-

ständer v. 6 Mark an, Journa-

l-Mauven, Garderobe und

Schlafstühle v. 50 Pf.

an, Salontischen u. 1 Mark an.

Große Auswahl von

Rauch-Servicen

von 10 Pf. an bis 15 Mark.

Noten-Ständer

von 3 Mark an.

Schlüsselschränke,

Cigarrenkästen,

Zigarettenkästen,

Eisengusskästen,

point und antif.

Schreibzeuge

50 Pf., 1 Mark, 1 Mark 50 Pf.

2 Mark, 50 Pf., 3 Mark, 5 Mark,

2 Mark, 50 Pf. je nach Größe

und Ausführung.

Müller's Kinder-Nähmaschine

(D. R. P. 45157)

ist die erstaunlichste, billigste u. einzige, welche sich im vortheilhaftesten Preis für Kinder glänzend bewährt hat.

Ausstattung gediegen,

zu bester Qual.

Stück 3 Mark.



Reform-Stein-Baukästen,

vorzügliches Material,

in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen

von 50 Pf. an bis 15 Mark.

Holz-Baukästen

in großer Auswahl von

50 Pf. an.

Chessboard

in schöner Holzschachtel

von 50 Pf. an bis 15 Mark.

Damen-bretter

in reichster Auswahl

Stück von 50 Pfennigen an bis 6 Mark.

Illustration of a chessboard.

</